

# GUETSSEL.DE

NR. 141 | FEBRUAR 2010

## KARSTADT

Schöner Shoppen in der Stadt

## PLUS

*Kunst*

**OFFENE ATELIERS:  
SERPIL NEUHAUS UND  
CHRISTOPH WINKLER**

*Comedy*

**HUNDEFLÜSTERER  
MARTIN RÜTTER  
KOMMT AM 2. MÄRZ  
IN DIE STADTHALLE**

*Kino*

# DIE FRISEUSE

**DER NEUE DORIS DÖRRIE FILM RUND UM DIE  
RESOLUTE FRISEUSE KATHI KÖNIG LÄUFT SEIT  
DEM 18. FEBRUAR IM GÜTSLER CINESTAR.**

*Variété*

**TIERISCH GUT  
DAS NEUE GOP  
PROGRAMM**



## Unsere brandheiße Inzahlungnahmeaktion!

Beim Neukauf eines unserer beliebten fünfteiligen Profi-Collection-Topfsets von Fissler nehmen wir Ihr altes Topfset bis zum 6. März für 50 Euro in Zahlung. Fünfteiliges Fissler Profi-Topfset, rostfrei 18/10 Edelstahl, für alle Herdarten (auch Induktion) geeignet, Kaltmetallgriffe, die bei normalem Betrieb nicht heiß werden, spülmaschinengeeignet, bestehend aus einem Bratentopf (16 cm Durchmesser, 1,4 Liter), Bratentopf (20 cm Durchmesser, 2,6 Liter), Kochtopf (16 cm Durchmesser, 2,0 Liter), Kochtopf (20 cm Durchmesser, 3,9 Liter) und einer Stielkasserolle (/16 cm Durchmesser, flach, ohne Deckel, 1,4 Liter) für 419,- Euro

### Haushaltswaren

Ab sofort haben wir wieder einen zuverlässigen Lieferanten für Haushaltswaren aller Art – sprechen Sie uns an!

**EP:Electro Zimmer**  
ElectronicPartner

EP:Electro Zimmer • Kökerstraße 6–8 • 33330 Gütersloh • Telefon (05241) 90 15-0 • www.electro-zimmer.de

INHALT

### KULTUR 004

Kino-Tipps, Lesetipps, Offene Ateliers

### TOTAL LOKAL 024

Fashion aus Gütsel, Ralf Lehmkuhl

### BUSINESS 028

Das neue iPad, Mediation, Marketing

### LIFESTYLE 040

Parfümerie Dambietz, City Sun

### ESSEN UND TRINKEN 046

Mehr ist mehr, Ebbert's Kotten, Sansibar

### GESUND UND FIT 052

Clout-Turnier, Landeskinderturnfest, Abnehmen

### AUTOMOBILES 056

BMW 5er, Inspektionen, Lackdokter



### EDITORIAL

## AMPELSCHALTUNG

Wer ist eigentlich für die Programmierung der Ampelschaltung an der Verler Straße zuständig? Neulich brauchte ich abends eine knappe Stunde vom Real-Markt an der Verler Straße bis zur Autobahn – dahinter löste sich der Stau dann in Wohlgefallen auf. Es gab keine erkennbare Stauursache wie einen Unfall oder eine Straßensperrung. Vielmehr war die Ursache des Staus die Ampelschaltung. Die Grünphasen sind ab einem gewissen Verkehrsaufkommen viel zu kurz und nicht aufeinander abgestimmt. Bevor sich die Kolonne in Bewegung setzt, ist die Ampel schon wieder rot – und diejenigen, die über die Ampel kommen, laufen auf die nächste Kolonne vor der nächsten Ampel auf. Dass sogar einzelne Schleicher für großräumige Autobahnstaus sorgen können, ist Physikern aus der Strömungsdynamik längst bekannt – die Zuständigen für die Ampelschaltungen an der Verler Straße scheinen davon noch nichts gehört zu haben. Dabei wäre die Lösung so einfach – die Grünphasen müssten lediglich verlängert und aufeinander abgestimmt werden. Dann könnte der Verkehr auch in einer vernünftigen Geschwindigkeit abfließen. Dass der Querverkehr dadurch nicht oder kaum beeinträchtigt würde, lässt sich leicht beobachten – selbst bei dem besagten Mammutstau kamen aus den Seitenstraßen immer nur einzelne Autos heraus ...

### IMPRESSUM

Das guetsel.de | citymagazin erscheint monatlich im 15. Jahrgang und wird kostenlos an Ausgestellten in Gütersloh und Umgebung verteilt. Es ist außerdem im Web als PDF-Dokument verfügbar.

#### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Christian Schröter AGD  
Feldstraße 7  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 68 74 42  
Telefax (052 41) 68 74 45  
Mobil (01 72) 2 37 30 28  
webmaster@guetsel.de  
www.guetsel.de

#### Anzeigen-/Medienberatung

Marko Greese  
Mobil (01 72) 5 25 52 44  
Christine Wandert  
Mobil (01 70) 4 13 38 88  
Benjamin Rogowski  
Mobil (01 79) 9 40 60 28



TITEL: CONSTANTIN FILM



004



009



046



056



  
Christian Schröter



Die beiden ambitionierten Friseurinnen Kathi und Silke starten durch ...

## TAPFERE FRISEUSE

Starregisseurin Doris Dörrie erzählt in ihrem neuen Film die Geschichte der Friseurin Kathi König. Nach dem Zusammenbruch der DDR und ihres ganzen Lebens führt sie einen Kampf mit dem Schicksal ...

■ Ihre DDR gibt es nicht mehr. Ihr Mann, ihr Job, ihr Haus im Grünen sind auch weg. Die arbeitslose Friseurin Kathi König lebt mit Tochter Julia in einer Plattenbausiedlung in Berlin-Marzahn. Sie will arbeiten, doch man lässt sie einfach nicht. Eine sichergeglaubte neue Stelle im Friseursalon eines großen Einkaufszentrums bleibt ihr verwehrt. Denn Kathi ist dick – sehr dick – und deshalb »nicht ästhetisch«. Das meint zumindest die Salonchefin ...

So leicht lässt sich die resolute Kathi aber nicht abspesen. In einem leer stehenden Asia-Imbiss neben dem Salon Krieger will sie ihren eigenen Friseurladen eröffnen. Es beginnt ein Kampf gegen Behörden, Banken und Berater. Auf dem langen Weg zum erhofften Glück begegnen ihr Menschen, die attraktive Friseurin Silke, der halbseidene Schleuser Joe und der lebenswerte Vietnameser Tien. Doch



Kathi schaut unverdrossen und optimistisch in die Zukunft ...

alles geht schief. Notgedrungen verkauft sie ihren Laden, der nie eröffnet wurde. Die Enttäuschung und der Stress bleiben nicht ohne Folgen: Kathi kollabiert in der Wohnung. Der Notarzt vermutet einen ernstesten Hintergrund und liegt richtig. Durch eine ungewöhnliche Untersuchungsmethode diagnostizieren die Spezialisten eine Auto-Immun-Erkrankung. Deren Symptome treten schubweise auf und machen es Kathi unmöglich, einen eigenen Salon zu führen. Jetzt sucht Frau Krieger das Gespräch mit Kathi. Sie ist beeindruckt von Kathis Energie und bie-

tet ihr eine Stelle im Friseursalon. Doch Kathi lehnt ab: »Gute Frau, lieber schneide ich mir 'n Finger ab als bei Ihnen Haare!« Wenige Monate später: Julia hat ihr Austauschjahr in Amerika angetreten und Kathi findet Arbeit in einem vietnamesischen Salon. Umgeben von quirligen Vietnamesinnen schneidet sie Haare, gibt Frisurentipps und erzählt einer Kundin von ihrer bewegten Vergangenheit, in der sie so ziemlich alles verloren hat: Ehemann, Geld, Lover, Gesundheit. Aber dennoch schaut sie unverdrossen und weiterhin optimistisch in die Zukunft: »So'n bisschen wie der Hans im Glück.«

Die Erfolgsregisseurin Doris Dörrie (»Kirschblüten – Hanami«) inszenierte in Berlin die amüsant bewegende Geschichte einer in doppelter Hinsicht starken Frau, die mit Wucht und Würde für ein besseres Leben kämpft. Das Drehbuch schrieb Laila Stieler (»Die Polizistin«), Produzent ist Ulrich Limmer (»Lippels Traum«).  
→ Regie: Doris Dörrie; Drehbuch: Laila Stieler; Schauspieler: Gabriela Maria Schmeide, Natascha Lawiszus, Ill-Young Kim, Christina Große, Rolf Zacher, Maria Happel, Maren Kroymann; Kinostart: 18. Februar

CineStar  
So macht Kino Spaß

### FILMTIPPS



**Fantasy-Abenteuer**  
**ALICE IM WUNDERLAND**  
R: Tim Burton; S: Mia Wasikowska, Johnny Depp, Alan Rickman; START: 4. März  
Für die 19-jährige Alice Kingsley (Mia Wasikowska) hält das Leben eine Überraschung bereit: Während einer viktorianischen Gartenfeier, die zu ihren Ehren ausgerichtet wird, erhält sie einen Heiratsantrag von Hamish, dem wohlhabenden, aber langweiligen Sohn von Lord und Lady Ascot. Alice flieht und bleibt der Gesellschaft eine Antwort schuldig. Sie folgt einem sonderbaren weißen Kaninchen, das mit einer Weste bekleidet ist und eine Taschenuhr bei sich trägt. ■■■■■■■■■■



**Drama**  
**CRAZY HEART**  
R: Scott Cooper; S: Jeff Bridges, Maggie Gyllenhaal, Colin Farrell; START: 4. März  
Country- und Western-Sänger Bad Blake (Jeff Bridges) ist in die Jahre gekommen. Mit 57 zählt der einstige Star zum alten Eisen und tourt in der amerikanischen Provinz durch Bowlinghallen und Bars. Er zehrt von seinem früheren Ruhm und sein Treibstoff ist schon längst nicht mehr die Liebe zur Musik, sondern der Alkohol, nach dessen Genuss er seine Songs volltrunken runter leiert. Das Geld ist stets knapp. Erst sein Manager kann für einen Aufschwung sorgen. ■■■■■■■■■■



**Drama**  
**AUSNAHMESITUATION**  
R: Tom Vaughan; S: Harrison Ford, Brendan Fraser, Keri Russell; START: 11. März  
Für John Crowley stehen alle Zeichen auf Erfolg: Er hat sich hochgearbeitet und ist gerade dabei, richtig groß Karriere zu machen. Unterstützt von seiner schönen Frau Aileen, genießt John die Früchte seines Erfolgs und lebt ein Leben auf der Überholspur. Seine drei Kinder sind dabei sein ganzer Stolz. Doch plötzlich stellt ihn das Schicksal vor eine große Herausforderung: Bei seinen beiden jüngsten Kindern wird die tödliche Erbkrankheit »Pompe Morbus« diagnostiziert. ■■■■■■■■■■

FOTOS: CONSTANTIN FILM, WALT DISNEY, FOX, CONCORDE, SENATOR

### ANZEIGE

Gütersloh  
CineStar



Ein Bilderrausch aus atemberaubenden Choreographien ...

CineLady-Vorpremiere

## MUSICAL-FILM »NINE«

■ Am 24. Februar um 19.45 Uhr präsentieren das CineStar Gütersloh und die Zeitschrift MAXI das Musical-Meisterwerk »Nine« als CineLady-Vorpremiere – einen Tag vor offiziellem Kinostart, für nur 7,50 Euro. Ein Glas Prosecco und eine Ausgabe der MAXI sind für jede CineLady inklusive, solange der Vorrat reicht. Der Vorverkauf hat begonnen.

Pulsierend, provokativ und voller Leidenschaft – ein Bilderrausch aus atemberaubenden Choreografien und überirdisch schönen Frauen: Mit »Nine« realisierte Regisseur Rob Marshall einen Film der Superlative. Und ebenso aufsehenerregend wie die Inszenierung ist auch die Besetzung des Films: In den Hauptrollen brillieren die Oscar-Preisträger Daniel Day-Lewis, Judi Dench, Nicole Kidman, Marion Cotillard, Pénélope Cruz und Sophia Loren sowie Golden Globe-Gewinnerin Kate Hudson und Grammy Award-Preisträgerin Fergie (Black Eyed Peas).

Ein Film über Liebe, Kunst und Risiko, in dessen Zentrum der Erfolgsregisseur Guido Contini (Daniel Day-

Tickets online

jetzt bestellen ▶



Lewis) steht: Mit seiner neunten Produktion, dem Musical »Italia« erobert Contini erneut die Welt, doch kurz vor seinem 40. Geburtstag droht das Kartenhaus seines rauschhaften Lebenswandels einzustürzen. Eine Midlife-Crisis raubt ihm Energie und Kreativität, seine fatalen Affären verstricken ihn in ein Netz aus Eifersucht und Kontroversen ...

→ **Mittwoch, 24. Februar, 19.45 Uhr, Eintritt: 7,50 Euro inkl. einem Glas Prosecco und einer Ausgabe der Maxi**

CineStar

So macht Kino Spaß.

## FREIKARTEN FÜRS CINESTAR

Zur zweiten CineBook-Staffel mit dem Film »In meinem Himmel« am Montag, 1. März, um 19 Uhr, verlosen wir fünfmal zwei Eintrittskarten. Die Tickets für den Film liegen an der Kasse des Gütersloher CineStar bereit – schicken Sie einfach eine E-Mail mit Namen und Adresse und dem Betreff »CineBook« an [webmaster@guetsel.de](mailto:webmaster@guetsel.de)! Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Montag, 1. März, 19 Uhr, die Tickets liegen an der Kinokasse bereit



Elke Corsmeyer

## RUSSISCHE KULTUR



## ST. PETERSBURG

Das Forum Russische Kultur reist auch in diesem Jahr wieder nach St. Petersburg in Russland.

Die erste Reise des Forums Russische Kultur Gütersloh geht auch in diesem Jahr traditionsgemäß wieder nach St. Petersburg. Die Teilnehmer fliegen am Samstag, 24. April, mit der Lufthansa und kommen am Samstag, 1. Mai 2010, zurück. Die Zimmer sind für 50 Teilnehmer im Hotel Moskau reserviert und das Besichtigungsprogramm ist festgelegt und gebucht.

Fast fünfhundert Menschen aus der Region lernten durch den Verein bisher die Stadt an der Nawa, die auch »Venedig des Nordens« genannt wird, kennen. Zu den Besonderheiten der Reise gehört der Besuch beim Kammerchor »Rossika« der St. Petersburger Philharmonie und beim Kirchenchor der Elias-Kirchengemeinde. Auf dem Programm stehen eine Stadtrundfahrt, der Besuch eines russisch-orthodoxen Gottesdienstes, die Besichtigung mit Führung der Peter- und-Paul-Festung, der Auferstehungskirche »Kirche vom heiligen Blut«, des Russischen Museums, der Eremitage, der Isaaks-Kathedrale, des Katharinenpalast mit dem Bernsteinzimmer. Besucht werden die Zarenresidenz Pawlowsk mit ihrem schönen Landschaftspark und die am finnischen Meerbusen gelegene Schlossanlage Peterhof.

## Weitere Reisetermine

Kasan vom 18. bis 24. Juni 2010

Ufa vom 5. bis 16. August 2010

Irkutsk am Baikalsee Mitte September

Moskau vom 9. bis 15. Oktober 2010

→ Das Informationsblatt mit allen Details sowie mit dem Anmeldeabschnitt kann bei Franz Kiesel unter Telefon 595 77, angefordert werden

FOTOS: FORUM RUSSISCHE KULTUR, ANNA STÖCKER, MATHIAS FRIEDRICH, EREIGNISARTIG

Stadtbibliothek  
**LESEFRÜHLING**

Die Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh präsentieren auch in diesem Jahr wieder das größte Kinder-Literaturprogramm der Region. Ausgezeichnete, hochaktuelle Autorinnen und Autoren stellen insbesondere für vier- bis zwölfjährige Kinder ihre neuen Bücher vor. Dank zahlreicher Sponsoren aus der Wirtschaft und der interkommunalen Zusammenarbeit trägt sich das Projekt selbst. Alle Beteiligten haben sich das Ziel gesetzt, bei kleinen und großen Lesern Interesse für das Lesen zu wecken ...

Harald Pilzer, Geschäftsführer der Stadtbibliothek Bielefeld, betont vor allem das Ziel der lebendigen Lesekultur: »Wir sind mit viel Spaß dabei. Leider lesen rund 25 Prozent der Deutschen nicht – mit dem Lesefrühling möchten wir bei Eltern und Kindern den Spaß am Lesen fördern. Unser besonderer Dank geht an die Sponsoren, dank derer die kommunalen Etats durch den Lesefrühling nicht belastet werden«. Auch Petra Imwinkelried, neue Geschäftsführerin der Gütersloher Stadtbibliothek, freut sich auf die Veranstaltungsreihe: »Wir wenden uns mit dem Angebot besonders an Schulen und Kindertagesstätten, um auch Kinder zu erreichen, die wir normalerweise nicht in der Kinderbibliothek sehen«. Zu den Sponsoren, die eine für die kommunalen Etats kostenneutrale Durchführung ermöglichen, gehören der Förderverein des Lions-Clubs Marswidis, das Kulturamt Bielefeld, kulturextra, BGW, Carolinen, die Sparkassen Bielefeld und Gütersloh, der Verkehrsverein Bielefeld, Seidensticker, der

Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh, Bertelsmann und Bitel.

Eröffnet wird der Lesefrühling am Montag, 1. März, mit einer Lesung von Isabel Abedi aus dem Buch »Applaus für Lola und andere Geschichten«, die von 63.000 Kindern auf Platz drei beim »Internationalen Preis der jungen Leser« der Stiftung Lesen gewählt wurde und somit zu den international führenden Kinderbuchautorinnen gehört. Die 1967 in München geborene Autorin ist eine der beliebtesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen in Deutschland.

Besonders zu erwähnen sind außerdem die Autoren Julian Jusim, Fritzi Bender und die Gütersloherin Annette Neubauer. Jusim, 1946 in Kujbeschew an der Wolga in Russland geboren, studierte Kunst und Architektur und lebt seit 1983 der Liebe wegen in Bielefeld. Er wird Märchen präsentieren und eine Mitmach-Malaktion starten. Fritzi Bender, ausgebildete Logopädin, Moderatorin, Komikerin und Kinderbuch-Autorin, erzählt die Geschichte eines Chamäleons, das beschließt, grün zu bleiben. Und Annette Neubauer betreibt eine pädagogische Fachpraxis in Gütersloh. Seit dem Sommer vergangenen Jahres ist sie Vollzeit-Schriftstellerin. Schon als Kind hat sie lieber spannende Fälle gelöst, als mit Puppen gespielt. Sie studierte an der Universität Bonn und ist diplomierte Legasthenie-Trainerin.  
→ Lesungen vom 1. bis 26. März in der Kinderbibliothek der Stadtbibliothek Gütersloh, Eintritt jeweils ein Euro, Vorverkauf in der Kinderbibliothek unter Telefon (052 41) 2 11-80 67



Die Organisatoren des Lesefrühlings mit Michael Krüger von Bitel

## ISABEL ABEDI

Isabel Abedi wurde von 63.000 Kindern auf Platz drei beim »Internationalen Preis der jungen Leser« der Stiftung Lesen gewählt. Sie liest aus »Applaus für Lola und andere Geschichten«, Montag, 1. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: ein Euro

## ANNETTE NEUBAUER

Die Gütersloherin betreibt eine pädagogische Fachpraxis und liest aus »Das rätselhafte Schwert«, Dienstag, 2. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: ein Euro

## DAGMAR CHIDOLUE

Die Frankfurterin und gebürtige Gütersloherin liest aus »Millie in Afrika«, Freitag, 5. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab sechs Jahren, Eintritt: ein Euro

## DAGMAR GEISLER

Die leidenschaftliche Zeichnerin und Autorin liest aus »Wanda – wahnsinnig berühmt!«, Mittwoch, 10. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab neun Jahren, Eintritt: ein Euro

## THOMAS ENDL

Der studierte Germanist liest aus »Karfunkelstadt – der Turm der tausend Schatzen«, Freitag, 12. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab neun Jahren, Eintritt: ein Euro

## JULIAN JUSIM

Der Russe liest aus »Das Hausbuch der Russischen Märchen«, Samstag, 13. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab zehn Jahren, Eintritt: ein Euro

## HARTMUT EL KURDI

Der Jordanier liest aus »Angstmän«, Dienstag, 16. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: ein Euro

## FRITZI BENDER

Die Logopädin und Autorin liest aus »Balduin bleibt grün«, Mittwoch, 17. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab vier Jahren, Eintritt: ein Euro

## SYLVIA SCHOPF

Von Europa nach Afrika und zurück – »Marie hat jetzt Stachelzöpfe«, Donnerstag, 18. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab fünf Jahren, Eintritt: ein Euro

## GABI NEUMAYER

Die 1962 geborene Bergheimer Autorin liest aus »Die Nacht im Zoo«, Dienstag, 23. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: ein Euro

## ALEXANDER STEFFENSMEIER

Der Lippstädter Illustrator und studierte Grafik-Designer liest aus »Lieselotte sucht einen Schatz«, Mittwoch, 24. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab vier Jahren, Eintritt: ein Euro

## WERNER FÄRBER

Werner Färber liest aus seinem Urlaubskrimi mit Kochrezepten »Das Krokodil im Silbersee«, Freitag, 26. März, 10 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: ein Euro

Musik mit Gemüse – ein vollkommen einmaliges Klanguniversum ...

Siebtes Meisterkonzert

# VEGETABLES

Das gibt es so auf der ganzen Welt kein zweites Mal: das vienna vegetable orchestra spielt mit dem Essen! Der Einsatz der unterschiedlichen, teils aufwändig bearbeiteten Gemüseinstrumente erzeugt ein musikalisch und ästhetisch einmaliges Klanguniversum. Das vienna vegetable orchestra ist seit seiner Gründung 1998 in Wien zu Hause und gibt weltweit Konzerte.

Musikalische Grenzen existieren nicht für das vienna vegetable orchestra. Hier verschmelzen die unterschiedlichsten Musikstile – zeitgenössische Musik, Beat-schwere House-Tracks, experimentelle elektronische Musik, Free Jazz, Noise, Dub, Clicks'n'Cuts – die musikalische Bandbreite des Ensembles wird laufend erweitert, und häufig weisen neue vegetable Klangkörper mit ihrem eigentümlichen Klang die Richtung. Konzerte des vienna vegetable orchestra sprechen alle Sinne an: Nach Konzert und Videoperformance gibt es als Zugabe für das Publikum am 11. März eine frische Gemüsesuppe. Alle wichtigen künstlerischen, ästhetischen und infrastrukturellen Fragen entscheiden die Mitglieder des Orchesters gemeinsam.

Das Ensemble besteht aus Menschen mit verschiedenen künstlerischen Hintergründen: Musiker, Bildhauer, Architekten, Designer, Medienkünstler, Schriftsteller und Klangpoeten treffen hier aufeinander. Zentraler Aspekt im ästhetischen Bestreben des vienna vegetable orchestras ist die weitere Erkundung und Kultivierung von spielbarer Gemüsemusik. Dabei treibt jeder eingebrachte persönliche Impuls das zugrunde liegende künstlerische Streben des vienna vegetable orchestra voran. Das breite Spektrum der kreativen Herangehensweisen unterstreicht die künstlerische Unabhängigkeit dieses einzigartigen Ensembles → Donnerstag, 11. März, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 13 bis 29 Euro (Einzelkarte), 78,40 bis 179,20 Euro (Abonnement)

## D!s Dance Day

Am Samstag, 27. März, bietet der Jugendkulturring allen Hip-hop-Fans ein einmaliges Tanz-Erlebnis. Detlef D! Soost zeigt in zwei Blöcken von zweieinhalb Stunden den HipHop. Pro Block können bis zu 270 Teilnehmer mitmachen und eine feste Choreographie erarbeiten, die nach dem Workshop in kleineren Gruppen auf der Bühne präsentiert wird → Informationen und Tickets unter [www.jkr.de](http://www.jkr.de)





Hito Steyerl  
»After The  
Crash«, 2009

**IMPRESSIONISMUS**

Die Ausstellung stellt erstmals den deutschen Impressionismus im Überblick vor.  
**Bis 28. Februar, Kunsthalle Bielefeld, täglich 11–18 Uhr, Mi 11–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr**

**STEIN AUF STEIN**

Die bunte LEGO-Welt aus der Sammlung Jörg Tiesmeyer. Die LEGO-Steine haben nicht nur die Welt der Kinderzimmer erobert.  
**Bis 3. März 2010, Stadtmuseum, Kökerstraße, Di–Fr 14–17 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr**

**ANNA MCCARTHY**

Anna McCarthy – »Subjektive Projektionen«  
**Bis 4. März, Kunstverein Bielefeld, Welle 61, Do/Fr 15–19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr**

**PHANTASTISCH**

Phantastische Welten vom Surrealismus bis zum Neosymbolismus.  
**Bis 21. März, Kunstverein, Hohenzollernstraße 30, Do/Fr 15 – 19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr, Eintritt frei, [www.kunstverein-gt.de](http://www.kunstverein-gt.de)**

**MARTIN WALDE**

Das weit verzweigte Werk von Martin Walde berührt viele Disziplinen – von Zeichnungen, Videos, Skulpturen bis hin zu Installationen.  
**Bis 18. April, MARTa Herford, Di–So 11–18 Uhr, jeden 1. Mi 11–21 Uhr**

**WAS KUNST IST**

»Ich weiß gar nicht, was Kunst ist« – Einblicke in eine private Sammlung.  
**Bis 18. April, MARTa Herford, Di–So 11–18 Uhr, jeden 1. Mi 11–21 Uhr**

**KABARETHEROEN**

Die Ausstellung blickt zurück auf gut 100 Jahre westfälische Kabarettgeschichte.  
**Bis 18. April 2010, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg, Di–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr**

**PHANTASTISCHE WELTEN**

»Phantastische Welten vom Surrealismus zum Neosymbolismus 1926 bis 2009« aus der Sammlung Murken.  
**Kunstverein, Hohenzollernstraße 30, Do/Fr 15–19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr, Eintritt frei**

**VERDACHTSMOMENT**

Die Gruppenausstellung »Im Moment des Verdachts« versteht Verdacht als ein Mittel für Künstler und Betrachter, um verschiedenste interessante Zustände zu hinterfragen.  
**Bis 25. April, Kunstverein Bielefeld, Welle 61, Do/Fr 15–19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr**

Kunstverein

**PHANTASTISCH**

■ **Dicht gedrängt standen die Besucher bei der Eröffnung der Ausstellung »Phantastische Welten vom Surrealismus zum Neosymbolismus« des Kunstvereins. Die bis zur Wiederherstellung des Veerhoffhauses übergangsweise genutzten Räume an der Hohenzollernstraße konnten die Besucher gar nicht fassen und so mancher musste draußen bleiben. Ein eindrucksvolles Votum der Gütsler für die Kunst in Zeiten des verschärften Streichkonzerts bei den freiwilligen Ausgaben für die Kultur. Das dürfte auch der reichlich vertretenen politischen Prominenz aufgegangen sein.**

Die ursprünglich noch für das Veerhoffhaus geplante Schau wurde dem geringeren Raumangebot angepasst und zeigt 45 Gemälde, Zeichnungen und graphische Arbeiten von neun Künstlern dreier Malergenerationen von 1936 bis 2009. Alle Arbeiten entstammen der Sammlung Murken. Der Mediziner und Kunsthistoriker Dr. Dr. Axel Hinrich Murken führte selbst in die Ausstellung ein und erläuterte eindrucksvoll die nicht selten apokalyptischen Szenarien, die mit ihren abenteuerlichen und bedrohlichen Visionen den Besucher gefangen nehmen. Ihre oft sehr individuelle Mythologie verknüpft reale Welten mit alptraumartigen Vorstellungen.

Edgar Ende, Karl Heidelbach, Uwe Lausen und Georges Spiro vertreten

die erste Malergeneration, die in direkter Nachfolge und Auseinandersetzung mit den Surrealisten um André Breton zu sehen ist. Roland Delcol, Edi Brancolini und Peter Bömmels vertreten die zweite Generation der europäischen Surrealisten. Sie entwickelten sich vor dem Hintergrund von Pop-Art, Neuem Realismus und Postmoderne in Richtung Hyperrealismus und Neosymbolismus. Ihre Werke knüpfen mit ihrer phantastischen Malerei an Vorbilder wie René Magritte, Paul Delvaux und Max Ernst an. Die jüngste Generation vertreten Christine Weber, die sich Impulse aus der Montagetechnik des Films holt, und Frank Jacob Esser, der dem Betrachter eine verspielte Märchenwelt entgegenhält.

Die Ausstellung wird gefördert durch den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen und das Kultursekretariat NRW Gütersloh. Sie ist eine Kooperation mit dem Siegerlandmuseum, Siegen; Museum der Stadt Ratingen; Museum Moderne Kunst, Passau; Kloster Bentlage, Rheine und dem Kunstmuseum Bayreuth. Dazu ist ein 128-seitiger Katalog mit zahlreichen Farbabbildungen und Textbeiträgen von Axel und Christa Murken sowie Ursula Blanchebarbe erschienen. Er ist im Kunstverein erhältlich.

→ **Bis 21. März, Hohenzollernstraße 30, 33330 Gütersloh, Do/Fr 15 – 19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr, Eintritt frei, [www.kunstverein-gt.de](http://www.kunstverein-gt.de)**



Auch Bürgermeisterin Maria Unger war bei der Eröffnung zugegen.

FOTOS: KUNSTVEREIN BIELEFELD, SONJA HILSMANN, REINER KUHN



Frühlingshafte Blumenpracht in der Gütersloher Innenstadt ...

**GÜTSLERFRÜHLING**

*Der Frühling kommt zuerst nach Gütersloh – vom 18. bis zum 21. März findet in der Innenstadt der siebte Gütersloher Frühling statt ...*

■ **Egal wie das Wetter wird, eines ist auch in diesem Jahr sicher: Vom 18. bis 21. März kommt der Frühling nach Gütersloh. Auf Einladung der Werbegemeinschaft Gütersloh und der Gütersloh Marketing GmbH verwandeln die Unternehmen der »grünen Branche« die Innenstadt zum siebten Mal in eine kreative Pflanzen- und Blütenlandschaft mit vielen Hinguckern. Neu ist in diesem Jahr der Englische Landschaftsgarten, der für vier Tage auf dem Berliner Platz entstehen wird.**

Die Architektur englischer Gärten entwickelte sich im 18. Jahrhundert in England als bewusster Kontrast zu den bis dahin dominierenden Barockgärten mit ihren geometrisch angelegten Blumenbeeten. Im Gegensatz dazu finden sich in klassischen englischen Landschaftsgärten kaum Blühpflanzen. Statt streng beschnittener Hecken und exakt angelegter Beete richtete sich die Gartengestaltung nach dem, was die Natur an Ausblicken zu bieten hatte.

Und auch in der Fußgängerzone rund um den Berliner Platz wird es grün. Zahlreiche Gartenbaubetriebe, Floristen, Baumschulen und andere Unternehmen der Gartenbranche planen lange im voraus die Gestaltung ihrer Ellipsen, um über die Gütersloher Innenstadt verteilt die ganze Palette ihres Könnens zu prä-

sentieren. Die Besucher dürfen sich auf eine große Auswahl ganz verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten mit tollen Ideen und kreativen Einfällen freuen.

Die Veranstaltung der Werbegemeinschaft Gütersloh wird auch in diesem Jahr federführend von der Gütersloh Marketing GmbH geplant und durchgeführt – ein bewährtes Konzept, das in enger Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen die Gütersloher Innenstadt Jahr für Jahr in eine bunte Frühlingslandschaft verwandelt.

Eine tolle Möglichkeit, Frühlingsparade und Einkaufsbummel miteinander zu verbinden, ist der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr: Am 21. März können Gütersloher und Besucher zwischen 13 und 18 Uhr in all der Farben- und Blumenpracht in Ruhe eingekauft, die neueste Frühjahrsmode entdecken oder die Gütersloher Gastlichkeit genießen. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Auf dem Berliner Platz sorgt ein Gastro-Team für eine Stärkung zwischendurch und in der Martin-Luther-Kirche bietet die Frauenhilfe der Kirchengemeinde Gütersloh frischen Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen an.  
→ **18. bis 21. März, Gütersloher Innenstadt, weitere Informationen unter [www.GuetersloherFruehling.de](http://www.GuetersloherFruehling.de)**

**ERÖFFNUNG**

Der siebte »Gütersloher Frühling« wird am Donnerstag, 18. März, eröffnet. Das Startsignal geben Maria Unger und Friedrich Flöttmann um 17 Uhr aus dem Hubsteiger vor der Martin-Luther-Kirche. Um 19 Uhr folgt das Eröffnungskonzert mit der Big Band der Kreismusikschule in der Martin-Luther-Kirche. Der Eintritt ist frei.

**BLÜTENRÄUME**

»Die 3 an der A2« sind auch in diesem Jahr mit einem Info-Stand auf dem »Gütersloher Frühling« präsent. Eine Kinderaktion wird jeweils von 13 bis 18 Uhr angeboten.

**WOCHENMARKT**

Der Wochen- und Gärtnermarkt findet am Donnerstag und Samstag (Wochenmarkt), und am Sonntag (Gärtnermarkt) auf dem Kolbeplatz statt.

**GASTRONOMIE**

Am Samstag und Sonntag gibt es von 14.30 bis 17 Uhr selbstgebackenen Kuchen in der Martin-Luther-Kirche. Auf dem Berliner Platz gibt es durchgehende Angebote.

**STADTMUSEUM**

Im Stadtmuseum trifft sich der Pferde Stärken Club und zeigt alte Landtechnik. Das Stadtmuseum ist am Donnerstag und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr, am Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

**MARTIN-LUTHER-KIRCHE**

Passend zur Ausstellung »Väterglück« vom 14. März bis zum 25. April gibt es am Sonntag um 18 Uhr einen Gottesdienst.

**APOSTELKIRCHE**

In und um die Kirche präsentieren verschiedene Gütersloher Floristen tollen Blumenschmuck für kirchliche Feiern. Am Samstag, 20. März, um 19.30 Uhr spielt das Barock-Ensemble unter der Leitung von Irmgard-Maria Tutschek aus Detmold ein Konzert, der Eintritt ist frei.

**STADTBIBLIOTHEK**

Am Donnerstag um 10 Uhr gibt es eine Autorenlesung mit Sylvia Schopf für Kinder (Eintritt: ein Euro), um 15 Uhr folgt ein Gedächtnistraining für Senioren.

**HUBSTEIGER**

Ein Ausflug in luftige Höhen mit fantastischem Rundum-Blick ist für Kinder bis sieben Jahre kostenfrei. Alle die älter sind, zahlen zwei Euro pro Person.

**BAUMKLETTERER**

Samstag, 20. März, 12 bis 15 Uhr, und Sonntag, 21. März, 14 bis 15 Uhr, Vorplatz Martin-Luther-Kirche

**BALLONKÜNSTLER**

Samstag, 20. März, 12 bis 16 Uhr, und Sonntag, 21. März, 13 bis 18 Uhr

**PRIMELN DANACH**

Am Montag, 22. März, um 9 Uhr beginnt auf dem Berliner Platz und an der Kreismusikschule der traditionelle Verkauf bunter Primeln und Frühlingsblumen aus den Blütenblättern des »Gütersloher Frühlings«.

# OFFENE ATELIERS

Die Bildende Kunst in Gütersloh rückt 2010 ins Blickfeld. Im zweiten Teil der Serie »Offene Ateliers« stellen wir die Gütersloher Künstler Serpil Neuhaus und Christoph Winkler vor. Von Berndt Pfeifer.

Die Bildende Kunst und ihre Künstlerinnen und Künstler aus Gütersloh rücken 2010 ins Blickfeld des kulturellen Geschehens. Offene Ateliers und eine Gesamtausstellung sollen einen Einblick in das künstlerische Schaffen gewähren. Eine lebendige Szene präsentiert sich in den kommenden Monaten in einer Vielfalt und Harmonie, wie selten zuvor. Im zweiten Teil der Vorstellungsreihe stellen wir eine weitere interessante Künstlerin und einen zeitgenössischen Künstler der Stadt vor.

Fehlenden Ausstellungsmöglichkeiten in Gütersloh steht seit vielen Jahren die kleine Galerie art colori in der Feldstraße gegenüber. Sie wurde von einer kleinen Künstlergemeinschaft gegründet, die eine Möglichkeit suchte, ihre Werke zu präsentieren und die Kommunikation untereinander zu pflegen. Im Laufe der vergangenen Jahre kristallisierte sich die Möglichkeit heraus, interessierten Künstlerinnen und Künstlern gegen einen kleinen Energiekostenzuschlag den Galeriebetrieb zur Verfügung zu stellen. Und dies in regelmäßigen, erfolgreichen Ausstellungen. Neben der »langenachterkunst« findet der Ausstellungsbetrieb über die Stadtgrenzen hinweg eine große Akzeptanz. Die Galeriebetreiber treffen sich jeden Mittwoch ab 17 Uhr zum Arbeits- und Gesprächstee – Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

## SERPIL NEUHAUS

Serpil Neuhaus ist in Antalya, Türkei geboren und aufgewachsen. 1967 siedelte sie nach Deutschland über und lebt seit 1977 in Gütersloh. Sie ist seit ihrer Kindheit kreativ-zeichnerisch tätig. In ihrer Kindheit malte und zeichnete sie unaufhörlich für sich und ihre Geschwister. An der Kunstakademie im Drostehaus Verl entdeckte sie ihre verborgenen, handwerklichen Fähigkeiten in der Kunst. Hier festigte sich ihr frühes Talent, es formte sich ihre eigenwillige Ausdruckstechnik, mit der sie ihre Bildkompositionen umsetzt. Eine Technik, die durch den Einsatz von Eitempera eine besondere Deckkraft, eine leuchtstarke und farbtensive Ausstrahlung erhält. Traditionell ist Eitempera die älteste

Form, die Farbpigmente mit einem Malmittel – bei Neuhaus Ölfarbe – bindet. In ihrer Thematik spiegeln sich ihre ganz persönlichen und emotionalen Erfahrungen, geprägt durch ihre Herkunft und ihren kulturellen Hintergrund wider: die anhaltende Unterdrückung von Frauen und Kinder, der damit verbundene Blick auf das Kopftuch von Imigrantinnen aus ihrem Blickwinkel. Dieser Themenkomplex ist das Wesentliche, was sie in der Auseinandersetzung mit der Kreativität in der Umsetzung auf die Leinwand ausmacht. Dabei gerät sie nicht selten in einen Sog, der sie nicht loslässt, das Werk zu beenden, bevor der Schlaf kommt. Ihre Kreativität ist eine Verbindung von realen Alltagserlebnissen und Phantasie, die je nach ihrer Stimmungslage spontan auf die Leinwand fließt, oder als Skizze im Kopf gespeichert bleibt.

Serpil Neuhaus ist eine Künstlerin, die sehr emotional, sukzessiv und sorgfältig ihre Themenwelt abarbeitet. So entsteht manchmal eine sehr feste Bindung zum Werk, hervorgerufen auch durch die eigene Immigration, die eine Trennung nicht zulässt. Das Bild »Integration« ist ein persönliches, folglich unverkäufliches Werk, aufgrund einer Einladung des Drostehaus in Verl hatten jedoch bereits unzählige Besucher die Gelegenheit, sich damit ausgiebig und kritisch auseinanderzusetzen. Nicht oberflächlich künstlerisch tätig sein, sondern Einfluss nehmen auf spezielle gesellschaftspolitische Geschehnisse, um sie zum Nachdenken anzuregen, ist ihre Maxime. Für die Zukunft wünscht sich Neuhaus, dass die Gütersloher regelmäßig die Gelegenheit haben, gemeinsame Werkschauen von ortsansässigen Künstlern zu sehen, um sie besser kennenzulernen. Ihre nächste Ausstellung findet vom 29. September bis zum 24. Oktober 2010 im Tuchmacher-museum in Bramsche statt.

→ [www.serpilneuhaus.de](http://www.serpilneuhaus.de)



## CHRISTOPH WINKLER

Christoph Winkler wurde 1952 in Gütersloh geboren und ist hier aufgewachsen, er lebt und arbeitet in Gütersloh und Dresden. Winklers Weg zur Kunst wurde durch seinen Vater, Prof. Woldemar Winkler, wesentlich geprägt und durch dessen Kunst inspiriert. Seit er in der Kinder- und Jugendzeit mit ihm durch die Wälder von Gütersloh zog und Wurzeln sammelte, in denen er fabelhafte Wesen sah, die seine Phantasie beflügelten, ist Christoph Winkler von der Kunst mit all ihren vielfältigen Facetten gefesselt. Zu Hause bearbeitete er seine Fundstücke mit Farbe, fügte ihnen Dinge hinzu und veränderte den Ursprung hin zu seinem eigenen Werk.

Aus Fundstücken der Konsumgesellschaft entstehen Werke, denen Winkler durch sein Gespür für neue Formen ein neues, pulsierendes Leben einhaucht. Für ihn ist es normal, sich in seinen Arbeiten mit zeitkritischen Dingen zu befassen oder künstlerisch auf Missstände hinzuweisen, um damit einen Anstoß zu geben, darüber nachzudenken – mehr nicht! Offene Provokationen in der Kunst lehnt er ab. Die Gemeinschaftsausstellung organisiert und unterstützt Winkler mit ausgewählten Werken, nimmt jedoch am Tag der Offenen Ateliers am 16. Mai wegen seiner räumlichen Gegebenheiten nicht teil. Interessierten Kunstliebhabern bietet er jedoch an, außerhalb der »Tage des Offenen Ateliers« eine Werkschau bei ihm zu besuchen.

Die Situation der Bildenden Kunst in Gütersloh sieht Christoph Winkler sehr problematisch, weil sie sich in der Vergangenheit durch Konkurrenzdenken an den Rand der Nichtexistenz gebracht hat. Der jetzige Ansatz könnte ein Neubeginn sein, um sich wieder zu nähern, und um sich durch Kreativität zu befruchten. Den Gütersloher Künstlerinnen und Künstlern rät Winkler, mit ihren Werken nach draußen in die Welt zu gehen, um ihren eigenen Weg außerhalb der Stadt zu suchen. Raus aus dem »eigenen Saft«, um in einigen Jahren »mal wieder hier« zu sein. Ohne Bildende Kunst, ohne Künstlerinnen und Künstler ist für Christoph Winkler die Stadt Gütersloh angesichts der großen Theater- und Musikszene, der eine durchaus positivere Förderung widerfährt, absolut undenkbar: »Die Hoffnung stirbt zuletzt«.

→ [www.kuenstler-christoph-winkler.de](http://www.kuenstler-christoph-winkler.de)



Einige Werke der beiden Künstler, stellvertretend für ihr künstlerisches Wirken: 1 Christoph Winkler »Geister die dem Sonnenrad nicht entfliehen« 2 Christoph Winkler »Geburt der Sternengöttin« 3 Christoph Winkler »Ohne Titel« (Objektkasten) 4 Serpil Neuhaus »Integration«, Öl auf Leinwand, 2006 5 Serpil Neuhaus »Zwang«, Eitempera, Öl auf Leinwand, 2008 6 Serpil Neuhaus »Stiller Schrei«, Öl auf Leinwand, 2008

# ERÖFFNUNG

Das Theater mit dem winterlichen Wetter – am Samstag, 13. März öffnet das neue Theater Gütersloh seine Türen allem Schnee zum Trotz ...

Gaby Szesny (»Stimmwerk«) und Werner Niewöhner (»Turner-Sänger 1881«)

## CHORARBEIT

Die »TurnerSänger 1881« und »Stimmwerk« berichten über ihre erfolgreiche Chorarbeit ...

Die »TurnerSänger 1881« hatten im Januar zur Jahreshauptversammlung in das Spexarder Bauernhaus eingeladen. Der Vorsitzende Werner Niewöhner freute sich über die große Resonanz im Chor »Stimmwerk« und dankte besonders Dirigent Wolfram Rossmeyer, der die Chöre sehr gut aufgestellt und damit maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Chorarbeit im abgelaufenen Jahr hatte. Lobenswert wurde auch Rossmeyers Arbeit als Arrangeur neuer Liedtitel erwähnt.

Der Vorstand legte Rechenschaft ab über seine Arbeit und ließ das Jahr 2009 in seinem ausführlichen Bericht noch einmal Revue passieren. Zahlreiche, auch in der heimischen Presse vielbeachtete Konzerte, erfreuten das treue Publikum. Höhepunkte waren hier das Pfingstkonzert auf der Freilichtbühne in Mohns Park und der traditionelle Auftritt zu Weihnachten in der Kirche »Zum guten Hirten« vor jeweils vollbesetztem Haus. Aber auch die Geselligkeit kam bei den Aktiven nicht zu kurz. An die mehrtägige Chorfahrt nach Boltenhagen, Rostock, Kühlungsborn und Schwerin, an zahlreiche Radtouren und Besichtigungsfahrten erinnern sich die Sängerinnen und Sänger gern.

Ein ereignisreiches Jahr steht »TurnerSänger 1881« und »Stimmwerk« bevor. Höhepunkt dürfte neben Auftritten auf Freilichtbühne und in der Kirche, das Chorkonzert am 6. Juni im neuen Theater Gütersloh sein. »TurnerSänger 1881« und »Stimmwerk« sind hier Kooperationspartner des Theaters und organisieren einen Chor-Event mit sieben Veranstellungen werden mehr als 1.000 Zuhörer erwartet. 2010 dürfen sich die Aktiven, Freunde und Gönner der »TurnerSänger« wieder auf eine fünftägige Chorfahrt, auf Radtouren und gemeinsame, gesellige Frühstücke freuen. Diesmal, so Gaby Szesny, lädt auch Stimmwerk ein, um das Zusammenwachsen beider Chöre weiter zu intensivieren.

➔ Infos unter Telefon (052 41) 3 68 59

Das neue Theater an der Barkeystraße zeigt sich in diesen Tagen noch gut umhüllt von mehreren 1.000 Quadratmetern Schutzfolie. Eingerüstet trotz der neuen Kulturstätte in Güterslohs Mitte dem kalten und schneereichen Winter. Doch im Inneren geht es heiß her. »Die Innenarbeiten laufen auf Hochtouren. Wir haben das Ziel der Eröffnung am 13. März 2010 fest vor Augen«, so Joachim Oehme, zuständig für die Bauleitung und Projektsteuerung.

Die inzwischen überdurchschnittlich lang anhaltende Winterperiode habe keinen Einfluss auf die Innenarbeiten, so die Verantwortlichen. Wenngleich die Außenarbeiten unter den für Januar prognostizierten Wetterbedingungen zum Stillstand gekommen sind und verspätet fertig gestellt werden, plant das Projektteam um den künstlerischen Leiter Klaus Klein mit Hochdruck die Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Theaters am 13. und 14. März: »Theatermenschen sind kreativ – ebenso kreativ gehen wir mit den höheren Mächten des Wetters um und haben selbstverständlich auch für diese Situation bereits geplant«, versichert Klaus Klein.

Wird die Außenfassade wohl über den Eröffnungstermin hinaus noch verhüllt bleiben müssen, da die Fassadenarbeiten erst ab fünf Grad plus wieder aufgenommen werden können, mindert das

nicht die Vorfreude auf ein brillantes Innenleben des neuen Theaters mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm. »Wir freuen uns über so viel Zuspruch und werden es unseren Besuchern danken, indem wir uns anstrengen, Ihnen möglichst vielseitige Einblicke in das neue Theater zu geben und den Besuch sowie die Anreise angenehm zu gestalten«, so Klaus Klein. »Am 14. März 2010 laden wir zum Theaterabend ein, den wir auf Grund der noch nicht fertig gestellten Außenanlagen und der nicht absehbaren Wetterlage zugunsten unseres interessierten Publikums etwas entzerren wollen«, so Klein weiter, »wir werden für den Theaterabend am 14. März frühzeitig bekannt geben, wann die kostenlosen Karten für verschiedene Zeitfenster zur Abholung an den bekannten Informations- und Vorverkaufsstellen bereit liegen. Die Besucher werden dankbar sein dafür, dass sie das Haus in Ruhe erkunden können, das Überraschungsprogramm hautnah erleben können und nicht durch die Gänge geschoben werden«. Doch jetzt heißt es zunächst »Neues Erleben« ab dem 13. März 2010, wenn sich um 19.30 Uhr der Vorhang für das Hamburger Schauspielhaus mit der Eröffnungsproduktion »Zigeunerjunge« öffnet. Die Eröffnungsproduktion wird außerdem am 15., 16., 17. und 18. März gespielt.

➔ Infos unter [www.theater-gt.de](http://www.theater-gt.de)



Das Hamburger Schauspielhaus eröffnet mit »Zigeunerjunge« das neue Theater ...

FOTOS: STIMMWERK/TURNERSÄNGER 1881, KULTURRÄUME

# kunst:stück

In Zusammenarbeit mit kunst:stück, dem Bielefelder Programm-Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...

## KUNSTHAUS RIETBERG



Am Sonntag, 10. Juni 2007, wurden mit dem »Klostergarten – Skulpturenpark Wilfried Koch« und dem »Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch« zwei für Rietberg be-

deutsame Kulturprojekte offiziell eingeweiht. Die Stiftung Dr. Wilfried und Hilde Koch präsentiert im Gebäude und Park das Werk das 1929 in Duisburg geborenen und im Rietberger Stadtteil Varenzell ansässigen Künstlers Wilfried Koch. 19 Bronze- und Skulpturen haben inzwischen ihren festen Standort gefunden, davon elf im Klostergarten und weitere acht vor dem Eingang des Kunsthauses und in dessen Gärten und Innenräumen. Das Kunsthaus selbst beherbergt das malerische und zeichnerische Werk, das in wechselnden Ausstellungen gezeigt wird, ergänzt um Unterlagen und Dokumente zu Person des Künstlers und zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten.

**Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10, November–Februar Di–So 14.30–18 Uhr, März–Oktober Di–Sa 14.30–18 Uhr, So 11–18 Uhr, Klostergarten Rietberg – Skulpturenpark Wilfried Koch, Klosterstraße, Rietberg, täglich 9–20 Uhr, Eintritt frei**

## MIT DER FAUST INS OFFENE MESSER



Kammeroper von Augusto Boal mit der Musik von Albrecht Stoll. Das Mobile Theater nimmt seine Musiktheater-Tradition wieder auf. In den vergangenen Jahren gab

es immer wieder Musikproduktionen, wie die Gluckoper »Der betrogene Kadi« (1998), die Beggars-Opera von Gay und Pepusch (1999), eine Schubertiade (1998), Jacques Offenbachs »Die Damen vom Markt« (2000), Franz von Suppés »Die schöne Galathee« (2000), »Die geliebte Stimme« von Francis Poulenc (2002) und die Kurt-Weill-Biographie »Oh Moon of Alabama« (2006) die auf sehr viel Resonanz gestoßen sind. Mit der Vertonung von Boals Drama hat sich die Truppe eines immer noch aktuellen Themas angenommen: Sechs Personen befinden sich auf der Flucht. Ort: Südamerika. Zeit: Militärputsch in Chile (1973). Die

einen hatten einen Botschafter entführt, andere hatten in der Gewerkschaft subversiv gearbeitet und wieder andere mit verbotenen Organisationen zusammengearbeitet. Es ist ein Weg ohne Ziel, ein Flüchtlingsweg. In einem Versteck sitzen sie aufeinander, zerstören ihre Identität. **Uraufführung: Freitag, 26. Februar, 12./13./14. März, Fr/Sa 20 Uhr, So 18 Uhr, Mobiles Theater, Feilenstraße 4, Bielefeld, Tickets: 15 Euro (ermäßigt: acht Euro) unter Telefon (05 21) 12 21 70**

## EIN INSPEKTOR KOMMT



Das Kleine Theater Bielefeld zeigt den Krimi-Klassiker »Ein Inspektor kommt« von John B. Priestly in der Inszenierung von Wolfgang von Heygendorff. Dieses spannende,

zweimal verfilmte Stück beschäftigt sich mit der Lieblosigkeit und Kälte unserer bürokratisch oft vermeintlich so geordneten Wohlstandsgesellschaft. Die Regie führt Wolfgang von Heygendorff.

**27. Februar, 6., 13. und 20. März, 10., 17., 24. und 30. April, jeweils 19.30 Uhr, Kleines Theater Bielefeld, Aufführungen in der Ravensberger Spinnerei, 3. Stock, Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld, [www.kleines-theater-bielefeld.de](http://www.kleines-theater-bielefeld.de)**

## QUARTETTO DI CREMONA



Zu Gast im 4. Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker ist eines der international erfolgreichsten Streichquartette: das »Quartetto di Cremona«. Zu hören sein werden Christiano Gualco und Paolo Andreoli (Violine), Simone Gramaglia (Viola) und Giovanni Scaglione (Violoncello). Auf dem Programm des Konzerts am 1. März in der Bielefelder Rudolf-Oetker-Halle stehen das Streichquartett Nr. 4 C-Dur von Béla Bartók, das Streichquartett C-Dur op. 54/2 Hob III:58 von Joseph Haydn sowie das Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132 von Ludwig van Beethoven.

**Montag, 1. März, 20 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle, kleiner Saal, Bielefeld, Tickets unter Telefon (05 21) 3 29 83 89**

## GOOD TIME JAZZ FIVE

Die Band verspricht ein großes Repertoire mit Jazz »from New Orleans to Chicago«. Fans und Freunde des traditionellen Jazz erfreuen sich bei ihren Auftritten an unvergänglichen Melodien. Kornett/Gesang: Willi Gerhards Klarinette/Saxophon: Salvatore Di Carlo Klavier: Eberhard Hertin Banjo/Gitarre: Helmut Cappenberg Schlagzeug: Marcel van Maele.

**Samstag, 6. März, 20 Uhr, und Sonntag, 7. März, 12 Uhr, Farmhouse Jazzclub, Harsewinkel, Eintritt: sechs Euro**

## WABEN IN GLAS



»Zwischen Glas-kunst und moderner Plastik« – Jörg Zimmermann zeigt Waben in Glas. In der internationalen Studioglas-Bewegung nimmt Zimmermann mit seinen

Arbeiten einen zentralen Platz ein. Die heiße, fließende Masse wird durch ein Metallgitter geblasen und erhält dadurch ein vielschichtiges Innenleben. Seine Arbeiten befinden sich in vielen renommierten Museen und privaten Sammlungen.

**Bis 13. März, Galerie Spiegel, Hahler Straße 129, 32427 Minden, Di–Sa 15–18 Uhr und nach Vereinbarung**

## IM MOMENT DES VERDACHTS



Die Gruppenausstellung »Im Moment des Verdachts« versteht Verdacht als ein Mittel für Künstler und Betrachter, um künstlerische, mediale, politische

und gesellschaftliche Zustände zu hinterfragen. Der Bielefelder Kunstverein präsentiert sechs internationale, zeitgenössische künstlerische Positionen, deren Werke eine besondere Art der Beobachtung, Analyse, Werkentwicklung und Fragen der Repräsentation zugrunde liegt. Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ausstellung gehören Michael Fullerton, Sven Johnne, Johannes Maier, Falke Pisano, Clunie Reid und Hito Steyerl. **Bis 25. April, Bielefelder Kunstverein, Im Waldhof, Welle 61, 33602 Bielefeld, Do/Fr 15–19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr**

FOTOS: KUNSTHAUS RIETBERG, RASPI, QUARTETTO DI CREMONA, KUNSTVEREIN BIELEFELD, GALERIE SPIEGEL



Axel Zwingenberger ist der »Boogiemeister«.

## BOOGIE-WOOGIE

Die Boogie-Woogie-Session ist längst fester Bestandteil des Jahresprogramms. Und so machen sich Axel Zwingenberger, Dennis Koeckstadt und Frank Muschalle wieder auf, um den unverwechselbaren Sound auf zwei Flügeln in die Stadthalle zu tragen.

**Samstag, 21. Februar, 20 Uhr, kleiner Saal**

## DOUBLE DRUMS

Alexander Glögger und Philipp Jungk entföhren als »Double Drums« in einen magisch-rhythmischer Klang- und Bildkosmos. Eine überragende, funkensprühende, multimediale Percussionshow mit faszinierenden optischen Effekten, die eine geballte Ladung Energie mit Witz und Spontaneität vermischt.

**Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, großer Saal**

## NATIONALPHILHARMONIE

Die Russische Nationalphilharmonie spielt im sechsten Meisterkonzert Werke von Beethoven und Rachmaninow. Die musikalische Leitung übernimmt Vladimir Spivakov, als Solist tritt Nikolai Tokarev (Klavier) auf.

**Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, großer Saal, Eintritt: 13 bis 29 Euro (Einzelkarte)**

## SPRINGMAUS

Beim neuen Programm des »Springmaus«-Improvisationstheaters »Auf die Couch!« dürfen die Zuschauer live miterleben, wie die drei – ebenfalls bekloppten – Akteure mit ihren eigenen spontanen Reim-Psychosen und Sing-Neurosen den Zuschauer dem Wahnsinn ein gutes Stück näherbringen ...

**Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 22,15 Euro (Vorverkauf) beziehungsweise 26 Euro (Abendkasse)**

## BILDERBOGEN

Dr. Heiko Beyer und Markus Friedrich präsentieren in der Reihe »Bilderbogen unserer Welt« mit brillanten Standbildern, High-Definition-Filmsequenzen und rhetorisch gewandtem Livekommentar ihre Impressionen und Erlebnisse in Chile. Die Multivision reflektiert eine Reise voller Naturwunder, Abenteuer und voller Begegnungen mit interessanten Menschen.

**Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 12,10 Euro**

## DER HUNDEFLÜSTERER

Seit Mai ist der ultimative Sprachführer »Hund – Deutsch, Deutsch – Hund« (Langenscheidt) im Handel erhältlich. Deutschlands bekanntester »Hundeflüsterer« – Martin Rütter – erläutert Hundefans darin mit einem Augenzwinkern die Sprache der Hunde.

**Dienstag, 2. März, 20 Uhr, großer Saal, Eintritt: 28 Euro, Hunde sind nicht gestattet**

# GALAKONZERT

*Auf Einladung des Rotary-Clubs kommt das Musikkorps der Bundeswehr am Dienstag, 9. März, in den großen Saal der Stadthalle ...*

■ Sie haben bereits auf dem Roten Platz in Moskau gespielt, haben Konzerte in der Berliner Philharmonie gegeben, ungezählte Staatsgäste beim Empfang mit ihrer Musik begrüßt und auch viele ranghohe Politiker mit zu Grabe getragen: die Damen und Herren des »Musikkorps der Bundeswehr«. Nun kommen sie auf Einladung des Gütersloher Rotary Clubs zu einem Benefiz-Konzert in der Stadthalle.

1957 wurde das sinfonische Blasorchester gegründet, seinen Standort Bonn/Siegburg hat das Orchester auch nach dem Umzug der Regierung nach Berlin nicht gewechselt. Neben seinen Aufgaben bei protokollarischen Ehrendiensten vertreten die 65 Musiker heute als repräsentatives Konzertblasorchester die Bundeswehr bei bedeutenden Konzerten In- und Ausland. Ihr Programm mit Sinfonischer Blasmusik umfasst Bearbeitungen großer klassischer Werke genauso wie Märsche und Unterhaltungsmusik. Das Musikkorps der Bundeswehr gehört zu den Spitzenblasorchestern, sein Auftritt in Gütersloh unter der Leitung von Walter Ratzek dürfte vor allem bei den Mitgliedern der zahlreichen städtischen Blasorchester auf begeisterte Resonanz stoßen. Zu ihnen hat der Rotary Club Kontakt aufgenommen, um möglichst vielen Bläsern und ihrem Nachwuchs die

Gelegenheit zum Besuch des Konzertes zu geben.

Der Reinerlös geht zu Gunsten des Förderprogramms »Sprache verbindet«, das vom Gütersloher Rotary Club zusammen mit dem Inner Wheel Club Gütersloh betreut wird: Seit September 2009 besuchen 40 Oberstufenschüler der Gymnasien als Scouts Kinder mit Migrationshintergrund, um mit ihnen spielerisch Deutsch zu lernen und zu verbessern. Interessierte Kinder werden in der Regel über Lehrer ihrer Schulen auf das Förderprogramm aufmerksam gemacht. Die Scouts werden von Mitgliedern der beiden Clubs betreut, diese Paten dienen den Familien gleichzeitig als Ansprechpartner bei eventuellen Schwierigkeiten. Darüber hinaus werden die Scouts in ganztägigen Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet.

→ Dienstag, 9. März, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Karten für das Galakonzert zum Preis von 15 Euro (ermäßigt zehn Euro) sind bei der Stadthalle erhältlich, weitere Informationen unter [www.sprache-verbundet-gt.de](http://www.sprache-verbundet-gt.de)



Das repräsentative Konzertorchester vertritt die Streitkräfte im In- und Ausland.



Wilfried Schmickler spricht es aus: »Es war nicht alles schlecht« ...

Wilfried Schmickler

# KABARETT PUR

■ Der aus Fernsehen (»Mitternachts-spitzen«) und Radio bekannte Allrounder präsentiert seine neuesten Weisheiten just zum 30-jährigen Bühnenjubiläum. Mit »Es war nicht alles schlecht« blickt er auf drei Jahrzehnte Kabarett-Tour durch Deutschland zurück.

Wilfried Schmickler ist regelmäßiger Gast in allen deutschen Kabarett-Sendungen und seine drei bisherigen Solo-Programme wurden mehrfach in Fernsehen und Radio gesendet. Er gehört zur deutschen Kabarett-Szene wie sein Lieblingsverein Bayer Leverkusen zur Fußball-Bundesliga. Die Presse nannte ihn den »Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten – bissig und bitterböse, sarkastisch und unglaublich komisch«. Für die Jury des Prix Pantheon

war er einfach nur »reif und bekloppt«. Zwei Stunden vom Alten das Beste und vom Neuen das Neueste. Da werden sie dann alle vorgeführt, um sich ihre Ohrfeigen abzuholen: die großen und kleinen Koalitionäre des Stillstands, die kranken Wunderheiler und gesunden Volksempfinder, die paranoiden Schießhundehalter und nimmersatten Heuschrecken-Züchter. Prügel, wem Prügel gebührt. Das Ganze dann noch garniert mit ein paar älteren Witzchen und angereichert mit dem einen oder anderen lustigen Liedchen, und am Ende hält Schmickler, was er seit 30 Jahren verspricht: Eintritt muss sich wieder lohnen!

→ Donnerstag, 4. März, 20 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 24 Euro (Vorverkauf) beziehungsweise 26 Euro (Abendkasse)



## Lebenshilfe live Springmaus

■ »Jeder Jeck ist anders« lautet der rheinische Grundsatz für Toleranz. Beim neuen Springmaus-Programm »Auf die Couch!« dürfen die Zuschauer jedenfalls live miterleben wie die drei – ebenfalls bekloppten – Akteure mit ihren eigenen spontanen Reim-Psychosen und Sing-Neurosen den Zuschauer dem Wahnsinn ein Stück näherbringen. Da Genie und Wahnsinn aber bekanntlich nah beieinander liegen, darf man sich nach dem Genuss dieser Therapie-Vorstellung einfach genial fühlen.

→ Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 22,15 Euro (Vorverkauf) beziehungsweise 26 Euro (Abendkasse)

## VOLKSMUSIK

Die schönsten Melodien, präsentiert von Lutz Ackermann, G. G. Anderson, Captain Cook & seine Singenden Saxophone, Tony Marshall, Atlantis, Hansi Süssenbach und Josef Rosenberg. Unter der Begleitung von Lutz Ackermann, einem der bekanntesten Fernseh- und Radio-Moderatoren Norddeutschlands, präsentieren die großen Stars der Schlagerszene ein mitreißendes Show-Programm voller Charme und Schwung.

**Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr, großer Saal, Eintritt: 37 bis 46,20 Euro**

## WILFRIED SCHMICKLER

Nach drei Jahrzehnten auf Kabarett-Tour wagt Schmickler mit seinem vierten Bühnenprogramm den Blick zurück nach vorn. Der aus Fernsehen (»Mitternachts-spitzen«) und Radio bekannte Allrounder präsentiert in der »Schlado«-Reihe seine neuesten Weisheiten just zum 30-jährigen Bühnenjubiläum.

**Donnerstag, 4. März, 20 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 24 Euro (Vorverkauf) beziehungsweise 26 Euro (Abendkasse)**

## MUSIKKORPS

Auf Einladung des Rotary-Clubs tritt das Musikkorps der Bundeswehr auf. Seit dem 1. Juli 2000 heißt das Bonner Stabsmusikkorps »Musikkorps der Bundeswehr«. Diese herausgehobene Bezeichnung unterstreicht die zentrale Bedeutung des traditionsreichen Klangkörpers: als repräsentatives Konzertorchester vertritt es die Streitkräfte im In- und Ausland

## VIENNA VEGETABLE

Das gibt es so auf der ganzen Welt kein zweites Mal: das vienna vegetable orchestra spielt mit dem Essen! Der Einsatz der unterschiedlichen, teils aufwändig bearbeiteten Gemüseinstrumente erzeugt ein musikalisch und ästhetisch einmaliges Klanguniversum. Das vienna vegetable orchestra ist seit seiner Gründung 1998 in Wien zu Hause und gibt weltweit Konzerte.

**Donnerstag, 11. März, 20 Uhr, großer Saal, Eintritt: 13 bis 29 Euro (Einzelkarte)**

## MUSIKVEREIN

Das Hauptanliegen des Orchesters des Musikvereins Avenwedde ist es, traditionelle, moderne und symphonische Blasmusik darzubieten. Allerdings steht nicht nur die Musik im Vordergrund – auch die Kameradschaft wird großgeschrieben. Zur Zeit musizieren im Orchester 46 Musiker mit einem Durchschnittsalter von zirka 32 Jahren.

**Samstag, 21. März, 16 Uhr, großer Saal**

## BILDERBOGEN

Der Mythos südliches Afrika wird in diesem abenteuerlichen Bericht von Reiner Harscher lebendig. Die höchsten Sanddünen der Wüste Namib, das Tierparadies der Etosha-Ebene, die Skelettküste, wo der Atlantik die Wüste trifft, schließlich die einmalige Sumpflandschaft des Okavango Deltas. Und außerdem: in Swakopmund spricht man deutsch. Reiner Harscher erzählt Tiergeschichten am Rande der Namib und zeigt gleichzeitig auf einzigartige, malerische und poetische Art eines der schönsten Länder Afrikas. Die Reise führt auch kurz nach Botswana, hinein in Afrikas letzte große Wildnis, und ins blühende südafrikanische Namaqualand.

**Samstag, 21. März, 17 Uhr, kleiner Saal, Eintritt: 12,10 Euro (Einzelkarte), 9,90 Euro (Schüler und Studenten), fünf Euro (Kinder bis zwölf Jahre)**



Zwei Stunden Infotainment der Extraklasse rund um den besten Freund des Menschen ...

## DER HUNDEFLÜSTERER

Anlässlich der Infotainment-Show »Hund – Deutsch, Deutsch – Hund« am 2. März in der Stadthalle haben wir mit Deutschlands bekanntestem »Hundeflüsterer«, dem Tierpsychologen Martin Rütter, gesprochen.

■ Deutschlands bekanntester »Hundeflüsterer« – Martin Rütter – kommt am 2. März in die Gütersloher Stadthalle. »Langeweile und Unterforderung des Hundes sind eine häufige Ursache für Probleme im Alltag. Genauso oft sind sie aber auch Ursache für ein erfolgloses Training«, so der erfahrene Tierpsychologe, »denn eine Beschäftigungsform muss immer auch individuell auf die Bedürfnisse und Vorlieben des Hundes angepasst sein«. Wir haben mit Martin Rütter gesprochen ...

Herr Rütter, Sie entschlüsseln die Geheimnisse der Kommunikation zwischen Mensch und Hund. Reicht ihr Buch »Hund – Deutsch, Deutsch – Hund« aus, um vom Hundeliebhaber zum Hundeversteher zu werden?

Das Buch »Hund – Deutsch, Deutsch – Hund« ist nur als kleiner Anreiz gedacht, sich intensiver mit der Sprache und den Bedürfnissen des Hundes auseinander zu setzen. Es soll die Menschen neugierig machen, mehr über ihren Hund zu

erfahren und sich mit ihm mehr zu beschäftigen.

Die Ähnlichkeit zwischen Halter und Hund ist oft frappierend. Könnten Sie bei »Wetten, dass ...?« 50 Herrchen oder Frauchen den dazugehörigen Bello zuordnen?

Eine absolute Zuordnung kann man natürlich nicht treffen, aber in vielen Fällen ist eine Zuordnung Hund – Mensch möglich, wenn man die Charaktereigenschaften und Interessen einer Rasse kennt. So passt zum Beispiel ein aktiver Hund wie ein Border-Collie eher zu einem Menschen mit sportlichem Interesse.

Der Hund und sein Herr – wer ist wer und im Falle eines Falles das eigentliche Alpha-Tier?

Die Gemeinschaft zwischen Mensch und Hund kann man nicht mit einem wildlebenden Hunderudel vergleichen. Daher ist auch der Vergleich mit einem »Alpha-Tier« so nicht möglich. Der Mensch sollte für seinen Hund ein Part-

ner sein, dem dieser vertrauen kann. Ziel eines Trainings muss immer sein, dass der Hund lernt, sich am Menschen zu orientieren und ihm vertrauensvoll zu folgen!

Dialekte sterben so langsam aus. Und wie transformiert man »Hündisch« möglichst präzise und emotional ins Deutsche?

Der Mensch muss lernen, seinen Hund zu verstehen, nur so kann er ihm ein artgerechtes Leben ermöglichen. Kennt der Mensch die Sprache des Hundes nicht, kommt es schnell zu Kommunikationsmissverständnissen, die für den Hund – und letztlich dann auch für den Menschen – frustrierend sein können. Alleine schon durch die Beobachtung der Kommunikation von Hunden untereinander kann der Mensch viel über die Sprache des Hundes lernen!

Sie bezeichnen Ihre Labradorhündin Mina als Ihre Co-Autorin – wie läuft die Zusammenarbeit?

Meine Golden Retriever Hündin Mina geht mit mir zusammen durchs Leben. Sie hält mir durch die Beobachtung ihres Verhaltens immer wieder vor Augen, dass ich als Mensch auf die Bedürfnisse meines Hundes achten muss.

Immer weniger Kinder, aber gefühlt immer mehr Hunde. Kommt Deutschland auf den Hund, stimmt das biologische Gleichgewicht noch?

Die Anzahl der Hunde steigt ständig. Und für viele Menschen ist der Hund in der Tat auch Kindersatz. Solange dabei das Wesen des Hundes geachtet und der Hund nicht vermenschlicht wird, ist dagegen erst einmal auch nichts einzuwenden. Durch die steigende Anzahl von Hunden haben aber auch immer mehr Kinder die Möglichkeit, mit einem Hund in der Familie aufzuwachsen. Dieses Erleben von Natur, das in vielen Bereichen heutzutage einfach zu kurz kommt, ist somit ein großer Pluspunkt.

Fühlt sich der Hund als Familienmitglied oder gar als Kinderersatz eigentlich sozialpartnerschaftlich ernstgenommen?

Wird ein Hund als Kind- oder Partnerersatz vermenschlicht, ist dies für den Hund oft mit Problemen verbunden. Denn ein Hund ist nun einmal ein Hund, er kann nicht lernen, ein Mensch zu sein und wie ein Mensch zu handeln und zu denken. Daher muss der Mensch lernen, welche Regeln im Zusammenleben mit dem Hund beachtet werden müssen. Hat der Hund gelernt, dass er sich an seinem Menschen orientieren kann und dieser ihm Sicherheit bietet, kann er ein entspanntes und artgerechtes Leben führen.

»Der will doch nur spielen« – über solche Ansagen freut sich jeder Jogger. Gehört der Hund an die Leine?

In der heutigen Zeit, in der auf engem Lebensraum viele verschiedene Interessen zusammen kommen, ist gegenseitige Rücksichtnahme Voraussetzung! Daher sollte ein Hundehalter seinen Hund immer dann an die Leine nehmen, wenn ihm Menschen oder andere Hundehalter mit ihren Hunden entgegen kommen. Natürlich bietet ein Spaziergang ausschließlich an der kurzen Leine aber für einen Hund keine ausreichende Auslastung. Daher muss ein Freilauf oder aber ein Spaziergang an der längeren Schlepplleine immer auch gewährleistet sein.

Mal in Kurzform – was hilft, damit Hund und Mensch besser klarkommen?

Der Mensch muss sich bereits bei der Auswahl des Hundes über die Bedürfnisse des Hundes im Allgemeinen und der gewählten Rasse im Besonderen informieren. Wenn er dann

noch die körpersprachlichen Signale eines Hundes kennt und entsprechend mit ihm kommuniziert, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Kommunikationsmissverständnisse auftreten gering.

Welche Kardinalfehler gilt es zu vermeiden – brauchen wir einen »Hundeführerschein«?

Ich bin für die Einführung eines Hundeführerscheins, denn es ist wichtig, dass die Menschen – möglichst noch vor der Anschaffung eines Hundes – lernen, welche Bedürfnisse ein Hund hat und wie sie mit ihrem Hund kommunizieren können. So würden viele Probleme, die es in der Mensch-Hund-Beziehung leider immer noch sehr häufig gibt, gar nicht erst entstehen. Wie zum Beispiel der Hund, der nicht alleine bleiben kann, weil er es als Welpen nicht gelernt hat, da ihm der Mensch in dieser Zeit ständig die absolute Aufmerksamkeit gewidmet hat und auf jeden Wunsch des Hundes sofort eingegangen ist.

Wie groß ist der Trainingsrückstand auf allen Seiten – was ist zu tun?

Viele Menschen wissen inzwischen, dass Hunde Beschäftigung brauchen. Jedoch haben immer noch viele Menschen Probleme, ihren Hund zu verstehen. Hilfe findet man in einer kompetenten Hundeschule, die individuell auf die Probleme des Mensch-Hund-Teams eingeht. In einer guten Hundeschule schaut man sich die Mensch-Hund-Beziehung genau an, bevor entschieden wird, welcher Trainingsweg der Richtige ist.

Sie haben vier Kinder – gelten in der Erziehung ähnliche Regelpakete?

Grundsätzlich kann man viele Aspekte der Kindererziehung mit der Hundeerziehung vergleichen. Sehr wichtig ist zum Beispiel bei der Erziehung von beiden, dass der Erzieher konsequent ist. Es wäre jedoch fatal, sämtliche Aspekte der Erziehung eines Menschen eins zu eins auf die Hundeerziehung zu übertragen.

Im Zentrum Ihres »Hunde-Humanismus« steht die D.O.G.S.-Aktion – wie hat man sich die angestrebte Veranztung konkret vorzustellen?

Damit möglichst viele Menschen den leisen und artgerechten Umgang mit ihrem Hund erlernen können, bilden wir bei D.O.G.S. Menschen über ein Studium mit theoretischen und praktischen Inhalten zu D.O.G.S.-Coaches aus. So entstehen deutschlandweit Zentren für Menschen mit Hund, an die Menschen sich wenden können, wenn sie ihren Hund besser verstehen lernen wollen.

→ Dienstag, 2. März, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 28 Euro, [www.ruettters-dogs.de](http://www.ruettters-dogs.de)

Bekannt aus den TV-Dokureihen: „Eine Couch für alle Felle“ (WDR) und „Der Hunde-Profi“ (VOX)

Martin Rütter



Hund - Deutsch  
Deutsch - Hund

Tierisch lustig. Menschlich informativ.

Dienstag, 02.03.2010, 20 Uhr,  
Gütersloh Stadthalle

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter [www.karten-online.de](http://www.karten-online.de)  
Ticket-Hotline: 01805 - 89 55 89  
(14ct./min. - Mobilfunkpreise weichen ab)



gute Musikinstrumente  
umfangreiches Zubehör  
großes Notensortiment  
CD-Bestellservice  
fachmännische Beratung

MUSIKKISTE

MusikKiste Volker Wilkmking  
Friedrichstraße 9 (Dreiecksplatz)  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 07 25  
[www.musikiste.de](http://www.musikiste.de)



C. Heiland – ein Schwabe in Berlin ist beim Bielefelder Kabarettpreis dabei ...

Kulturamt Bielefeld

# KABARETTPREIS

■ Zum 13. Mal geht in diesem Jahr um den »Bielefelder Pudding«! So nämlich sieht die Trophäe aus. Garniert ist die satirische Süßspeise mit 2.500 Euro Preisgeldern und einem Komplettauftritt im Zweischingen. Seit 1998 fördert die Kabarettgemeinschaft Bielefeld nur Nachwuchskünstler, die mit ihrem Debutprogramm auf der Bühne stehen.

Nominiert für die zwei Runden des satirischen Wettstreites sind in diesem Jahr Nachwuchskünstler: Bernd Barbe (Laubach). Ein Sachse aus Hessen. Ein Liedermacher mit dem Motto: »Keine Kunst, sondern Notwehr«. Marcus Barth (Köln). Ein gebürtiger Franke, der in seinem Kölner Exil den Sprung vom Comedy-Autor auf die Bühne gewagt hat. Stefan Ebert (Mannheim). Ein Münsteraner in Mannheim. Ein Solo-Künstler zwischen Singer/Songwriter, Kleinkunst und

Rock – und zwischen Frauen. Das Eich (Kulmbach). Noch ein Franke, allerdings ohne Exil. »Zum Schreia« ist Fränkisch und Programm. C. Heiland (Berlin). Ein Schwabe in Berlin lädt zum Tafeldienst in der Schule des Lebens. Markus Schneider (Kühlach). Ein bayrischer Anarcho-Comedy-Kabarettist.

Die sechs nominierten Kabarettisten treten in einen zweitägigen satirischen Wettstreit ein. Am ersten Abend spielen alle sechs ein viertelstündiges Kurzprogramm, am Samstag spielen die drei Finalisten je eine halbe Stunde. Eine Fachjury bestimmt unter Beteiligung des Publikums die Platzierungen. Zusätzlich wird ein Zusatzpreis an den Sieger der Publikumswertung verliehen.

→ 26. und 27. Februar, jeweils 20 Uhr, Zweischingen, Bielefeld-Quelle, [www.kabarett-bielefeld.de](http://www.kabarett-bielefeld.de)

THEATER

## FREIE FRAU

Birgitta Altermann vom Berliner Theater »Wilde Mischung« trägt Simone de Beauvoir vor.

■ Im Jahre 2008 wäre Simone de Beauvoir 100 Jahre alt geworden. Sie ist eine der bedeutendsten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts. Zum 100. Geburtstag der ebenso streitbaren wie sinnlichen und weltbekannten Philosophin zieht Birgitta Altermann vom Berliner Theater »Wilde Mischung« ihren musikalischen Hut vor der Ikone.

Denken als sinnlicher Genuß und eine gelungene musikalische Umsetzung der großen Denkerin. Zum erstmalig erklingt in deutsch ihr Hip-Hop-Hit: »Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es«. Eine freche Darstellung über Simone de Beauvoir für Nicht-Philosophinnen, gesungen und gespielt von Birgitta Altermann, am Vorabend des Internationalen Frauentages 2010.

Simone de Beauvoir ist die Vorreiterin und Theoretikerin der Gleichheit der Geschlechter. Wo stünden wir Jüngeren, wenn Simone de Beauvoir uns nicht vorangereitet wäre? Eine Theateraufführung in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh.

→ Sonntag, 7. März, 20 Uhr, Die Weberei, Eintritt: acht Euro (Vorverkauf), zwölf Euro (Abendkasse), Vorverkauf bei der Gütersloh Marketing GmbH und bei der Weberei



Simone de Beauvoir war eine bedeutende Philosophin.

FOTOS: ZWEISCHINGEN, WILDE MISCHUNG



Alexander Veligsha ist ein bärenstarker Handstand-Equilibrist.

## TIERISCH GUT

Ab dem 10. März zeigt das GOP Varieté in der neuen Show »tierisch gute« Weltklasseartisten und den Moderator Helmut Sanftenschneider.

■ Eine ganze »Horde« von Weltklasseartisten bevölkert im Frühjahr in der Show »tierisch gut« die Bühne und wie Flöhe hüten wäre es, sie zum Stillsitzen zu bekommen. Viel lieber toben und tollen Artisten, schillernde Paradiesvögel, biegsame Schlangemenschen und erhabene Zebras umher und zeigen dem Publikum, was sie drauf haben. Und das ist eine Menge und einfach »tierisch gut«!

Durch die Show führt der Moderator Helmut Sanftenschneider. Mit trockenem Humor wirft er einen liebevoll-bissigen Blick auf seine Umwelt, was eine »tierisch gute« Symbiose ergibt und Amüsement garantiert! Frank Rossi ist ein Meister der leisen Töne und hochbegabter Bauchredner. Mit einem handgestrickten Geier, einem Taschentuch-Kaninchen und drei Stimmen am Mikrofon entfesselt er Begeisterungstürme. In ihrer Dressur-Nummer der ganz anderen Art sind die Rollen der beiden Künstler vom Duo Blind Date klar verteilt. Während sie mit schrillum Comedy-Temperament und der Gelenkigkeit einer dominanten Herren-Dompteuse sagt, wo es lang geht,

gibt er in seiner Eigenschaft als »Köfferchen tragender Angestellter« den Salonlöwen. Bärenstark ist Alexander Veligsha und das ist die Voraussetzung für das, was der Handstand-Equilibrist dem Publikum zeigt. David Confal kann mit seinen 18 Jahren bereits auf eine 13-jährige Diabolo-Karriere zurückblicken und besticht durch ausgefeilte Technik. So zart und schimmernd wie die Flügel einer Libelle ist die Inszenierung von Lena Gutshank am Luftring. Sie nimmt ihr Publikum mit auf die Reise in eine Traumwelt, in der der Mond von einem sonderbaren Mädchen Besitz zu ergreifen scheint. Wäre Alla Klyshka nicht Akrobatin geworden, so wäre sie heute Tänzerin. Spielend bringt sie Talent und Können in ihre rasanten Darbietung ein. Mit unzähligen Hula Hoop Reifen erzeugt sie einen wirbelnden und mitreißenden Tornado. Die Moskauer Künstlergruppe »Zebras« um den Welt- und Europameister der Sportakrobatik Viacheslav Novichikhin gehören zu den besten Akrobaten der Welt.

→ 10. März bis 2. Mai, GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais Bad Oeynhaus, Im Kurgarten 8, 32545 Bad Oeynhaus, [www.variete.de](http://www.variete.de)

Die Moskauer Künstlergruppe »Zebras«

## GÜTSELS RADIO-CHARTS

TOP 10 mit Moderator und DJ Frank Möller

1. MEMORIES – DAVID GUETTA
2. MEET ME HALFWAY – BLACK EYED PEAS
3. ONE LOVE – DAVID GUETTA
4. WALK THE LINE – LAURENT WOLF
5. LOVE LONG DISTANCE – GOSSIP
6. HOTEL ROOM SERVICE – PITBULL
7. TIK TOK – KESHA
8. SEXY BITCH – DAVID GUETTA
9. MEGA – ALEXANDER MARCUS
10. SERENADE – R.I.O.

radio  
GÜTERSLOH

107.5 | 95.9 | 106.8

DIE AKTUELLEN RADIOCHARTS IN GÜTSEL

Tickets kaufen!

TELEFON  
(0 57 31) 74 48-0

TELEFAX  
(0 57 31) 74 48-88

E-MAIL  
[info-oeynhaus@variete.de](mailto:info-oeynhaus@variete.de)

INTERNET  
[www.variete.de](http://www.variete.de)

Ich möchte Tickets reservieren!

Ihre Reservierungswünsche nehmen wir gerne unter der E-Mail-Adresse [info-oeynhaus@variete.de](mailto:info-oeynhaus@variete.de) entgegen. Bitte nennen Sie uns in diesem Fall Ihre vollständigen Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail) sowie Ihren Wunschtermin mit Uhrzeit, Anzahl der Karten und die gewünschte Kategorie. Innerhalb von 24 Stunden ruft Sie das GOP-Team zurück.

Für Ihre telefonische Kartenreservierung erreichen Sie uns unter Telefon (0 57 31) 74 48-0.

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais Bad Oeynhaus

Im Kurgarten 8

32545 Bad Oeynhaus

Telefon (0 57 31) 74 48-0

[www.variete.de](http://www.variete.de)

GOP.

variété-theater

KAISERPALAIS BAD OEYNHAUSEN

Preiskategorie	Do	Fr/Sa	So
	20 Uhr	18 Uhr 21 Uhr	14.30 Uhr 17.30 Uhr
Kategorie 1*	29,- Euro	34,- Euro	27,- Euro
Kategorie 2*	26,- Euro	31,- Euro	23,- Euro
Kategorie 3*	20,- Euro	25,- Euro	18,- Euro

\* Kinder-Ermäßigung: Kinder bis einschließlich 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (nach Verfügbarkeit) einheitlich 13,- Euro (ausgenommen sind Sondergastspiele)



Frank Goosen liest im Kulturgut ...

### FRANK GOOSEN

Frank Goosen liest aus »Radio Heimat. Geschichten von zu Hause«. Hier spricht nicht der Landfunk, hier sendet die Kulturhauptstadt 2010 auf der Welle Radio Heimat: Frank Goosen, Kabarettist und Romanautor, erfreut sein Publikum mit frechen bis sentimental Einsichten zum Thema Ruhrgebiet und zu den Befindlichkeiten seiner Generation.

**Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg**

### GÜTERSLOH LIEST VOR

Mit Kindern ab sechs Jahren taucht die Kinderbibliothek in die fantastische Welt der Bücher ein – Figuren werden lebendig, man bangt und freut sich mit den Helden ...

**Dienstag, 23. Februar, 15.30 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab sechs Jahren**

### VORLESEN UND BASTELN

»Schuld war nur das Brauseschwein« ... dass Lucie heute zu spät in die Schule kommt. Obwohl Klassenlehrerin Frau Weißbrot langsam ein Verdacht kommt. Kann das wirklich stimmen, dass die Polizei das Mädchen mit einem Handtaschenräuber verwechselte, dass sie ein andermal der in einen Spatz verwandelte Schuldirektor aufhielt, dass Lucie mit einem Spirandolo in eine Tintenfischpizza fiel?

**Donnerstag, 25. Februar, 15.30 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder ab sechs Jahren**

### MICHAELA KIPP

Michaela Kipp liest: »Das beste Volk der Welt«. Die Historikerin Kipp hat sich auf Spurensuche begeben. Die 400 Jahre alte preußische Landesherrschaft in Ostwestfalen hat sie zum Anlass genommen, Geschichte aus preußischer Zeit zu sammeln. Vom Kurfürstendenkmal über den Grenzstein bis hin zum Flurnamen.

**Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, Stadtteilbibliothek Brackwede Germanenstraße 17, Bielefeld, Eintritt: drei Euro**

### BIBLIOTHEK

Der Bibliobus mit Büchern, Filmen und CDs in französischer Sprache kommt mit insgesamt rund 15.000 unterschiedlichen Medien.

**Mittwoch, 17. März, 15 bis 17 Uhr, Vorplatz der Stadtbibliothek**

### DISKUTIEREN

Mit Gleichgesinnten über Bücher diskutieren. Der Literaturverein – Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Gütersloh – lädt zum Literaturkreis ein. Diskutiert wird über den Roman »Heimsuchung« von Jenny Erpenbeck.

**Mittwoch, 17. März, 17 Uhr, Stadtbibliothek, Literaturverein**

## LESUNG



Die Lesebühne Sitzen 73 tritt zum letzten Mal auf – im TAM Bielefeld ...

### Lesebühne Sitzen 73

# ABSCHIEDSLESUNG

■ **Wie heißt es so schön? Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Und genau deshalb ist jetzt Schluss mit »Sitzen 73«. Für die letzte Lesung haben sich die Mitglieder der Bielefelder Kulturebühne allerdings noch etwas ganz besonderes ausgedacht: Eine Late-Night-Show mit Special Guest Andreas Liebold.**

Mehr als 60 Lesungen in vier Jahren, die allermeisten davon vor vollem Haus: Unzählige Geschichten, Märchen, Gedichte und Kolumnen haben Sacha Brohm, Volker Backes und Stefanie Schröder seit 2005 als Sitzen 73 in Kneipen, Theatern, Bibliotheken, Buchhandlungen, Kinos oder Küchen vorgetragen. Ob es um die Tragik des Hermannslaufes ging, um die Torschlusspanik von Frauen um Mitte 30 oder darum, wer so alles in der Nacht bei Domian anruft: Es gibt kaum ein Thema, was die drei Autoren nicht be- oder verarbeitet hätten. Auch in der Late-Night-Show geht es um die Absurditäten des Alltags – sei es selbst erlebt oder selbst erfunden. Auf jeden Fall selbst geschrieben. Was anderes kommt den dreien nicht vors Mikro.

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist? Genau. Und genau deshalb hat sich das literarische Trio zur allerletzten Lesung mit Andreas Liebold einen ganz besonderen Gast eingeladen. Der Moderator, den viele Bielefelder von Radio Bielefeld kennen, war nach seinem Abitur am Ratsgymnasium Bielefeld Schauspieler und Regisseur beim Bielefelder FRAPP-Theater. Zusammen mit Ingolf Lück, Fritz Tietz und anderen spielte und inszenierte er zum Beispiel »Der Klassenfeind« von Nigel Williams und mit Ingolf Lück gründete er das Kindertheater »Zick-Zack Theaterbande«. Außerdem spielten die beiden im Rock-Theater »Das Totale Theater«. 1987 gründete Andreas Liebold zusammen mit Dietmar Wischmeyer, Klaus-Dieter Richter und Sabine Bulthaupt das Frühstyxradio bei Radio ffn, eine der ersten Radio-Comedys Deutschlands, die gerade von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde. Die ersten Erfolge feierten sie mit den täglichen Serien »Die Vierma« und »Die drei Musketiere«. Seit 1991 ist Liebold unter anderem als freier Moderator bei Radio Bielefeld tätig, sein beruflicher Schwerpunkt liegt auf der Moderation von Podiumsdiskussionen, Fachtagungen und Kulturveranstaltungen. Eigens für die Show hat er Kurzgeschichten geschrieben und so darf sich das Publikum auf einen besonderen Abend freuen. Lachtränen und Überraschungen sind garantiert. Und ja: Abschiedstränen sind zugelassen. Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Eben.

→ **Samstag, 27. Februar, 21.30 Uhr, TAM (Theater am Markt), Alter Markt 1, 33602 Bielefeld, Eintritt: acht Euro (ermäßig: sechs Euro)**



## ANZEIGE

# GÜTSLER BÜCHERREGAL

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* für Februar



### MARTIN SUTER

*Der Koch*

Weltweite Finanzkrise, Bürgerkrieg in Sri Lanka und eine Firma, die in aller Verschwiegenheit boomt: Love Food fürs diskrete Tête-à-Tête. Politische Gegenwart, Liebesgeschichte, Exotik und Sinnlichkeit. Autorenportrait Martin Suter, geboren 1948 in Zürich, lebt mit seiner Frau in Spanien und Guatemala. Er war Werbetexter und erfolgreicher Werber, ein Beruf, den er immer wieder durch andere Schreibtätigkeiten ergänzt oder unterbrochen hat. Unter anderem GEO-Reportagen, zahlreiche Drehbücher für Film und Fernsehen.

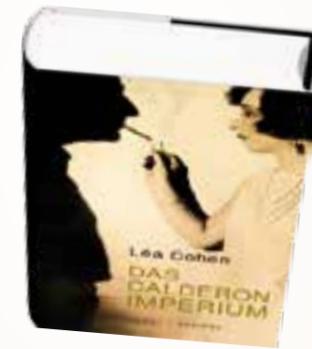
**Diogenes, 311 Seiten, 21,90 Euro**

### LÉA COHEN

*Das Calderon-Imperium*

Bulgarien 1941: Dank eines genialen Plans gelingt es Jules Calderon, Industrieller und Jude, sein Firmenimperium vor der Enteignung durch den mit Hitler paktierenden Staat zu retten. Mit seinem Sohn, seinem Prokuristen und seinem Anwalt überschreibt er es einem anonymen internationalen Konsortium namens »Alternus« ...

**Zsolnay, 384 Seiten, 21,50 Euro**



### WILLIAM S. BURROUGHS

*Und die Nilpferde kochten ...*

Eine Sensation: Die späteren Beat-Begründer William S. Burroughs und Jack Kerouac schrieben als junge Männer in New York gemeinsam einen Roman, der auch in den USA jahrzehntlang unveröffentlicht blieb. Er handelt von einem Mord, der in ihrem engsten Freundeskreis geschah. Sie beschlossen, gemeinsam einen Krimi zu schreiben ...

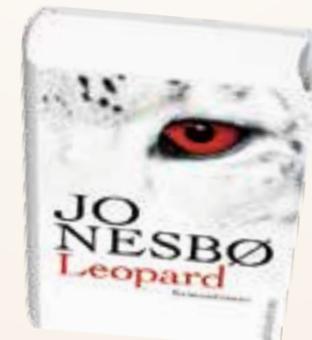
**Nagel & Kimche, 189 Seiten, 17,90 Euro**

### JO NESBØ

*Leopard*

Hongkong: Im Dunst der Garküchen und Drogenhöhlen dämmert einsam ein Mann vor sich hin. Kommissar Harry Hole ist am Ende, er hat alle Brücken hinter sich abgebrochen, die chinesische Mafia ist ihm auf den Fersen. Gleichzeitig erschüttert Oslo eine Serie grotesk-grausamer Morde. Die junge Kommissarin Kaja schafft es schließlich, Harry zurückzuholen ...

**Ullstein, 698 Seiten, 21,95 Euro**



### LEANNE SHAPTON

*Bedeutende Objekte*



Die Geschichte einer Beziehung erzählt über einen fiktiven Auktionskatalog - das ist die geniale Idee von Leanne Shaptons Buch. Rebecca Casati, Kulturredakteurin der Süd-

deutschen Zeitung, hat es glänzend aus dem Amerikanischen übersetzt. Die beiden Schauspieler Natalie Portman und Brad Pitt haben sich die Filmrechte gesichert. or drei Jahren besucht die Autorin Leanne Shapton die Versteigerung von Truman Capotes Nachlass. Sie ist fasziniert von den Dingen, mit denen Capote sich umgeben hat, ersteigert einen Regenmantel, und während sie im Auktionskatalog blättert, fällt ihr auf, dass sich das Ganze praktisch wie eine Autobiographie liest ...

**Berlin Verlag, 129 Seiten, 19,90 Euro**

### R. GERNHARDT

*Gedichte*



Diese Anthologie ist eine Sammlung von Originaltönen deutschsprachiger Dichter, die es in dieser

Dimension noch nie gab. Sie ermöglicht Einmaliges: hineinzu hören in die ersten Tonaufnahmen des letzten Jahrhunderts, in seltene Lesungen, bis in die Gegenwart. Beginnend bei Hofmannsthal, Zweig und Schwitters und endend bei Grünbein, Lentz und Seiler entstand ein Standardwerk der deutschsprachigen Literatur.

**DHW, 5 Audio-CDs, 29,95 Euro**

Buchhandlung Markus  
Münsterstraße 9 (Weberhaus)  
33330 Gütersloh  
Telefon (052 41) 2 88 88  
Telefax (052 41) 1 63 35  
[www.buchhandlung-markus.de](http://www.buchhandlung-markus.de)



Ägypten und Oman – faszinierende Länder.

## ENGEL

Engel – Boten zwischen Himmel und Erde und die Sehnsucht nach Spiritualität. Selten waren Engel in der Neuzeit so beliebt wie heute, zu Beginn des dritten Jahrtausends ...

**Montag, 22. Februar, 19.30 Uhr, VHS, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

## SONNE NUTZEN

Sonne nutzen – Dipl.-Ing. Udo Peters informiert über Strom und Wärme von der Sonne.

**Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, VHS, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

## ÄGYPTEN UND OMAN

Zu Fuß, mit dem Auto oder auf einem Kamel durch Ägypten und das Sultanat Oman zu reisen, bedeutet, sehr langsam unterwegs zu sein. Es bedeutet aber auch, Zeit zu haben für interessante Begegnungen und viele Eindrücke, die – in Bildern festgehalten – ein umfassendes Panorama der beiden Länder ergeben.

**Montag, 1. März, 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Isselhorst, Gebühr: vier Euro**

## KLANGSCHALEN

Klangschalen – ein Weg zur Stille, Meditation, Entspannung, der eigenen Mitte. Die Wirkung von Klängen ist seit langer Zeit in allen Kulturkreisen der Welt bekannt. Bestimmte Klänge können Stress oder Wohlbefinden erzeugen.

**Montag, 1. März, 19 Uhr, VHS, Raum 35, Gebühr: 13 Euro, maximal acht Teilnehmer**

## ADHS

Was bedeutet ADHS als Krankheitsbild für betroffene Kinder, Eltern, die Familie, Erzieher und Lehrer? Welche Hilfen können angeboten werden? 500.000 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren sind in Deutschland davon betroffen ...

**Mittwoch, 3. März, 20 Uhr, VHS, Raum 15, Gebühr: vier Euro**

## TROMMELN

Die Djembé ist eine westafrikanische Trommel mit einer gewaltigen Klangbreite. Tiefe Bässe und hohe Obertöne sind große Ausdrucksmöglichkeiten auf dieser Trommel. Passende Lieder und Tänze werden ebenfalls gezeigt.

**Samstag, 13. März, 9.30 Uhr, Gebühr: 29 Euro (Leihtrommeln drei Euro), Kindertagesstätte, Wöstmanns Weg 1**

## GESAMTPROGRAMM

Das gesamte Veranstaltungsangebot der Volkshochschule Gütersloh wird im Internet unter [www.vhs-gt.de](http://www.vhs-gt.de) präsentiert. Auf der informativen Website sind auch Anmeldungen für die Veranstaltungen möglich.

Chile bietet einzigartige und grandiose Landschaften.



## Chormusik PASSION

Zwei Stunden eindrucksvolle barocke Passionsmusik erwarten die Zuhörer, wenn das Vokalensemble Wiedenbrück zusammen mit dem Orchester »La réjouissance« und fünf Gesangssolisten unter der Leitung von Jürgen Wüstefeld die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach aufführt.

Den Zuhörern bislang vor allem als A-Cappella-Chor bekannt, widmet sich das Vokalensemble bei diesem Projekt einem der großen oratorischen Werke der Musikgeschichte. Und die Aufgabe ist keine kleine, kommt doch in der Johannes-Passion dem Chor große Bedeutung zu. Bei der Umsetzung seiner musikalischen Vorstellungen kann sich Chorleiter Jürgen Wüstefeld voll und ganz auf das Detmolder Orchester »La réjouissance« mit seinem Konzertmeister Gregor van den Boom verlassen, und für die Solopartien konnte er mit Elisabeth Schnippe (Sopran), Yves Michael Kiffner (Altus), Wolfgang Tiemann (Evangelist), Eckhard Thiel (Bass) und Hans-Hermann Jansen (Christus) namhafte Solisten verpflichten.

→ **Sonntag, 21. März, 16 Uhr, Aegidiuskirche, Wiedenbrück, Eintritt: 15 Euro (Schüler sieben Euro), Vorverkauf bei der Buchhandlung Rulf in Wiedenbrück und bei der MusikKiste am Dreiecksplatz, Einführungsvortrag mit Musikpädagogin Birgit Badorreck am Mittwoch, 17. März, 19.30 Uhr, Aegidiushaus Wiedenbrück, Eintritt frei**



Dirigenten Jürgen Wüstefeld (rechts) und das Ensemble bereiten sich vor.

## Stadthalle

# BILDERBOGEN

Schon die berühmte, chilenische Autorin Isabel Allende sang Lobeshymnen auf ihr Heimatland. Chile ist einzigartig, grandios und voller Kontraste. Gewoben aus den vielfältigen Fäden fast schon surrealer Landschaften und exotischer Kulturen präsentiert sich dieses so lange und so schmale Land als eine Einladung an die Sinne.

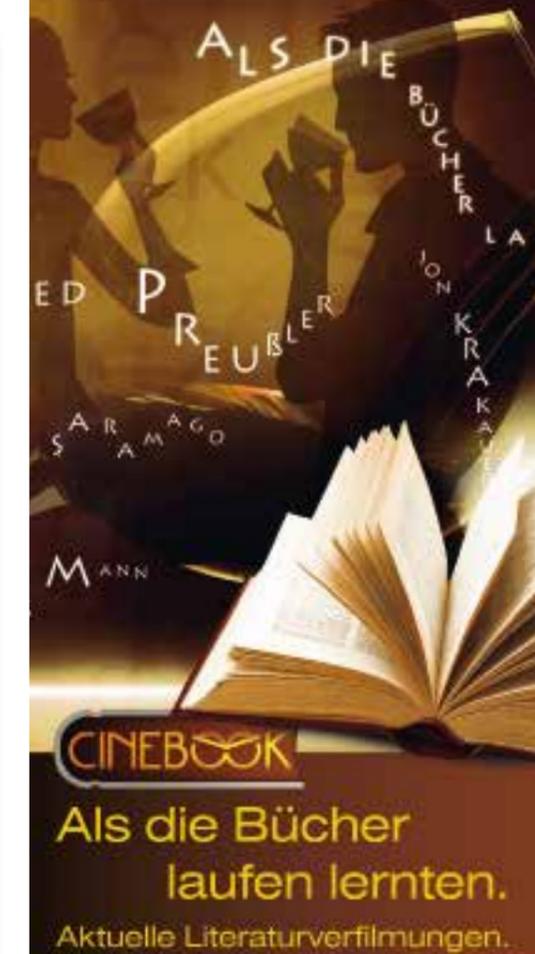
Da ist der hohe Norden, der unwirtliche Altiplano, eine Hochebene in 4.000 Metern Höhe, mit seinen schimmernden Lagunen, ausgetrockneten Salzseen und hohen Vulkanen. Dann die Osterinsel, Chiles westlichen Außenposten mitten im Pazifik. Welche Kultur die Moais, die übergroßen Steinstatuen der Insel,

erbaut hat, gilt immer noch als eines der großen Rätsel der Menschheit. In Patagonien lockt schließlich der Torres del Paine Nationalpark: Landschaften, die in ihrer Schönheit einzigartig sind.

Dr. Heiko Beyer und Markus Friedrich präsentieren in gewohnt perfekter digitaler Projektion mit brillanten Standbildern, High-Definition-Filmsequenzen und rhetorisch gewandtem Livekommentar ihre Impressionen und Erlebnisse in Chile. Die Multivision reflektiert eine Reise voller Naturwunder, Abenteuer und voller Begegnungen mit interessanten Menschen.

→ **Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr, Stadthalle, kleiner Saal, Eintritt: 12,10 Euro**

FOTOS: SYC, TEAM KRÜGER, LESBALLETS/FRICAINS



01. 03. 2010	In meinem Himmel
12. 04. 2010	Verdammnis
03. 05. 2010	Lila Lila

Jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr präsentieren wir mit der Buchhandlung Markus große Literatur auf der großen Leinwand. Dazu eine Lesung vor dem Film, literarische Gespräche und ein Glas Wein für nur 8,50 Euro. Karten erhalten Sie in der Buchhandlung Markus und im CineStar. Mehr Infos unter [www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

Mit freundlicher Unterstützung von

CineStar  
So macht Kino Spaß.

CineStar | Kaiserstraße 30 | Gütersloh  
Zähl-Hotline: 01805 / 11 88 11 (14 ct/Min., mobil ggfs. teurer)



Birgit  
Brockbals

Wollvelourskleid aus  
der Kollektion »innen  
= außen«, Herbst/  
Winter 2010/2011

## FASHION AUS GÜTSEL

Die Gütersloherin Birgit Brockbals hat am diesjährigen European Fashion Award »FASH 2010« teilgenommen und hat prompt den zweiten Preis gewonnen. Wir haben mit der 23-jährigen Modedesignerin gesprochen ...

■ Wo beginnt, wo endet Privatsphäre? Die Grenze zwischen Intimität und Öffentlichkeit schwindet mit der Digitalisierung. Dank Mobiltelefonen können wir in der Fremde unseren Lieben nahe sein, mit Musik einen privaten Raum schaffen. Zugleich sind sie aber auch eine elektronische Fessel – immer erreichbar, immer online. Hinzu kommt die Zerstörung des Privaten durch Unternehmen, Staaten und Menschen, die sich selbst im Netz zur Schau stellen. Der Allmacht folgt die Ohnmacht, Angst und Anpassungsstress.

Das Bedürfnis nach Geborgenheit, Schutz und Sicherheit steigt. Kann Mode ein Rückzugsort – zu Hause oder unterwegs – sein? Kann sie vor Überwachung jeglicher Art schützen? Wer kennt mich, wer erkennt mich, wer steuert mich? Antworten auf diese Fragen suchte und fand der European Fashion Award »FASH 2010« unter dem Titel »Privacy«. Unter den ersten fünf Gewinnern ist auch die 1986 geborene Gütersloherin Birgit Brockbals.

Als Schülerin der Freien Waldorfschule Gütersloh, die sie mit dem Abitur abschloss, schrieb sie bereits in der achten Klasse eine Biographie über Coco Chanel und erstellte als Jahresarbeit in der zwölften Klasse eine kleine Kollektion. Während der Schulzeit

absolvierte sie bereits ein Schülerpraktikum bei Annette Görtz und machte nach dem Abitur freiwillige Praktika bei Marc Aurel, Windsor und Joop! Jeans men. Von 2006 bis 2009 wurde Birgit Brockbals an der Akademie Mode und Design (AMD) in Hamburg ausgebildet.

**Frau Brockbals, wie sind Sie zur Mode gekommen? Was fasziniert Sie daran?**

Bei meinem schulischen Werdegang habe ich viele Materialien kennengelernt und gemerkt, dass ich kreativ sein kann. Aus Spaß am Material bin ich dann beim Nachdenken über meine berufliche Zukunft auf den Beruf der Modedesignerin gestoßen, habe mich damit befasst, Mappen bei der Fachhochschule Bielefeld angeschaut und mich dort erworben. Allerdings kam dann das Angebot aus Hamburg, was natürlich attraktiver war.

**Wie sind Sie zur Teilnahme am Fashion European Award gelangt?**

Bei den Abschlussvorbereitungen bin ich auf einen Aushang gestoßen und habe mit drei Kommilitoninnen mitgemacht. Interessant bei diesem Award ist vor allem der theoretische Teil – ich habe eine knapp 20-seitige Trendanalyse, ein Präsentationschart mit Skizzen, Stoffen und Farbauswahl und zwei

Outfits eingereicht, die dann auch Grundlage meiner aktuellen Kollektion waren. Es war natürlich nicht einfach, das gesamte Konzept auf DIN-A3 zu komprimieren.

**Und was bedeutet dieser zweite Platz für Ihre weitere Berufsplanung?**

Der Preis wurde ja auf der diesjährigen ISPO in München überreicht. Dort konnte ich viele Kontakte zur Textilindustrie knüpfen, vor allem auch auf internationaler Ebene. Die ISPO als Sportmesse ist bekannt für renommierte Aussteller, auch aus dem asiatischen Raum, die auf hochwertige Materialien setzen, und hat jährlich rund 60.000 Fachbesucher.

**Welches sind denn Ihre persönlichen Modetrends für die nächste Saison?**

Mein Trendstoff ist Wollvelours – ein sehr leichtes Material, das aber auch Stand entwickelt. Für die nächsten Jahre sehe ich den Trend bei raffinierten Schnitten nach dem Motto »weniger ist mehr«. Die Farben werden übrigens immer zwei bis drei Jahre im voraus von internationalen Trendsettern festgelegt – daran habe ich mich dann angelehnt. Meine Blautöne habe ich allerdings selbst gefärbt, da keiner der Stoffe meiner Farbvorstellung entsprach.

### GÜTERSLOH



Großzügige,  
offene Wohn-  
flächen an der  
Düppelstraße ...

Architekturserie

## GUT GEBAUT

■ Die Bauherren hatten eigentlich ein ideales Baugrundstück: zehn Gehminuten von der Innenstadt, gelegen in einer ruhigen Wohnstraße, umgeben von gepflegten Bürgerhäusern des vergangenen Jahrhunderts. Und die Eltern wohnen nebenan. Besser können die Voraussetzungen für eine junge Familie kaum sein. Auch der Weg zu Kindergarten und Schulen ist nicht weit.

Nur – eigentlich ist das Grundstück viel zu klein für den Bau eines Einfamilienhauses! Die Architekten Schröder und Gaisendrees nahmen die Herausforderung an. Es entstand ein Haus mit großzügigen Wohnflächen auf drei Ebenen. Im Erdgeschoss mit offenem Grundriss ist viel Platz für das tägliche Leben. Großflächige Verglasungen schaffen fließende Übergänge nach außen. Im Obergeschoss findet sich viel Raum für Kinder, Arbeit und Gäs-

te. Das Staffelgeschoss bietet eine Ruhezone. Von der sonnigen Dachterrasse hat man einen weiten Blick auf das grüne Gütersloh. Bei der vertikalen Gebäudestaffelung über drei Wohnebenen kommt natürlich der internen Verbindung eine wichtige Bedeutung zu. So legten die Architekten viel Wert auf die Ausformung der Treppen und Treppenräume. Die zunächst etwas ungewohnte Gestaltung des Hauses mit transparentem Erdgeschoss und massivem, schwarz verkleidetem Obergeschoss fügt sich gut in die historische Nachbarbebauung ein.

→ Schröder + Gaisendrees, Vollrath-Müller-Straße 12, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 32 12, [www.schroeder-gaisendrees.de](http://www.schroeder-gaisendrees.de) → Gestaltungsbeirat Gütersloh, Michael Knostmann, Berliner Straße 70, Telefon (05241) 82 27 26, E-Mail [michael.knostmann@gt-net.de](mailto:michael.knostmann@gt-net.de)

FOTO: SCHRÖDER + GAISENDEES

## Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis  
KFZ-Reparaturen aller Art  
Klimaanlagen-Service  
Inspektionen / TÜV / AU  
Bosch-Motordiagnose  
Autogas-Umrüstungen  
Lack- und Dellendoktor



Verler Straße 190 • Kampstraße 16 • Telefon 29099 • [www.autoaltuntas.de](http://www.autoaltuntas.de)

## AUSZÜGE AUS DEM STADTHALLENPROGRAMM

### MAGI MOMENTS – THE MAGIC DINNER

Matthias Rauch und Julian Schmidt sorgen für ein Erlebnis ...

MÄRZ 25 19<sup>30</sup>  
DONNERSTAG KLEINER SAAL

### DETLEF DI SOOST

DJs Dance-Day – ein einmaliges Tanzerlebnis ...

MÄRZ 27 14<sup>00</sup>  
SAMSTAG GROSSER SAAL

### ABBA HAUTNAH

Die schönsten Songs der erfolgreichsten Popband aller Zeiten ...

MÄRZ 28 20<sup>00</sup>  
SONNTAG GROSSER SAAL

### PHILATELISTEN-GROSSTAUSCHTAG

Die Tauschbörse für Profis und Hobbysammler.

APRIL 11 9<sup>00</sup>  
SONNTAG KLEINER SAAL



### JOJA WENDT

Das Beste am Klavier ...

APRIL 11 18<sup>00</sup>  
SONNTAG GROSSER SAAL

### SCHLADO – TONI MAHONI

»Irgendwat is immer«, weiß der Star der Podcast-Szene ...

APRIL 15 20<sup>00</sup>  
DONNERSTAG KLEINER SAAL

### BERND STELTER

Mittendrin, Männer in den Wechseljahren ...

APRIL 16 20<sup>00</sup>  
FREITAG GROSSER SAAL

### STÄDTISCHER MUSIKVEREIN

Chöre und Szenen aus russischen Opern.

APRIL 18 18<sup>00</sup>  
SONNTAG GROSSER SAAL



STADTHALLE GÜTERSLOH  
vielfalt erleben

Ticket-Hotline (05241) 864244

### STADTHALLE GÜTERSLOH

Friedrichstraße 10 | 33330 Gütersloh  
[www.stadthalle-gt.de](http://www.stadthalle-gt.de)



Ralf Lehmkuhl hat am 1. Februar die Gütersloher Karstadt-Filiale übernommen.

## DER NEUE CHEF!

*Am 1. Februar hat Ralf Lehmkuhl die Nachfolge von Klaus-Peter Kundörfer als Geschäftsführer der Gütersloher Karstadt-Filiale angetreten. Wir haben mit dem 31-jährigen Diplom-Sportwissenschaftler gesprochen.*

■ Nach nur einem Jahr hat Hans-Peter Kundörfer Gütersloh verlassen und ist nun Geschäftsführer des Duisburger Karstadt-Hauses. Am 1. Februar hat Diplom-Sportwissenschaftler Ralf Lehmkuhl seine Nachfolge angetreten. Der 31-Jährige hatte zuvor die Karstadt-Filiale in Wismar mit 50 Mitarbeitern geleitet, der Stadt, in der die Geschichte von Karstadt begann. In Wismar hatte Rudolph Karstadt am 14. Mai 1881 sein erstes Geschäft unter dem Namen »Tuch-, Manufactur und Confections-geschäft Karstadt« eröffnet.

In Gütersloh übernimmt Lehmkuhl nun eine Karstadt-Filiale, die mit rund 120 Mitarbeitern mehr als doppelt so groß ist, wie das Haus in Wismar. Nach Auskunft von Klaus-Peter Kundörfer steht die hiesige Filiale wirtschaftlich sehr gesund da: »Das Warenhaus schreibt gute, schwarze Zahlen. Mit ist nicht bange um das Haus in Gütersloh, so Kundörfer im Januar dieses Jahres. Für ihn bedeute die Position des Geschäftsführers in der Duisburger Filiale, die erst im September 2008 eröffnet worden war, auch eine berufliche Weiterentwicklung. Dennoch seien ihm viele Mitarbeiter im vergangenen, aufgrund der Konzerninsolvenz wirtschaftlich wohl schwierigsten Jahr für Karstadt, ans Herz gewachsen.

Herr Lehmkuhl – willkommen in Gütersloh! Was uns natürlich zunächst interessiert: Wo kommen Sie her, was war Ihr bisheriger Job?

Privat komme ich aus Ringberg in der Nähe von Bocholt, Wesel. Dort bin ich auch aufgewachsen und habe die Schule abgeschlossen. Anschließend habe ich Bauingenieurwesen in Aachen studiert und nach einem Jahr zu einem Studium der Sportwissenschaften mit den Schwerpunkten Ökonomie und Management nach Köln gewechselt. Dieses Studium habe ich 2007 abgeschlossen. Danach habe ich mich durch die Bank weg im Einzelhandel beworben und bin über das Karstadt-Assessment-Center zu Karstadt gekommen. Dort habe ich in Köln im Sporthaus angefangen, wurde dann kommissarischer Abteilungsleiter und war schließlich in der Essener Hauptverwaltung in der Vertriebsseinheit Karstadt sports in den Bereichen Controlling, Organisation und Category-Management tätig. Danach wurde mir ein Wechsel in den Warenhausbereich angeboten. Anschließend bin ich ein halbes Jahr als Assistent der Geschäftsführung in Darmstadt gewesen, danach ein halbes Jahr in der gleichen Position in Lübeck und das vergangene Jahr hatte ich die Filialgeschäftsführung in Wismar inne. Jetzt

folgte der Ruf nach Gütersloh, durch den ich meiner Heimat wieder ein großes Stück näher komme. Ich wohne derzeit mit meiner Verlobten zusammen am Niederrhein, habe mir jetzt in Gütersloh eine kleine Wohnung angemietet und werde an den freien Tagen pendeln.

**Das ist natürlich eine steile Karriere innerhalb der Karstadt-Gruppe ...**

Die ist im Trainee Programm der Karstadt Warenhaus GmbH allerdings auch so vorgesehen. Damit, dass alles so reibungslos verläuft, hatte ich natürlich selbst nicht gerechnet. Im ersten halben Jahr konnte ich mir nicht vorstellen, so schnell eine Filialgeschäftsführung zu übernehmen. Vor allem, weil der Karstadt Konzern so komplex ist – da vergingen schnell ein, zwei Monate bis die Strukturen für mich klarer wurden.

**Und wie hat sich dann der Wechsel nach Gütersloh ergeben?**

Durch den Wechsel von Herrn Kundörfer nach Duisburg hatte sich in Gütersloh eine Vakanz ergeben und ich wurde am Heiligenabend morgens von meinem Vorgesetzten angesprochen, ob ich mir diese Position vorstellen könnte. Das waren dann natürlich bewegte Weihnachtstage. Auf der einen

Seite habe ich mich riesig gefreut, auf der anderen Seite hatte ich mich natürlich gerade ein Jahr lang in Wismar eingelebt und man hat die Menschen gerade kennengelernt. Vor allem, weil ich einige Dinge angestoßen habe, die im zweiten Jahr weitergeführt werden sollten. Aber dann mache ich das jetzt halt in Gütersloh. Da freut man sich dann genauso darauf, wie man auf der anderen Seite Wismar vermisst.

**Welche ersten Eindrücke haben Sie bis jetzt von Gütersloh gewonnen?**

Ich bin jetzt eine Woche hier. Über die Innenstadtlagen habe ich mir natürlich schon einen Eindruck gemacht. Da fällt schnell auf, dass es nicht die gewohnte Einkaufsstraße ist, durch die man einmal von Anfang bis Ende schlendert, sondern dass man hier schon in die Seitenlagen und vermeintlichen »Randlagen« geht. Für mich als Unkundigen war der Kolbeplatz sehr überraschend, ich hätte nie erwartet, dass es dort Einzelhandel gibt. Die Struktur im Einzelhandel ist hier schon eine besondere. Den Kolbeplatz hätte ich alleine zunächst nicht gefunden. Ich bin vom Bahnhof gekommen, am Rathaus abgebogen und dachte: Gut – ich bin in der Innenstadt.

**Was planen Sie für Ihre zukünftige Tätigkeit in Gütersloh?**

Hier im Haus geht es derzeit nicht darum, die großen Räder zu drehen. Wir sind gut geschichtet im Haus – hier geht es jetzt primär darum, die kleinen Zahnräder bewegen. Darüber hinaus werden wir unseren Kunden zu den Sonntags- und Spätöffnungen weiterhin ein exklusives und angenehmes Shopping-Ambiente bieten. Desweiteren werden wir in diesem Jahr in Gütersloh erstmalig eine »Ladies Night« veranstalten. Diese wird bereits am 5. März von 19 bis 22 Uhr stattfinden. An diesem Abend werden wir unseren weiblichen Kunden, über exklusive Shopping-Vorteile hinaus, besondere Attraktionen bieten. Angefangen bei einer professionellen Modenschau, einer Sekt-Bar, über einen Masseur, bis hin zu einem exklusiven Empfangskomitee und vielem mehr wird den Damen einiges geboten werden. Und etwas fürs Auge wird auch dabei sein. Die Gütersloher Damen sind uns zu diesem Event herzlich willkommen, denn die »Ladies Night« soll ihren festen Platz bei den Karstadt-Event in Gütersloh erhalten.

**Das heißt – was die Gütersloher seit längerem bewegt – die Zukunftsaussichten für das Gütersloher Haus sind gut?**

Die Zukunftsaussichten für das Gütersloher Karstadt-Haus sind auf jeden Fall gut. Wir sind »schwarz«, wir sind gut geschichtet, und von daher wäre es betriebswirtschaftlich einfach nicht sinnvoll, uns aus dem Filial-Portfolio zu nehmen. Über die strategische Ausrichtung eines potenziellen Investors kann ich jetzt natürlich noch nichts sagen. Bei uns sieht es derzeit jedenfalls gut aus – die ersten Präsentationen in London sind gelaufen, dort hat sich Karstadt den Finanzinvestoren vorgestellt und das Interesse für eine hundertprozentige Lösung »Karstadt« besteht.

**Nach Bekanntwerden der Insolvenz hatten wir in Gütersloh schon richtig Angst um Karstadt ...**

Und auch ich denke, dass Karstadt für Gütersloh ein immens wichtiger Einzelhandelsstandort ist. Gerade auch dann, wenn in der Nähe des Bahnhofes weitere Einzelhandelsflächen angesiedelt werden, damit der Kundenstrom weiterhin durch die Stadt fließt und sich nicht zu sehr in Richtung des Bahnhofes verlagert. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen unserer Belegschaft bei allen Güterslohern bedanken, die uns im letzten Jahr so sensationell mit Ihrem Zuspruch unterstützt haben.

**Werden Sie sich in den kommenden Jahren auch in der Gütersloher Werbegemeinschaft engagieren?**

Ich werde mich natürlich in die Werbegemeinschaft einbringen, wenn das von den Mitgliedern gewollt ist. In Wismar war ich bereits Vorsitzender der »City-Initiative«, so hieß die dortige Werbegemeinschaft. In Wismar war das City-Management nicht so professionell aufgestellt wie hier. Ich betreue immer noch das Wismarer Stammhaus mit und bin daher auch noch in der dortigen City-Initiative tätig. Dort sind allerdings die Strukturen andere, sodass der Vorstand tiefer ins operative Geschäft eingebunden ist. Eigentlich hatte ich nicht vor, nochmal führend in einer Werbegemeinschaft tätig zu sein. Aber da das Stadtmarketing hier in Gütersloh so professionell aufgestellt ist, wäre es schon eine Überlegung wert, mit in die erste Reihe zu treten.

**Und was halten Sie von Kürzungsplänen beim Stadtmarketing?**

Ich denke, dass wir in einer Zeit in der es auch der Stadt darum geht Kosten zu sparen nicht einfach fordern könnten an diesem Punkt überhaupt keine Einsparungen vorzunehmen. Aber alle Beteiligten verfolgen doch das Ziel, die Gütersloher Innenstadt lebendig, attraktiv und anziehend zu präsentieren. Hierbei spielt das Gütersloher Stadtmarketing eine zentrale Rolle und daher sollten die Kürzungspläne in diesem Bereich in meinen Augen doch sehr ausgegogen sein.

**Haben Sie sich denn schon mit der Gütersloher Gastronomie-Szene vertraut gemacht und haben Sie schon etwas vom geplanten Roggenkamp-Pavillon auf dem Berliner Platz gehört?**

Es ist mir positiv aufgefallen, wie viele kleine Cafés oder gastronomische Betriebe es hier in den Randlagen gibt. Da gibt es das kleine Café im Fachwerkhaus in Richtung Kolbeplatz oder verschiedene, kleine Pizzerias. Der von Herrn Roggenkamp geplante Pavillon auf dem Berliner Platz wird den Platz auf jeden Fall fördern und beleben, weil das Leben dann auch auf dem Platz stattfindet. Man läuft nicht einfach nur über den Platz, sondern hat auch einen Punkt zum Verweilen. Die Außen-gastronomie scheint in der Innenstadt tatsächlich nicht besonders gut vertreten zu sein. Der Pavillon wird den Platz auf jeden Fall aufwerten.



## Kurz- und Hochzeitskurse

Kurz- und Hochzeitskurse ab sofort  
Crash- und Abikurse (viermal 45 Minuten)  
im März, April und Mai 2010

Kurse für Paare, Singles, Hochzeiter, Jugendliche, Kinder und Specials. Geschenkgutscheine jederzeit erhältlich! Online-Anmeldungen jederzeit möglich! Fordern Sie kostenlos unseren Prospekt an!



CreaDance Club Tanzschule  
**stüwe weissenberg**  
Kirchstraße 22  
33330 Gütersloh  
Telefon (05241) 18 15  
Telefax (05241) 234 00 50  
www.stuewe-weissenberg.de



Der Vorstand der Volksbank Gütersloh: Michael Deitert, Thomas Sterthoff und Reinhold Frieling

# CHANCEN IN DER KRISE

*Die Bilanzsumme und die Kundeneinlagen der Volksbank Gütersloh wachsen zweistellig und es besteht eine rege Kreditnachfrage – die Volksbank Gütersloh nutzt ihre Chancen in der Krise. Von Rainer Stephan.*

■ Chancen und Risiken liegen in einer Krise dicht beieinander. Was die Volksbank Gütersloh, größte Kreditgenossenschaft im Kreis, angeht, so hat sie ihre Chancen in der Krise offensichtlich genutzt. Während die deutsche Volkswirtschaft in 2009 einen Rückgang von fünf Prozent verkraften musste, steigerte die Volksbank Gütersloh ihre Bilanzsumme zweistellig um 10,2 Prozent auf einen neuen Höchststand von 1,9 Milliarden Euro.

»Keine Frage: Auch wir haben von der relativ robusten Wirtschaft im Kreis Gütersloh profitiert«, meinte Volksbank-Vorstandssprecher Thomas Sterthoff in seiner Analyse beim jährlichen Bilanzpressegespräch. Allerdings habe auch die Bank selbst ihre Hausaufgaben gemacht. Sterthoff: »Wir waren schon im Vorfeld näher an unsere Mitglieder und Kunden herangerückt. Wir hatten den Mut, mit ihnen gemeinsam mitten in der Krise neue Wege zu gehen. Und für diesen Mut sind wir jetzt allem Anschein nach belohnt worden.«

Was hat die Volksbank Gütersloh (anders) gemacht? Sie hat die persönliche Beratung und Betreuung ihrer Kunden intensiviert. Sie hat innovative Produkte (Beispiel Grün-Anlage in Kooperation mit den Stadtwerken) kreiert und neue Geschäftsfelder (Stichwort »Nachhaltigkeit«) geschaffen. Sie hat ihr Fachpersonal deutlich aufgestockt. Und sie ist dabei, die Beziehung zu ihren Mitgliedern mit einem Mitgliederbewertungsprogramm auf eine qualitativ neue Stufe zu stellen.

Das alles und eine Reihe weiterer wichtiger Unternehmensentscheidungen hat dazu geführt, dass sich die Bank deutlich vom Branchentrend des Jahres 2009 absetzen konnte. Beispiel Kundeneinlagen: Sie stiegen in den vergangenen zwölf Monaten um 10,8 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro und waren damit der Wachstumsmotor für die Bilanz. Thomas Sterthoff: »Damit hat sich der positive Trend des Jahres 2008 fortgesetzt. Auch im Jahr zwei der Finanzkrise waren wir für unsere Kunden, Neukunden und Rückkeh-

rer von Direktbanken der sichere Hafen für ihre Ersparnisse.«

Außerhalb der eigenen Bilanz betreut die Volksbank Gütersloh für die Kunden auf dem Wertpapiermarkt ein Vermögen von 460 Millionen Euro (plus 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Das gesamte Anlagevermögen der Volksbank-Kunden (inklusive Lebensversicherungen, Bausparverträge et cetera) hat zum Jahresende einen Stand von 1,86 Milliarden Euro (plus 5,5 Prozent) erreicht.

Ähnlich wie die Volksbank selbst zeigten auch die Kunden 2009 Mut zur Investition in schwieriger Zeit. Ablesen lässt sich dies am Zuwachs der Ausleihungen. Sie stiegen in 2009 um 40,2 Millionen Euro (3,9 Prozent) auf 1,06 Milliarden Euro. Mit 285 Millionen Euro lagen auch die Neuausleihungen leicht im Plus. Außerbilanziell hatte die Bank 45,9 Millionen Euro (plus 34,2 Prozent) neu an ihre Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund vermittelt. »Unser Kreditgeschäft insgesamt zeigt, dass die Kunden der Volksbank Gütersloh eine Kredit-

klemme nicht kennen«, so Volksbank-Vorstandssprecher Thomas Sterthoff.

Falls möglich und vom Kunden gewünscht, beziehen die Kreditberater der Volksbank zinsgünstige Darlehn der öffentlichen Hand in ihre Finanzierungskonzepte mit ein. Im vergangenen Jahr geschah dies in den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft und privater Wohnungsbau mehr als zweimal täglich. In einer Vielzahl der Fälle ging es dabei um nachhaltige Investitionen wie Photovoltaik-, Windkraft- oder Biogasanlagen. Insgesamt vermittelte die Volksbank Gütersloh 554 (plus 20,2 Prozent) dieser so genannten Programmkredite mit einem Gesamtvolumen von 48,2 Millionen Euro. Auch 25 Existenzgründer (Vorjahr: 17) kamen durch die Volksbank zu einem zinsgünstigen Darlehn.

Eine lebhaftere Geschäftstätigkeit melden die Gütersloher auch aus dem übrigen Dienstleistungsbereich. Der gemeinsam mit der Union Investment aufgelegte Nachhaltigkeitsfonds hatte nur sechs Wochen nach seiner Vorstellung bereits ein Volumen von 22,5 Millionen Euro, wobei die Volksbank selbst mit gutem Beispiel voranging und 20 Millionen Euro als Eigenanlage zeichnete. Vermittelt wurden darüber hinaus 1.290 Riester-Rentensparpläne, 2.683 Bausparverträge oder 1.173 Lebensversicherungen.

Vorstandsmitglied Reinhold Frieling: »In fast allen Bereichen des Dienstleistungsgeschäfts gehören wir in Nordrhein-Westfalen und zum Teil auch darüber hinaus zu den Top Ten unserer genossenschaftlichen Verbundpartner.« Angesichts dieser Zahlen zeigt sich die Bank mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 zufrieden. Dies gilt auch für das erwirtschaftete Jahresergebnis. Thomas Sterthoff: »Wir können unsere Risiken ausreichend absichern. Und wir können unsere Anteileigner am gemeinsamen Erfolg beteiligen.«

»Wir freuen uns, dass insgesamt 2.772 Kunden Teilhaber der Volksbank Gütersloh geworden sind«, betonte Vorstandsmitglied Michael Deitert, »so waren am Ende des vergangenen Jahres 56.872 Mitglieder gleichzeitig Eigentümer der Bank. Damit sind wir weiterhin die größte Personenvereinigung im Kreis Gütersloh., Ihren genossenschaftlichen Förderauftrag hat die Volksbank Gütersloh auch 2009 wieder umfangreich wahrgenommen und summa summarum (die bankeigene Stiftung eingeschlossen) 292.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke im gesamten Geschäftsgebiet zur Verfügung gestellt. Das Prinzip: »In der Region für die Region« hat hier absoluten Vorrang für die Volksbank Gütersloh.«

Für den Vorstand sind Entwicklung und Ergebnis des Jahres 2009 vor allem das Resultat einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Vorstandsmitglied Michael Deitert: »Unsere Investitionen in die Qualifikation der Mitarbeiter haben sich ausgezahlt.« Rund 445.000 Euro hat sich die Bank die Weiterbildung der Beschäftigten im vergangenen Jahr kosten lassen. Im Schnitt besuchte jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin drei Tage lang ein Seminar.

## STICHWORT »MITARBEITER«

Gegen den allgemeinen Branchentrend hat die Volksbank Gütersloh im vergangenen Jahr ihren Belegschaftsstand erhöht. Vorstandsmitglied Michael Deitert: »Eine Reaktion auf den deutlich gestiegenen Geschäftsumfang.« Beschäftigt waren am Stichtag 31. Dezember 506 (Vorjahr: 498) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 40 (37) Auszubildende. Nach wie vor eng geknüpft ist das Bankstellennetz. Nach Zusammenlegung der Gütersloher Filialen Brockweg und Sauerlandstraße zum neuen Finanzdienstleistungszentrum Neuenkirchener Straße ist die Bank jetzt für ihre Mitglieder und Kunden an 24 (25) Standorten präsent.



FOTO/GRAPHIK: VOLKSBANK GÜTERSLOH

**Sprache verbindet**



*Galakonzert*

Musikkorps der Bundeswehr



### Termin

Dienstag, 9. März, 20 Uhr  
Stadthalle Gütersloh

### Orchester

Konzertblasorchester  
der Bundeswehr Bonn/Siegburg

### Leitung

Oberstleutnant Walter Ratzek

### Veranstalter

Rotary-Club Gütersloh

### Vorverkauf/Kartenreservierung

Stadthalle Gütersloh

### Eintritt

Erwachsene 15 Euro  
Kinder/Jugendliche 10 Euro

Der Reinerlös geht zu Gunsten des Programms »Sprache verbindet« des Inner Wheel Club Gütersloh und Rotary Club Gütersloh.

[www.sprache-verbundet-gt.de](http://www.sprache-verbundet-gt.de)

# ALLE VIER SEKUNDEN EIN UNFALL ...

Die meisten Unfälle ereignen sich im Bewusstsein der Bevölkerung im Straßenverkehr. In Wahrheit geschieht jedoch in der Freizeit, zu Hause oder im Sport noch viel mehr. Gegen die Folgen kann man sich schützen.

■ Alle vier Sekunden passiert in Deutschland ein Unfall. Dieser kann jederzeit, auch ohne eigenes Verschulden, geschehen. Im Bewusstsein der Bevölkerung ereignen sich die meisten Unfälle im Straßenverkehr. Mehr Unfälle geschehen jedoch in der Freizeit, zu Hause oder beim Sport.



Ekkehard Menrath  
Versicherungsmakler

Die gesetzliche Unfallversicherung oder die Berufsgenossenschaft bieten nur einen sehr eingeschränkten Versicherungsschutz. Er gilt nur für Personen, die in einem Arbeits-, Dienst-, oder Ausbildungsverhältnis (auch Schule und Kindergarten) stehen. Jedoch sind nur Unfälle versichert, die im direkten Zusammenhang mit einer dieser Tätigkeiten stehen. Dort wo die meisten Gefahren lauern, sind die Menschen den Folgen eines Unfalls schutzlos ausgeliefert. Für Hausfrauen, Selbstständige, Kleinkinder und Personen im Ruzhstand besteht überhaupt kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über 50 Prozent aller Erziehungsberechtigten wähen ihren Nachwuchs auch dort abgesichert, wo gar keine gesetzliche Unfallversicherung besteht, nämlich beim Freizeitsport, im Haus und Garten, auf dem Spielplatz und im Urlaub.

Über ein Drittel aller Eltern hat sich zudem noch nicht um einen privaten Versicherungsschutz für ihre Kinder gekümmert. Das ist das nüchterne Ergebnis einer Studie, obwohl Unfälle den größten Risikofaktor für die Gesundheit von Kindern darstellen. Jedoch nicht nur Kinder sind durch einen Unfall bedroht, alle anderen Personen sind außerhalb der Berufstätigkeit in der Regel ebenso ungeschützt. Da etwa 70 Prozent aller Unfälle außerhalb des Schutzes der gesetzlichen Unfallversicherung geschehen, ist es nahe-

zu unabdingbar, dass eine private Unfallversicherung besteht. Es besteht also bei vielen dringender Handlungsbedarf – und eine private Absicherung ist nicht einmal teuer. »Einen aus unserer Sicht ausreichenden Versicherungsschutz für eine vierköpfige Familie bekommen Sie für einen Monatsbeitrag von rund 20 Euro«, so Ekkehard Menrath.

Menrath betreibt ein unabhängiges Versicherungs- und Finanzmaklerunternehmen an der Friedrich-Ebert-Straße. Das Ziel ist es, die Kunden bestmöglich über alle Möglichkeiten im Bereich der Versicherungen und Finanzierungen zu beraten. Der Versicherungsmakler bietet seinen Kunden hochwertige Versicherungen zu einem niedrigen Preis und kümmert sich um deren individuellen Bedürfnisse. Bisher kennen viele die Beziehung zwischen einem Versicherungsunternehmen und seinem Kunden traditionell als gespaltenes Verhältnis. Daher ist es für Ekkehard Menrath und sein Team besonders wichtig, eine andere Strategie zu verfolgen.

## MENRATH

→ Finanz- und Versicherungsmakler,  
Friedrich-Ebert-Straße 43, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 98 09-8, Telefax (052 41) 98 09-99, [www.menrath-versicherungen.com](http://www.menrath-versicherungen.com)

ANZEIGE

## VERSCHENKEN SIE KEINE STEUERVORTEILE!

■ Bei Problemen mit der Einkommensteuererklärung hilft der LHRD im Rahmen einer Mitgliedschaft und gemäß Paragraph 4 Nr. 11 StBerG bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen, bei Kindergeld, »Riester-Rente« und der Förderung selbstgenutzten Wohneigentums.

Selbst bei Nebeneinkünften aus Vermietung, privaten Veräußerungsgeschäften und bei Kapitalerträgen wird der Verein tätig, wenn die Einnahmen insgesamt 13.000 Euro (bei Ehegatten 26.000 Euro) nicht übersteigen. Jährlich werden aus Unwissenheit viele Millionen Euro Steuererstattung verschenkt. Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre, Arbeits-

lose und Unterhaltsempfänger haben sich deshalb im Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. ein umfassendes Netz von Beratungsstellen aufgebaut, das in allen steuerlichen Belangen hilft. In Gütersloh wird der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring seit 2001 durch den gelernten Steuerfachangestellten Michael Bude vertreten. Michael Bude verfügt über jahrelange Berufserfahrung und steht seinen Mandanten mit Rat und Tat zur Seite.

→ Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V., Michael Bude, Ohlbrocksweg 218, 33334 Gütersloh, Telefon (052 41) 22 04 23, E-Mail [michael.bude@lhrd.com](mailto:michael.bude@lhrd.com), [www.lhrd.de](http://www.lhrd.de)

ANZEIGE

## INNUNGSBETRIEBE

»Gütersloher Innungsbetriebe des Handwerks informieren« – im zehnten Teil der Serie wird die Gerhard Mesken Tischlerei GmbH vorgestellt.

■ Alle stöhnen über die hohen Energiepreise. Schlaue Hausbesitzer jedoch lassen zuerst die Fenster überprüfen. Schlecht gedämmte oder veraltete Fenster gelten als die Energieverschwendende Schwachstelle. Und der Tausch neuer gegen alte Fenster lohnt sich mehr denn je – schließlich fördert die Bundesregierung die energetische Gebäudesanierung.

Damit die Fenster bei steigenden Energiekosten nicht zu einer Kostenfalle werden, sollten Fenster überprüft und gegen moderne Fenstersysteme ausgetauscht werden. Ausgestattet mit einem beschichteten Wärmedämm-Isolierglas sowie optimalen Rahmen sorgen sie für eine positive Energiebilanz. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus mit einer Fensterfläche von 25 Quadratmetern kann das Einsparpotenzial bis zu 500 Liter Heizöl pro Heizperiode betragen. Die neue Energieeinsparverordnung verschärft die Anforderungen an die Energieeffizienz um rund 30 Prozent. Mesken hat sich diesen Forderungen gestellt und ein neues Wärmeschutzfenster »88Plus« entwickelt, ein hochdämmendes Holzfenster mit Dreifachverglasung

bis zu Ug-Wert 0,5 und mit WK 2-Sicherheit. Bei einem weiteren Modell »Airotherm« wird der Wärmeschutz durch Luftkammern im Holzrahmen um bis zu 20 Prozent verbessert.

Das Unternehmen wurde 1905 von Heinrich Heismann als Bau- und Möbeltischlerei gegründet. 1945 übernahm sein Schwiegersohn Gerhard Mesken den Betrieb und 1968 stieg mit Gerhard Meskens Sohn Hermann die dritte Generation ins Unternehmen ein. Die Tischlerei Mesken ist seitdem beständig gewachsen, der Betrieb wurde durch mehrere Hallenbauten und die Erweiterung der Ausstattung mehrfach vergrößert und Fertigungsabläufe wurden optimiert. Seit 1998 beschäftigt sich das Mesken-Team immer mehr mit dem Thema Einbruchschutz und führt regelmäßig Arbeiten im Bereich Sicherheitstechnik aus. Hermann Mesken ist seit 2002 Vorsitzender der Kooperation »Schutzgemeinschaft Sicheres Haus«. Heute beschäftigt der Betrieb zehn Mitarbeiter, die für die gewohnte Qualität und Zuverlässigkeit bürgen. Seit 1979 wird Hermann Mesken tatkräftig von seiner Frau Annette unterstützt.

Fachbetrieb für Gebäudesicherheit  
**Mesken GmbH**

→ Gerhard Mesken Tischlerei GmbH,  
Friedrichsdorfer Straße 54, 33335 Gütersloh, Telefon (052 41) 97 69-0, Telefax (052 41) 97 69-26, [www.mesken-gt.de](http://www.mesken-gt.de)



Hermann und Annette Mesken führen die 1905 gegründete Tischlerei Mesken.



Am Sonntag, 7. März, lädt Mesken wieder zum Energiespartag ein



## Mit guten Ideen zum Ziel!

Durch Nachrüsten moderner Elektrotechnik erhöht sich nicht nur der Bedienungskomfort, es lässt sich auch Energie einsparen. Wir klären Sie über die Möglichkeiten auf ...

**ELEKTRO**  
Hermjohannknecht

Elektro Hermjohannknecht  
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh  
Telefon (052 41) 70 18 30  
Telefax (052 41) 70 19 39  
[www.hermjohannknecht.de](http://www.hermjohannknecht.de)

ANZEIGE

## SICHERHEIT

Volkan Sevinc bietet professionelle Sicherheitskonzepte und umfassende Betreuung.

■ Die Sicherheitsfirma »VS-Sicherheit und Detektei bietet« für Privat- und Geschäftskunden professionelle Sicherheit. Firmeninhaber Volkan Sevinc besitzt langjährige, regionale Berufserfahrung, nachgewiesen über Ausbildungen, Zeugnisse, Zertifikate und aktuellen Referenzen, sowie wie seit neuestem eine spezielle Fortbildungsmaßnahme durch den ehemaligen Ausbildungsleiter des Bundeskriminalamts.

»Mit professionell erstellten Sicherheitskonzepten betreuen wir Sie auf Events, Meetings, Messen, Konferenzen und besonderen Anlässen. Wir sichern und überwachen gesonderte Objekte und Bereiche. Sehr gerne beraten wir unverbindlich und ausführlich und danken an dieser Stelle unseren Kunden für das erbrachte Vertrauen und wünschen uns weiterhin eine erfolgreiche, gute Zusammenarbeit«, so Inhaber Volkan Sevinc.

→ VS Sicherheit und Detektei, Gottenstraße 45, 33647 Bielefeld, Telefon (05 21) 7 80 32 55

## Konfliktbewältigung

## MEDIATION ALS ALTERNATIVE

Der Begriff »Mediation« lässt sich am besten durch »Vermittlung, Ausgleich, Versöhnung« übersetzen. Mediation ist eine Methode, mit der eine neutrale dritte Person, der Mediator, zwei oder mehrere Parteien bei der Streitbeilegung unterstützt. Es handelt sich um ein nicht förmliches Verfahren, mit dem Ziel, den streitenden Parteien zu einer Einigung aus freiem Willen durch Verhandlung zu verhelfen.

In der Mediation verbleibt die Entscheidungsgewalt bei den Parteien, die Rolle des Mediators besteht darin, die Parteien bei der Entwicklung gemeinsamer Problemlösungen zu unterstützen. Die Mediation geht von dem Grundgedanken aus, dass die Parteien selbst die größte Kompetenz besitzen, ihren Konflikt zu lösen. In der Geschichte hat es bereits viele Beispiele für Mediationen gegeben, welche zwar nicht als solche bezeichnet wurden, aber im Kern das gleiche beinhalteten, nämlich friedliche Streitbeilegung durch Verhandlung und Vermittlung eines neutralen Dritten. Bereits in den Verträgen des Westfälischen Friedens vom 1648 heißt es

in der Einleitung, dass der Vertrag geschlossen werden konnte »durch Vermittlung und Mühewaltung des hoch- und wohlgeborenen venizianischen Gesandten und Senators, Herrn Alvise Contarino, der das Amt des Mittlers ohne Parteilichkeit beinahe ganze fünf Jahre lang unverdrossen ausgeübt hat.« Im lateinischen Text steht für Mittler das Wort Mediator.

In allen europäischen Ländern hat die Mediation zwischen 1975 und 1985 wieder Fuß gefasst. Die Impulse dazu kamen vorwiegend aus den USA, in denen die Mediation seit Jahrzehnten bereits fester Bestandteil des Rechtswesens ist. Da die Mediation kein förmliches Verfahren ist, gibt es keinen festen Ablauf des Mediationsverfahrens. Dennoch haben sich inzwischen bestimmte Charakteristika herausgebildet. Am Anfang erhalten die Parteien im Gespräch ausreichend Zeit und Gelegenheit, ihre Position ausführlich zu schildern. In der nächsten Phase werden die Themengebiete abgesteckt, über die verhandelt werden soll. Es werden Bedürfnisse und Interessen der Konfliktparteien geklärt. Mit Unterstützung des Mediators können

die Motive hinter den Standpunkten geklärt werden und welche Bedeutung diese für die jeweilige Partei haben. Dies führt häufig schon dazu, dass die Parteien das Verhalten des anderen besser einschätzen können. Danach kann begonnen werden, an der Lösung des Problems zu arbeiten. Es werden Ideen gesammelt und gemeinsame Lösungsoptionen entwickelt, welche im Anschluss durch die Parteien bewertet und ausgewählt werden. Hierbei ist das Ziel, möglichst anhand neutraler Kriterien zu einer gemeinsamen, von allen Parteien akzeptierten Lösung zu gelangen.

Am Ende einer Mediation steht dann eine Vereinbarung, die für alle Beteiligten verbindlich ist. Ein Vorteil des Mediationsverfahrens besteht darin, dass dort häufig Umstände zur Sprache kommen können, die im gerichtlichen Verfahren keinen Platz haben. Gerade solche Umstände können aber das Verhalten einer Partei im Konfliktfalle bestimmen und eine einvernehmliche Lösung zum Vorteile aller Beteiligten verhindern. In diesem Sinne: »Es hat alles zwei Seiten. Aber erst wenn man erkennt, dass es drei sind, erfasst man die Sache« (Heimito von Doderer).  
**→ Rechtsanwälte Gellner & Kollegen, An der Insel 10, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 505 11-50, [www.rae-gellner.de](http://www.rae-gellner.de)**



Ursula  
Bartels

**Fabrik-Sonderverkauf**  
von Muster- und Messmöbeln

Regalsysteme, Anbauwände, Sideboards,  
Garderoben, Kommoden, u.v.m.

9. bis 13. März 2010  
Di.-Fr. 15-18 Uhr und Sa. 8-13 Uhr

**www.SUDBROCK.de**  
Sudbrock GmbH Möbelmarkt, Sudschweg/Ecke Bokalar Straße, 33307 Rietberg, 052 44-98 03-710

ELEKTROINSTALLATION UMWELTENERGIE GEBÄUDETECHNIK

**JETZT LIEFERBAR: WHISPER GEN!**

Bislang haben Sie Wärme und Strom getrennt beziehen müssen – jetzt können Sie mit Erdgas oder Bio-Erdgas Ihr Haus heizen und gleichzeitig mit Strom versorgen. Der WhisperGen macht's möglich: Die sogenannte Kraft-Wärmekopplung, die bislang nur in größeren Gebäuden nutzbar war, bringt jetzt Licht und Wärme auch in Ihr Eigenheim. Neben 100 Prozent der Hauswärme können Sie bis zu 80 Prozent des Hausstroms selbst erzeugen und so viel Geld sparen. Auf jede erzeugte Kilowattstunde Strom – ob selbst verbraucht oder eingespeist – erhalten Sie zehn Jahre lang 5,11 Cent KWK-Bonus. Wir informieren Sie gerne über diese und weitere Fördermöglichkeiten!

**Brockbals**

Brockbals GmbH Elektro-Installationen und Gebäudetechnik  
Berliner Straße 197 · 33330 Gütersloh  
Telefon (052 41) 9 25 12-0 · Telefax (052 41) 3 90 43  
[www.brockbals.de](http://www.brockbals.de)

FOTO: SUSANNE CLEMENS



ANZEIGE MARKETING

## WERBETEXTE

Renate Köllner informiert über effektive Werbetexte und über Strategien, solche Texte zu optimieren, um die Wirksamkeit zu erhöhen.

**1 Wie gut ist Ihr Werbetext? Ein guter Text bringt Ihr Angebot zielsicher zum Kunden. Er spricht Ihre Kunden emotional an, öffnet die Sinne und animiert bestenfalls zum sofortigen Kauf. Aber nur wenn sich der Leser verstanden, eingeladen, bestätigt und positiv überrascht fühlt, hat Ihr Werbetext sein Ziel erreicht. Mit den folgenden Tipps können Sie Ihre eigenen Werbetexte auf Wirksamkeit überprüfen:**

**2 Schreiben Sie persönlich und beziehen Sie Ihre Leser ein.** Personalisierung im Dialogmarketing ist wichtig – das wissen wir längst. Doch Ihr Text kann mit den richtigen Pronomen noch persönlicher werden. Sprechen Sie Ihre Leser möglichst direkt an. »Wir bieten Ihnen«, »wir haben entwickelt«, »uns ist es gelungen« sollten Sie meiden. Legen Sie dem Leser lieber die Vorteile und den Nutzen dar, die der Einsatz des Produktes für ihn ergibt, wie zum Beispiel »Sie gewinnen Zeit« oder »Sie steigern den Gewinn«.

**3 Schreiben Sie bildhaft.** Am einprägsamsten sind Texte, die uns helfen, Bilder aus dem Gehirn abzurufen. Wenn es Ihr Text schafft, Ihr Produkt wie im Film vor dem Auge des Lesers zu präsentieren, haben Sie gewonnen. Schreiben Sie Ihren Text aktiv und setzen Sie bildhafte Verben ein. Nutzen Sie Adjektive, um Dinge genauer zu beschreiben.

**4 Killen Sie lange Sätze.** Gibt es in Ihrem Text Sätze, die über drei Zeilen gehen? Dann kürzen oder zerteilen Sie. Die Verständlichkeit Ihres Textes wird dadurch um einiges besser. Schreiben Sie immer so kurz und knapp wie möglich. Mit einer guten Gliederung und einer übersichtlichen Struktur geben Sie zudem Ihren Lesern eine klare Orientierung.

**5 Hüten Sie sich vor Hilfsverben.** Können, müssen, möchten, dürfen, wollen, sollen oder würden sind Hilfsverben. Diese verbannen den wich-

tigen Teil des Satzes – das Verb – oft ans Satzende. Vermeiden Sie Hilfsverben und sagen Sie lieber klar und deutlich, was Ihr Produkt kann. Sagen Sie, was es leistet, und nicht, was es leisten könnte.

**6 Killen Sie englische Begriffe.** Auch heute noch sind die Englischkenntnisse vieler Menschen schlechter, als Sie vielleicht vermuten. Ein Text, der nicht verstanden wird, kann auch nicht wirken. Nicht alle Begriffe lassen sich ins Deutsche übersetzen. Aber greifen Sie wenn möglich auf die deutschen Wörter zurück. Ein Wort wie beispielsweise »Spitzenangebot« anstatt »best price« versteht auch die Generation ohne Schulenglisch.

**7 Übersetzen Sie Fachchinesisch.** Ihr Leser muss Sie verstehen, wenn der Text eine Reaktion hervorrufen soll. Gehen Sie deshalb sparsam mit Fach- und Fremdwörtern um. Meiden Sie möglichst den firmen- oder brancheninternen Sprachgebrauch bei der Beschreibung von Produkten. Erklären Sie die Vorteile für den Leser lieber in einfacher, klarer Sprache. Gehen Sie auch vorsichtig mit Modewörtern um. Sie sind Trends unterworfen und werden auch nicht unbedingt von allen Lesern verstanden. Oder schlimmer: Sie werden falsch verstanden.

**8 Aktivieren Sie.** Am Ende des Textes steht ein Aktivierungsreiz. Geben Sie Ihren Lesern eine deutliche Aufforderung, was sie jetzt tun sollen. Es ist zwar schön für zu wissen, dass Sie ein gutes Produkt anbieten, aber was soll der Leser jetzt tun? Vielleicht ein Probe- oder Infopaket bestellen?

**markt|methodik**

→ **markt|methodik, Marketingberatung, Renate Köllner, Hohenzollerstraße 11, Telefon (052 41) 2 11 70 60, [www.marktmethodik.de](http://www.marktmethodik.de)**



Unendliche Vielfalt mit nur einer Berührung.

Das Touchscreen-Handy verzaubert seine Nutzer mit einer Vielfalt an persönlichen Einstellungen und macht somit jedes Samsung S5230 einzigartig.

neu Hello Kitty Edition



**mobileXstore**  
Volkmann-Müller Str. 10 · 33300 Gammelsloh · Tel. 05241/129270



# NEUER COUP: DAS IPAD

*Wir haben mit Jochen Kobusch, Geschäftsführer des Merlin Stores, über Apples neuesten Coup, das iPad, gesprochen. Fazit: ein sagenhaftes, neues Gerät, das die Informationstechnik revolutionieren wird ...*

■ Über kaum ein Gerät wurde in den vergangenen Monaten soviel gesprochen und kaum ein Gerät wurde so heiß erwartet wie das neue iPad von Apple. Als Steve Jobs das Gerät in gewohnter Manier präsentierte, erntete er Beifallsstürme und sogar Frank Schirrmacher setzte sich in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* philosophisch mit dieser neuen, technischen Errungenschaft auseinander.

## Herr Kobusch, was ist das iPad?

Das iPad revolutioniert im Prinzip den Markt der Touch-Tablets. Man hat darauf gewartet ... jeder, der die Geschichte

von Apple ein wenig verfolgt, weiß, dass Apple seine Produkte erst zur Perfektion bringt. Was

mit iPod Touch und iPhone begonnen wurde – die perfekten Eingabemöglichkeiten mit dem Finger

– wurde mit dem iPad konsequent fortgesetzt. Das Gerät ist intuitiv zu bedienen, es ist die logische Konsequenz. Es ist perfekt, um E-Mails zu lesen und zu schreiben, ein weiterer wichtiger Punkt ist das Internet selbst. Das Surfen wird auf diesem iPad ein Traum sein. Es wird etwas kleiner als DIN A4 sein und es ist sehr flach und leicht.

## Was kann das iPad?

Es kann fast alles, was das iPhone kann. Zum Telefonieren hat sich Steve Jobs allerdings nicht ausgelassen – gehen wir mal davon aus, dass es das nicht kann. Grundsätzlich laufen alle Apps auf dem iPad, das heißt, die Software-Distribution findet über den AppStore statt. Es werden aber natürlich spezielle Applikationen fürs iPad herauskommen, Apple hat selbst schon die iWork-Suite vorgestellt, um der höheren Auflösung Rechnung zu tragen. Das SDK ist übrigens am gleichen Tag vorgestellt worden.

## Sie wissen aber noch nicht, was es kosten wird, oder?

Bisher stehen lediglich die Dollarpreise fest. Nach Aussage von Apple ist es ein phänomenaler Preis – wie die Preise in Deutschland sein

werden, bleibt abzuwarten. Ein Termin steht leider auch noch nicht fest.

## Wen spricht das iPad an?

Zuerst einmal ist es wieder so ein »Must Have«, weil man es privat und im geschäftlichen Umfeld einsetzen kann – für E-Mail, Internet, Filme oder auch private Sachen. Man kann es auch zur Steuerung der Home-Entertainment-Anlage benutzen. Wir haben aber auch schon Anfragen aus dem Geschäftsbereich, weil es mittlerweile viele Lösungen gibt, die über ein Web-Frontend bedient werden. Bevor ich dann mit einem Laptop durch die Firma laufe, kann ich das viel eleganter mit einem iPad machen. Darüber hinaus wurde der iBook-Store vorgestellt, in dem man sich online Bücher herunterladen kann, um sie mit dem iPad zu lesen.

## Die Mitbewerber haben doch auch so ähnliche Geräte?

Ja, aber das sind im Prinzip umgewandelte Notebooks, die nichts revolutionär Neues bieten. Beim iPad sind es eben die revolutionäre Bedienung, mit der man das Gerät ohne weitere Hilfsmittel bedienen kann, und dass man sogar Texte darauf schreiben kann – das konnte man bislang so nicht. Das iPad kann alles, was es kann, besser. Apple definiert sich über die Einfachheit, über die Softwarelösungen und über das Design – das iPad ist einfach und außergewöhnlich schön. Wichtig ist dabei auch, dass diese Geräte hardwaretechnologisch, in der Art und Weise, wie man sie steuern kann, und mit der zehnstündigen Akkulaufzeit führend sind.



Jochen Kobusch



## Lernen Sie den Mac kennen. Das ultimative PC-Upgrade.

Wenn Sie überlegen, sich einen neuen PC zu kaufen, sollten Sie sich jetzt den Mac mal näher ansehen. Unsere Apple Experten zeigen Ihnen, warum ein Mac bei Ihren täglichen Aufgaben so fantastisch ist. Sie helfen Ihnen auch, Ihre Dateien von Ihrem PC auf einen neuen Mac zu übertragen.\* Kommen Sie beim MERLIN STORE herein und sehen selbst, was den Mac zum ultimativen PC-Upgrade macht.



Nicht vergessen: Wir haben auch besondere Finanzierungsangebote.  
MERLIN STORE – MERLIN GmbH, Kolbeplatz 5, 33330 Gütersloh, www.merlin-store.de, Telefon (05241) 233 33 33



© 2010 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. / \*Dienstleistung u. U. konstantpflichtig lt. aushängender Servicepreisliste



Die Lehrgangsteilnehmer der Fahrschule Olaf Gehle ...



## Aus- und Weiterbildung KRAFTFAHRER

■ Die Fahrschule Olaf Gehle bietet für Berufskraftfahrer eine praxisnahe Qualifizierung. Besonders hervorzuheben sind der eigene Omnibusbetrieb, der firmeneigene Platz für Rangieraufgaben, die eigene Werkstatt, die Kantine mit günstigen Preisen und Selbstverpflegung sowie die großen, gut ausgestatteten Klassenräume.

Die Fahrschule ist ein spezialisierter Bildungsträger und führt ausschließlich LKW- und Omnibus-Aus- und Weiterbildungen durch. Ab dem 1. April dieses Jahres ist auch eine 21-monatige Berufsausbildung zum Berufskraftfahrer mit anschließender IHK-Prüfung geplant. »Unsere Stärken sind die individuelle Betreuung lernschwacher Schüler und eine persönliche Atmosphäre, in der der Teamgedanke gefördert wird. Dabei sind die kleinen Lehrganggruppen auch ein besonderer Garant für intensive Schulung und hervorragende Ergebnisse«, betont Olaf Gehle und verweist damit auf die Unterschiede zu den großen Bildungsträgern.

Das Stichwort »praxisnah« bedeutet bei Gehle auch, dass mit den Lehrgangsteilnehmern Exkursionen wie zum Beispiel Werksbesichtigungen bei Daimler in Wörth, der größten LKW-Produktion der Welt (Foto oben), oder bei MAN in Salzgitter durchgeführt werden. Auch der eigene Omnibusbetrieb kommt den Lehrgangsteilnehmern, insbesondere Omnibusumschülern, zugute, die hier zum Teil auch ein Praktikum absolvieren. So sind die Busse vor Ort ein greifbarer Lehrgangsinhalt und können in den praxisnahen Unterricht einbezogen werden. Dasselbe gilt für die eigene Werkstatt und den großen Hof, auf dem beispielsweise gefahrlos Rangieraufgaben absolviert werden können. Von den guten Beziehungen zu benachbarten Speditionen profitieren auch die LKW-Umschüler.

→ Fahrschule Olaf Gehle, Nikolaus-Otto-Straße 3, 33335 Gütersloh, Telefon (052 41) 403 48 10, Telefax (052 41) 403 48 20, [www.fahrschule-gehle.de](http://www.fahrschule-gehle.de)



FOTOS: FAHRSCHULE OLAF GEHLE

FOTOS: GUETSEL.DE, APPLE INC.

## Engel, Blütenfee oder Schneefrau gesucht!



Für Promotionzwecke, wie beispielsweise die Programmverteilung bei innerstädtischen Veranstaltungen, sucht die Gütersloh Marketing GmbH freundliche junge Frauen im Alter zwischen 18 und 30 für eine stundenweise Nebentätigkeit. Ein gepflegtes Auftreten ist ebenso wichtig wie ein strahlendes Lächeln und die Lust, auf Menschen zuzugehen!

Interessentinnen können sich per E-Mail mit Foto bis zum Mittwoch, 3. März, bewerben. Der erste Einsatz ist für den Gütersloher Frühling vom 18. bis 21. März geplant. Bewerbungen bitte per E-Mail an [info@guetersloh-marketing.de](mailto:info@guetersloh-marketing.de)

VERKAUFS-  
OFFEN

Sonntag  
21. März 2010  
13–18 Uhr



Organisiert und durchgeführt von den Mitgliedern der Werbegemeinschaft Gütersloh e. V.



Tischlerei Mesken

## ENERGIESPAREN

Die lachende Steckdose als Zeichen für energiesparende Ideen ist längst zum Markenzeichen geworden. Zum fünften Mal richtet die Tischlerei Mesken den EnergieSpartag aus, an dem 18 Aussteller ihre Ideen in Sachen Klimaschutz und Energiesparen, modernen und individuellen Lösungen bei Neubauten und Altbausanierung sowie Finanzierungen und Fördermöglichkeiten umfassend vorstellen. Mit dem neuen »Gütersloher Energiesparbuch« winkt Messegästen ein zusätzlicher Anreiz.

Im Energiesparbuch führen die kompetenten Initiatoren des Klimagipfels ihre Leistungen und innovativen Ideen auf, mit dem roten Buch hat der Besitzer bares Geld in der Hand: Die Handwerksbetriebe und Firmen bieten Gutscheine und Rabatte bei Sanierungen im Gesamtwert von bis zu 500 Euro an. Energieberater, Banken, Architekten, Fenster- und Innenausbauer, Heizungsinstallateure, Profis für Dämmung von Dach, Wänden und Kellerdecken sowie Raumklima, Schim-

melpilzbekämpfung oder Photovoltaik stellen ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Messe vor. In den Fertigungshallen des heimischen Handwerksbetriebes Mesken informieren die Fachleute aus Handwerk und Umwelttechnologie über innovative und individuell auf die eigenen vier Wände zugeschnittene Lösungen.

»Gönnen Sie sich mehr Wohnspaß und profitieren Sie von der Energiesparrente«, rät Hermann Mesken, einer der Initiatoren der Messe, in moderne Technik zu investieren, die sich später auszahlt. Die Besucher sollten sich umfassend über die staatlichen Fördermittel informieren, um den Wert ihrer Immobilie zu erhalten beziehungsweise zu erhöhen, die Energiekosten zu senken, höheren Wohnkomfort zu erzielen und sie damit auch noch »vererbbar« zu machen.

→ **Sonntag, 7. März, 11-17 Uhr, Tischlerei Mesken GmbH, 33335 Gütersloh, Friedrichsdorfer Straße 54, 33335 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 97 69-0, [www.mesken-gt.de](http://www.mesken-gt.de)**

+Energiekosten senken++Wohnkomfort steigern++Klimaschutz++

### Herzlich Willkommen zum 5. EnergieSpartag

Am 7. März von 11-17 Uhr informieren die Energiesparprofis (Fachbetriebe, Banken, Architekten, KlimaTisch, Stadtwerke, Stadt und der Kreis Gütersloh) über Gebäudemodernisierung und deren Umsetzung

Infos über Aussteller, Vorträge etc. unter [www.energiesparen-gt.de](http://www.energiesparen-gt.de)

Die **EnergieSparProfis**  
[www.energiesparen-gt.de](http://www.energiesparen-gt.de)



**Wo?** Tischlerei Mesken | 33335 Gütersloh (Avenwedde-Bahnhof) Friedrichsdorfer Str. 54 | Tel. 05241/9769-0 | [www.mesken-gt.de](http://www.mesken-gt.de)

### INFOS

Jedes Haus bietet reichlich Ansatzpunkte für eine effiziente und damit umweltschonende Energienutzung – angefangen bei der Aufsparendämmung am Dach, die winterlichen wie sommerlichen Wärmeschutz bietet. Sparpotenzial bietet auch die Fassadendämmung durch ein Wärmedämmverbundsystem, die mit optischem Blickfang, höherem Wohnkomfort und besserem Wohnklima auch Zusatznutzen bietet. Neue Fenster und Haustüren sorgen für Wohlfühlklima, Optik und erhöhte Sicherheit gegen Einbrecher. Solarthermie und Photovoltaik bieten mit ihrer Energiegewinnung Unabhängigkeit von konventionellen Energieträgern. Auch die Innendämmung von Dach, Wand und Decken verbessern das Raumklima.

Wer seine alte Heizanlage durch moderne Alternativen wie Brennwerttechnik, Pelletsheizung, Wärmepumpe, Erdwärme, Solarthermie oder gar Blockheizkraftwerk (BHKW) ersetzt, erzielt ebenfalls Energieeinsparung durch höhere Effizienz. Auch gedämmte Rohrleitungen minimieren Energieverluste. Die schon von den bisherigen EnergieSpartagen gewohnte breite Angebotspalette wird in diesem Jahr noch weiter ergänzt, so stellt die Mercedes-Niederlassung OWL neue BlueEFFICIENCY-Modelle vor, die dem Kunden wirtschaftliche und verbrauchsgünstige Modelle mit hoher Effizienz und geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß bieten.

#### AUSSTELLER

AltBauNeu Kreis Gütersloh, Stadt Gütersloh, Stadtwerke Gütersloh, Klimatisch Gütersloh, Beckmann Architekten, Fuchtenkord Heizen und Bäder, HB Solar, Hallmann Bedachungen, Malerbetrieb Hensdiek, Elektro Hermjohannknecht, Holzschutz Möhle, Mercedes Benz OWL, Tischlerei Mesken, Moorfeld Innenausbau, Ökologische Baustoffe Bld, Wärme und Bäder Heinrich Schröder, Sparkasse Gütersloh, Volksbank Gütersloh

#### VORTRAGSPROGRAMM

- **11.30 UHR** Begrüßung durch den Landrat Sven-Georg Adenauer und Vorstellung des Jahresprogramms der Gütersloher Energieaktionstage
- **12 UHR** Wärmeverluste an Fenstern und Türen minimieren
- **13 UHR** Fördermöglichkeiten bei Altbausanierung, Neubau und Energietechnischen Maßnahmen
- **14 UHR** Richtig Lüften – Schimmelpilze vermeiden
- **15 UHR** Fassadendämmung mit WDVS

FOTOS: MESKEN

# Haus-Messe

Sonntag,  
14. März 2010,  
von 11 bis 18 Uhr

Ein Tag für die  
ganze Familie!



- Frühschoppen
- Live-Musik (Musikensemble Gymnasium Verl)
- Rodeo-Ente und Kinderschminken
- Close-up Zaubereien
- Bürgerstraße für Jung und Alt
- Kulinarisch ist alles drin
- Ständige Live-Vorfürhrungen rund um das Thema bauen

„Dat Ji dat auk henn'n,  
he'k doch nie dacht!“

„Dass die das auch haben,  
hätte ich doch nie gedacht!“

Wir haben viel mehr Produkte für Ihr Zuhause im Bereich Bauen – Renovieren – Energiesparen als Sie vermuten. Überzeugen Sie sich persönlich.

- Fliesen** Größer, dünner, mehr Farbe – ideal zur Renovierung
- Dachfenster** Sonnen- und Sichtschutz – elektrisch sowie manuell
- Isolierung** Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten zu Einsparungen rund um Ihr Zuhause
- Garagentore** Viele Sonderangebote, Zubehör und Montage
- Garten** Neueste Pflasterkreationen, Sichtschutz mal ganz anders – Natursteine, Kiessorten
- Türen** Haus- und Zimmertüren in den aktuellsten Stilrichtungen und Oberflächen
- Modernisierung** Im Stufenplan zu überschaubaren Kosten.

De hät jä mehr,  
wie'm denket!

„Die haben ja mehr als man denkt!“



Ihr regionaler Baustoff-Partner

**Bussemas & Pollmeier**  
Die Baustoff-Partner

33415 Verl · Oststraße 188  
Telefon 0 52 07/9 90-0  
[www.bussemas-pollmeier.de](http://www.bussemas-pollmeier.de)

Wir freuen uns  
mit ca. 70 Ausstellern auf Sie!

Kinderkleidung Melamin Filz Selbstgenähtes Pflanztöpfe In- und Outdoormöbel Accessoires

## Wir laden herzlich ein!

Paglie-Outlet Rice hey-sign Klippan dekoop MaFiLou HEWU elho Jan Kurtz  
**ZUR ERÖFFNUNG UNSERES NEUEN STORES**

AM

SAMSTAG & SONNTAG  
20. & 21. MÄRZ

UM

10 BIS 18 UHR  
(SO: 13 BIS 18 UHR VERKAUF)

MIT

PROSECCO & PROZENTEN

WO

BESSMANN-GELÄNDE,  
FLORIAN HAUS  
SÜDFELD 47, 33428 MARIENFELD

**MaFiLou**  
KRÖNIGLICH

**HEWU**  
DESIGN AND MORE

[mafilou@web.de](mailto:mafilou@web.de) & [hewu-design.de](http://hewu-design.de)

gestaltung: maiwerk, bielefeld

GENO-Immobilienmesse 2010

## LEBEN UND WOHNEN

■ Wie bereits 2009 bietet Geno Immobilien auch 2010 mit der Immobilienmesse »Leben und Wohnen in Gütersloh« ein möglichst umfangreiches Angebot an unterschiedlichsten Immobilien in Verbindung mit einem wohnlich gestalteten Umfeld. »In angenehmer Atmosphäre haben Sie die Gelegenheit sich über das vielfältige Angebot zu informieren, sich beraten zu lassen und nicht zuletzt gute Gespräche mit den Fachleuten vor Ort zu führen«, so Diplom-Ingenieurin Heike Winter, Geschäftsführerin der Geno Immobilien GmbH.

Für ein umfangreiches und vielseitiges Angebot stehen gemeinsam mit der Geno Immobilien GmbH weitere kompetente regionale Makler, Bauträger, sowie der Fachbereich Immobilienwirtschaft der Stadt Gütersloh unter dem Dach der Volksbank. Die Angebotspalette bietet Häuser, Wohnungen und Grundstücke für jedes Alter und jeden Geldbeutel. Zu den Partnern gehören Kaup Immobilien, Karl-Heinz Kramer, SMK Immobilien, G eins Industrie- und Wohnbau GmbH, Schlüpmann und der Fachbereich Immobilienwirtschaft der Stadt Gütersloh.

Für alle Fragen rund um die Baufinanzierung stehen das Baufinanzierungsteam der Volksbank Gütersloh, die Verbundpartner

Bausparkasse Schwäbisch Hall und die R+V Versicherungen mit kompetenter Beratung, vielen Finanzierungsmöglichkeiten und guter Beratung zur Verfügung. Für interessierte Neubaukunden stellt die G eins Industrie- und Wohnbau GmbH nach einer Entwicklungszeit von fast drei Jahren erstmalig das Wohnquartier »Haus Buchwald« vor. Auf 28 Grundstücken entstehen hier Einfamilien- und Reihenhäuser.

Egal ob Singlehaushalt, Familienwohnen mit Kindern oder auch das Wohnen für die Best Ager oder auch »50+«-Paare, hier finden die unterschiedlichen Lebensstile ihr Zuhause. Geprägt wird dieses kleine Neubauquartier durch die Innenstadtnähe, gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, das denkmalgeschützte Haus Buchwald, den alten Baumbestand und ein gewachsenes Umfeld. Die Haustypen können in der Größe auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner angepasst werden. Der Fachbereich Immobilienwirtschaft bietet auch in diesem Quartier im Rahmen des kommunalen Baulandmanagements Grundstücke und Reihenhaustypen an.

Für kleine Bauherren wird in der Zeit von 13 bis 15 Uhr die Aktion »Achtung, fertig Baustelle«, herausgegeben von der Architekt-

ten- und Stadtplanerkammer Hessen und der Architektenkammer NRW angeboten. Gemeinsam mit Elke Corsmeyer von der Buchhandlung Markus können die Kinder einen fachlichen Blick über den Bauzaun werfen. Hier werden in tollen, bunten Bildern alle wichtigen Schritte von der Baulücke zum fertigen Haus gezeigt.

Für eine angenehme Atmosphäre, die Lust auf Wohnen macht, sorgen die beteiligten Gütersloher Firmen, die den Ausstellungsbereich mit wohnlichen Akzenten in den Bereichen Garten, Einrichtung, Bad und Küche gestalten werden: Küchen Zimmermann, Volker Grett Einrichtungshaus, Lütkemeyer »Ihr Gärtner von Eden« und die Baumschule Varnholt. Für eine angenehme Aufenthaltsqualität, in der Ruhe und Zeit für Fragen und Fachgespräche bleibt, sorgt die Firma Schenke mit einem kleinen Imbiss und Getränken. »Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Gestalten Sie mit uns Ihre Zukunft in einer starken Region! Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gern«, lädt Heike Winter ein.

→ **Samstag, 6. März, und Sonntag, 7. März, jeweils 11–17 Uhr, Veranstaltungsraum der Volksbank Gütersloh eG, Friedrich-Ebert-Straße 73–75, 33330 Gütersloh, [www.geno-immobilien.de](http://www.geno-immobilien.de)**

## ANZEIGE

Bussemas &amp; Pollmeier

## DAT HE'K DOCH NIE DACHT!

■ »Dat Ji dat auk henn'n, he'k doch nie dacht!« ... in zwei großen Zelten und in den Ausstellungen wird die Industrie, vertreten durch rund 70 Aussteller, ihre Neuheiten live und aktiv präsentieren. Bussemas & Pollmeier haben nicht nur Sand, Kies und Zement, sondern auch zum Beispiel das Dachfenster mit dem kompletten Sonnenschutz bis hin zum Gardinennähset im Programm.

Auf der Hausmesse werden aktuelle Produkte und Verarbeitungen gezeigt. Auch zur Energieeinsparung und Modernisierung bekommen die Besucher Tipps und Anregungen. Am Sonntag führen die Energiefachberater vor Ort einen Gebäudecheck mit mitgebrachten Hausdaten durch. Das Wohlfühlen im eigenen Zuhause steht in allen Abteilungen im Vordergrund. Ob im Haus, im Garten oder optisch und energetisch von Außen. Die Gartenabteilung zeigt die neuesten Kreationen von Sicht- und Schallschutzwänden. Trends im Holz-, Beton- und Natursteinbereich sind ebenfalls zu bestaunen. Großformatige Bodenbeläge werden begeistern und im Fußbodenbereich werden

nicht nur die neuesten Vinyloberflächen, sondern auch die Fliesen, die von Großformaten und Farbenvielfalt geprägt sind, gezeigt. Eine echte Revolution speziell für die Renovierung, sind die extrem dünnen, großformatigen Fliesen.

Ergänzend zum Garagentor-, Haustür- und Innentürangebot wird auch ein Dienstleistungspaket wie die Montage angeboten. Der Event wird durch Close-Up-Zaubereien begleitet. Ferner wird das Musikensemble des Gymnasiums Verl den Fröhshoppen untermalen. Für die kleinen Bauherren stehen eine Rodeo-Ente sowie ein Bereich zum Schminken und Häuselbauen bereit. Kulinarisch ist für alles gesorgt – mit einer »Burger-Straße«, an der sie ihren Burger selbst zusammenstellen, können die Besucher unter anderem ihren Hunger stillen – am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

→ **Sonntag, 14. März, 11–18 Uhr, Bussemas & Pollmeier GmbH & Co. KG, Die Baustoff-Partner, Oststraße 188, 33415 Verl, Telefon (052 07) 990-0, Telefax (052 07) 990-190, [www.bussemas-pollmeier.de](http://www.bussemas-pollmeier.de)**

FOTO: BUSSEMAS UND POLLMEIER

GENO  
Immobilien GmbH  
eine Tochtergesellschaft derVolksbank  
Gütersloh eG

## Immobilienmesse 2010

Einladung zur Immobilienmesse  
„Wohnen und Leben in Gütersloh“

**Samstag, 6. 3. und Sonntag, 7. 3. 2010  
in der Zeit von 11–17 Uhr**

**im Veranstaltungsraum der Volksbank Gütersloh eG  
Friedrich-Ebert-Straße 73–75, 33330 Gütersloh**

**„Achtung – fertig – Baustelle“ Kinderbücher für kleine Bauherren,  
Blick über den Bauzaun mit Frau Corsmeyer, Buchhandlung Markus  
von 13–15 Uhr**

Ein vielseitiges Angebot bieten Ihnen:

SMK  
IMMOBILIEN

Karl-Heinz Kramer

KAUP  
IMMOBILIENStadt  
Gütersloh  
[www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de)

G eins Industrie- &amp; Wohnbau GmbH

schlüpmann  
individualität architektur steht auf streifen

Für eine angenehme Atmosphäre sorgen:

LÜTKEMEYER  
Ihr »Gärtner von Eden«KÜCHEN  
ZIMMERMANN

Bauchhandlung Markus

BAUMSCHULE  
Varnholt  
PFLANZEN VON FORMATVOLKER GRETT  
EINRICHTUNGSHAUS

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Fotos von der Zentrale der Volksbank Gütersloh eG mit freundlicher Genehmigung von Cäcilia Epkenhans-Hauer, Gütersloh

Die Hausmesse  
ist ein jährlicher  
Publikumsmagnet in Verl ...



Andre und Karina Dambietz mit Mitarbeiterin Shelly Pepelnik.

## Parfümerie Dambietz

# EIN NEUER NAME

■ Exklusive und außergewöhnliche Parfums und hochwertige Kosmetik erwarten die Kunden jetzt in der Parfümerie Dambietz: »Wir verwöhnen Sie mit kompetenter Beratung, perfektem Service, in privater Atmosphäre«, verspricht Inhaberin Karina Dambietz, die ihre exklusive Parfümerie an der Kahlerstraße jetzt umgetauft hat.

Alle in der Parfümerie Beschäftigten sind sorgfältig und gewissenhaft ausgebildet, sodass sie den Kunden nicht nur höflich und freundlich begegnen, sondern ihnen mit Erfahrung, Kompetenz und Wissen als Berater in allen Fragen der Haut-, Körper- und Haarpflege und Düfte zur Seite stehen können. »Erleben Sie bei uns traumhaft schöne Düfte für Damen und Herren, die Sie nicht

überall kaufen können. Wir haben uns für Sie spezialisiert und unsere Duftpalette erweitert. In unserer Beauty-Lounge bieten wir Ihnen neben der klassischen Gesichts- und Körperbehandlung auch ein breites Angebot besonderer und außergewöhnlicher Behandlungsmethoden wie zum Beispiel die Antitox-Behandlung aus Asien an. Mit Marken der absoluten Spitzenklasse. Da für diese besondere Dienstleistung die persönliche Begegnung Voraussetzung ist, bemühen wir uns, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, um unseren Kunden jeden Besuch so angenehm wie möglich zu machen. Das fängt mit den Kundenparkplätzen direkt vor der Parfümerie an«, so Karina Dambietz.

Neben dem außergewöhnlichen Markenportfolio im Pflege- und Parfumsortiment bietet die Parfümerie ein kleines aber ausgesuchtes Programm an besonderen Accessoires. Gern wird die Auswahl präsentiert. »Wir sind ständig für Sie bemüht, Ihre Anforderungen an Exklusivität zu erfüllen. Aus diesem Grund finden Sie bei uns nur sorgfältig ausgewählte Pflegeprodukte und Düfte«, sagt Karina Dambietz. Die Parfümerie Dambietz arbeitet mit dem Ziel, den Kunden so persönlich zu versorgen und zu betreuen, dass er sich bei seinem Einkauf wohlfühlt und immer wieder gerne den Rat und die Hilfe des Teams in Anspruch nimmt.

→ Parfümerie Dambietz (ehemals Parfümerie Hans), Kahlerstraße 157, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 3 56 08, Di-Fr 9.30-18 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr, [www.parfuerie-dambietz.de](http://www.parfuerie-dambietz.de)

Ab 1. März wird aus der Parfümerie Hans die parfumerie dambietz ...

Neu im Sortiment:

LA PERLA  
FERRE  
FOR MEN  
Gianfranco FERRÉ  
Blumarine  
BELLISSIMA  
EAU DE PARFUM

dambietz  
parfümerie

parfümerie dambietz · kahlerstraße 157 · 33330 gütersloh · telefon (0 52 41) 3 56 08 · [www.parfuerie-dambietz.de](http://www.parfuerie-dambietz.de)

ANZEIGE



Stella Faal und Alessandra Lollobridgida frisieren Jugendliche ...

Salon T. Himmelmeier

## JUGENDFRISIERT

■ Bei den ostwestfälischen Meisterschaften »Jugend frisiert« am 17. Januar dieses Jahres in der Gütersloher Stadthalle haben Stella Faal (zweites Lehrjahr) und Alessandra Lollobridgida (drittes Lehrjahr) diverse Pokale und Auszeichnungen im Damen- und Herrenfach abgeräumt. Die beiden Auszubildenden im Salon von Tanja Himmelmeier wurden durch wöchentliche Schulungen, intensive Seminare und ein aufwändiges Training auf den Wettbewerb vorbereitet.

»Mit der Aktion »Jugend frisiert« möchte ich dafür sorgen, dass meine Auszubildenden Vertrauen bei den Kunden gewinnen und ihre Fertigkeiten auch in der Praxis anwenden können«, so Tanja Himmelmeier. Ab sofort können sich Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die sich entweder in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium befinden, von Stella Faal oder Alessandra Lollobridgida frisieren lassen. Dafür erhalten sie einen Rabatt in Höhe von 20 Prozent für jede Dienstleistung auf den Gesamtpreis. »Nicht nur bei »Jugend frisiert«, sondern auch schon bei früheren Wettbewerben haben die beiden zahlreiche Pokale und Auszeichnungen gewonnen. Das beweist eindrucksvoll ihr Können«, verrät Tanja Himmelmeier.

Am 1. Oktober des vorvergangenen Jahres hatte die Friseurmeisterin den Salon von Klaus Lehmacher an der Neuenkirchener Straße übernommen. Lehmacher hatte den Traditionsbetrieb seit 30 Jahren erfolgreich geführt und war darüber hinaus zehn Jahre lang »Farbmeister« der Firma Wella. Diese Erfahrung hat er über die Jahre hinweg an Tanja Himmelmeier weitergegeben. Mittlerweile hat sie viele internationale Preise gewonnen. Die Friseurmeisterin hat den Salon nach der Übernahme im Retro-Look umgebaut und ein ansprechendes Ambiente im Stil der 80-er Jahre erschaffen.

→ Salon T. Himmelmeier, Neuenkirchener Straße 45, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 5 13 76, Di-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr, [www.salon-himmelmeier.de](http://www.salon-himmelmeier.de)

FOTOS:SPRIETKER

**SALON**  
*T. Himmelmeier*

**Jugend frisiert Jugend**

20% für jede Dienstleistung auf den Gesamtpreis

Jungstylisten frisieren Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die sich entweder in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium befinden.

Neuenkirchener Straße 45 | 33332 Gütersloh  
Telefon (052 41) 5 13 76  
Di-Fr 8.30-18 Uhr | Sa 7-13 Uhr  
[www.salon-himmelmeier.de](http://www.salon-himmelmeier.de)

**Knorr's**  
*Blumenkorb*

Wir lieben Blumen.  
Sie auch.  
Frühlingsgefühle  
inklusive.

Knorr's Blumenkorb  
Neuenkirchener Straße 49  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 5 97 32  
[www.knorr-blumenkorb.de](http://www.knorr-blumenkorb.de)

# Sehrazat

## Braut- & Abendmoden

■ Neben einer großen Auswahl an Abendkleidern und Brautmoden werden bei Sehrazat auch Schuhe, Schmuck und Accessoires angeboten – vom Cocktailkleid bis zum Traum in Weiß und zur Galagarderobe. Zum Service von Sehrazat gehören neben der ausführlichen, fachkundigen Be-

ratung auch Spezialanfertigungen nach individuellen Wünschen. Die hauseigene Schneiderei fertigt Brautkleider beispielsweise nach Fotos an und führt auch Änderungen und Anpassungen durch. Die Kleider sind zu günstigen Preisen erhältlich, damit die Hochzeit zur Traumhochzeit wird ...



→ Sehrazat Braut- und Abendmoden, Strengerstraße 20, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 7 41 33 84, Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.30–19 Uhr, Samstag 9.30–18 Uhr



Ariman bringt auch Altbauten auf den neuesten wohnlichen Stand.

Ariman Creativ Concepte

## NEUE WOHNIDEEN

■ Innovativ, individuell und zuverlässig – unter dieser Prämisse bietet Recep Ariman seit 15 Jahren kreative Konzepte und Wohnideen. Der Schwerpunkt des Unternehmens sind dabei Fliesen und Altbausanierungen. Die Kunden erhalten alles aus einer Hand – zuverlässig, komplett und zum verlässlichen Festpreis.

Für Bäder bietet Ariman eine computergestützte 3D-Badplanung. Die Badkonzepte sind aber nur ein Teil des umfangreichen Leistungsangebotes. Im Rahmen der Altbausanierung werden Häuser auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehören sogar Umrüstungen auf moderne, umweltverträgliche Solaranlagen und moderne Heizungsgeräte. Ariman führt aber auch Anbauten und Umbauten durch, selbstverständlich nach dem KfW-70-Standard, den die aktuelle Energieeinsparverordnung vorsieht.

Ab Mai ist Ariman Wohnideen mit einem eigenen Showroom in der Feld-

straße im ehemaligen Geschäft von Fuhrmann Inneneinrichtungen vertreten. Die Besucher haben hier die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten für ihr Zuhause zu informieren und sich die aktuellsten Wohntrends anzusehen. Recep Ariman wird in dem Showroom unter anderem auch Fliesenmuster und verschiedenste Materialmuster bereithalten, mit denen die Kunden ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Ariman  
creativ concepte  
Wohnideen

Fliesen & Bau

→ Ariman creativ concepte, Wohnideen, Brockweg 183, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 61 95 65, Telefax (0 52 41) 9 61 94 82, Mobil (01 63) 3 37 97 99, [www.ariman.de](http://www.ariman.de)



## Aqua Trends

Lederbänder mit echten Steinelementen aus der aktuellen Lovelinks-Kollektion ...

Europa-Schmuck  
SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Gütersloh, Spiekerstraße 7, © 1 45 78  
[www.europa-schmuck.de](http://www.europa-schmuck.de)



Das Team von City Sun freut sich auf sonnenhungrige Gütersloher ...

City Sun Sonnenstudio

## LUST AUF SONNE?

■ Das City Sun Sonnenstudio an der Berliner Straße bietet seit fast 20 Jahren in angenehmem Ambiente mit eigener Café-Bar einen kompetenten Service, immer ein freundliches Lächeln und eine sachkundige Beratung für sonnenhungrige Gütersloherinnen und Gütersloher.

Im Vordergrund stehen vor allem Sauberkeit – die Einwirkzeiten der Desinfektionsmittel werden peinlich genau eingehalten – und ein regelmäßiger Austausch der Röhren. »Wir achten selbstverständlich auch darauf, dass unsere Besucher mindestens 18 Jahre alt sind«, so Inhaberin Bianca Wilke. Dreimal täglich wird bei City Sun eine »Happy hour« angeboten und im März dürfen sich die Kundinnen und Kunden auf Aktionen freuen. Über das Jahr verteilt sind dann weitere Aktionen geplant. In der hauseigenen Café-Bar werden Kaffee, Kaltgetränke, Süßes oder Tees verkauft und ab dem 1. März kann man im City Sun Sonnenstudio morgens ab 10 Uhr gemütlich mit belegten Brötchen und Croissants frühstücken. Zu jeder Besonnung gibt es übrigens ein kosten-

loses Kaltgetränk. Pflegemittel sind ebenfalls bei City Sun erhältlich und Stammgäste können eine VIP-Card erhalten, mit der bis zu 50 Prozent längere Besonnungszeiten möglich sind. Das kompetente Team mit Heike Richter, Tina Lawniczak, Regina Petry, Nicole Anwar, Sylvia Mattes, Annette Popakul und Inhaberin Bianca Wilke (Foto, von links nach rechts) steht den Besuchern mit Rat und Tat und einem freundlichen Lächeln zur Seite (auf dem Foto fehlt Sandra da Silva).

→ City Sun Sonnenstudio, Berliner Straße 115, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 28989, So-Do 10-21 Uhr, Fr/Sa 10-22 Uhr



## GARTEN UND AMBIENTE

Entdecken, Erleben, Genießen und Gestalten auf der »Garten & Ambiente LebensArt« ...

■ Jetzt heißt es »Entdecken – Erleben – Genießen – Gestalten« auf der »Garten & Ambiente LebensArt« 2010, die vom 26. bis 28. Februar den Frühling in die Messehallen des A2-Forums holt. 100 Aussteller zeigen ausgewählte Produkte aus den Bereichen Garten, Wohnkultur, Accessoires, Mode, Schmuck und Design, kulinarische Genüsse und vieles mehr an »LebensArt«. Fachvorträge, Showkochen und Live-Musik garantieren einen erlebnisreichen Event für Jung und Alt: »Atmen Sie einen Hauch Frühling, der zum Erleben, Inspirieren, Genießen und Kaufen einlädt«.

Den Besuchern werden in den überdachten Messehallen auf 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche außergewöhnliche Ideen präsentiert. Gartendesign der Spitzenklasse und die aktuellen Trends für Garten, Haus und Hof, Tisch und Tafel, Mode und Landleben, kulinarische Genüsse und süße Verführungen werden zum Verweilen, Stöbern und Kaufen der schöne Dinge für das stilvolle Zuhause einladen. »Die Garten & Ambiente LebensArt 2010 ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie«, verspricht Veranstalterin Birgit Meilenbrock.

Der Besucher findet auf der »Garten & Ambiente LebensArt« einen bunten Mix exklusiver Produkte und Dienstleis-

tungen. In den Messehallen werden die 100 Aussteller eine Vielfalt schöner Wohn- und Gartenaccessoires, Porzellan, Keramikartikel, kleine Antiquitäten, Gemälde und Lampen präsentieren. Natürlich dürfen Modeschmuck, echter Schmuck und eine Vielfalt von Mode nicht fehlen. Besondere Highlights dieser Veranstaltung werden die Gartenplanung und die Präsentation von ausgefallenen Pflanzen sein. Auf der »Garten & Ambiente LebensArt« 2010 können die Besucher einen Hauch von Frühling atmen – bei so vielen tollen Ideen für die neue Gartensaison kommt Frühlingsschönheit auf. Besondere Gartenlandschaften, Gestaltungsideen und eine feine Auswahl an Pflanzen – all das und vieles mehr macht Lust auf den Frühling und lädt zum Stöbern, Staunen und Kaufen ein. Und wenn der kleine Hunger beim Bummeln durch die Messehallen kommt, laden kulinarische Spezialitäten und Köstlichkeiten an verschiedenen Oasen in den Hallen

zum Verweilen und Genießen ein. An allen drei Tagen findet auf dem Ausstellungsgelände auch eine kostenlose Kinderbetreuung statt. Die Teams von den beiden veranstaltenden Firmen C&S GmbH und der B & V Messeberatung laden alle Garten- und Pflanzenliebhaber sowie die Liebhaber der schönen Dinge zu einer spannenden Entdeckungsreise ein, bei der Entspannen, Erleben und Erfrischen garantiert werden. → Freitag, 26. Februar, bis Sonntag, 28. Februar, jeweils 10-19 Uhr, A2-Forum, Rheda-Wiedenbrück, Tageskarte: neun Euro (Kinder bis 14 Jahren frei, Hunde dürfen an der Leine mitgeführt werden), am Freitag, 26. Februar, Eintritt für zwei Personen nur 15 Euro, an allen Tagen erhalten Besucher einen ermäßigten Gutschein für das Erlebnisbad Ishara oder einen Ishara-Saunabesuch



Ausgewählte Produkte zum Thema »Garten und Ambiente« ...

### Weitere Veranstaltungen:

16.-18. April 2010  
Dreckburg, Salzkotten (Paderborn)

9.-11. Juli 2010  
Kurpark, Bad Salzfluren



FOTO: C&S GMBH

## GARTEN & AMBIENTE LEBENSART

26.-28. Feb.  
Rheda-Wiedenbrück  
A2 Forum

### Öffnungszeiten:

Freitag - Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr  
Eintrittspreise: Erwachsene 9 Euro,  
Kinder bis 14 Jahre frei.

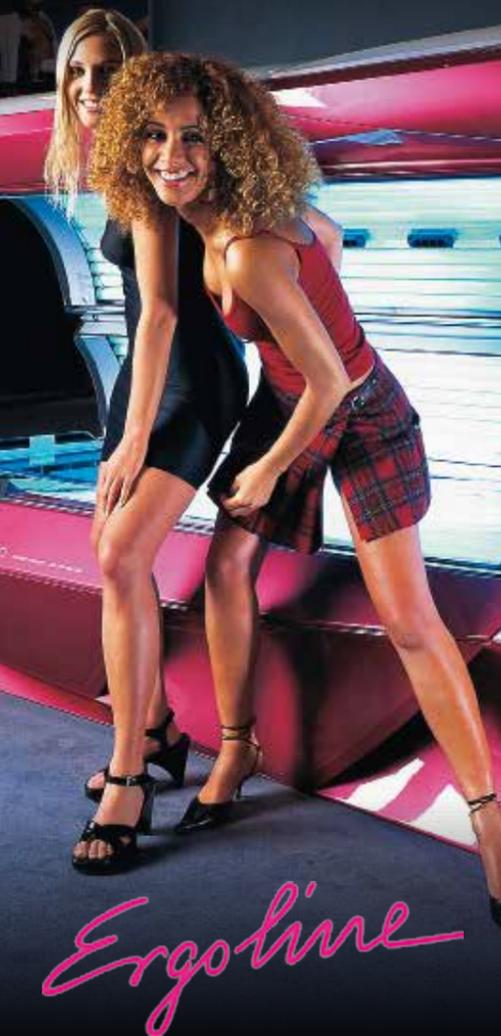
Hunde dürfen an der Leine mitgeführt werden (Impfpass).

Tel: 0 52 33 - 36 50 | [www.events-sponsoring.de](http://www.events-sponsoring.de)

### Besucher-BONBON:

Freitag 26. Feb.:  
Eintritt 2 Personen  
15 Euro

Ermäßigungs-  
Gutschein für das  
ISHARA  
Erlebnisbad Bielefeld



Ergoline

Zutaten

- 4 sehr junge Putenkeulen, ca. 250 bis 300 g
- Oregano, Chili, Knoblauch, Abrieb einer Orangenschale, Salz, Pfeffer
- Rundkornreis für Risotto (pro Person ca. 60 g als Beilage), rechnen Sie dafür bitte ungefähr gut das 4-fache an Brühe
- 1 Schalotte, gewürfelt
- 1 guter Schluck ordentlicher Weißwein
- Butter



**MEHR IST MEHR!**  
MICHAEL PENNO  
KOCHT

## ZARTE PUTENKEULE

Passend zum bevorstehenden Frühling kocht Michael Penno eine junge Putenkeule mit Risotto – im Risotto-Einmaleins lernen Sie die richtige Zubereitung dieser italienischen Spezialität ...

■ Jetzt heißt es wieder: Klar – 'ne Keule pro Nase, der Spinner, davon werden bei den Jumbos die wir kennen vier Leute satt ... richtig, aber lassen Sie sich nicht beirren, es gibt sie wirklich, diese kleinen schnuckeligen Flieger, solche, die im Ganzen so groß sind, wie eine halbe Brust im Supermercado um die Ecke, wo aus der halben Brust diese schicken flachen Dinger geschnitten werden die man dann mit Mandeln und so brät. Nur, bestellen muss man sie sich schon. Machen wir das mal einfach. Es lohnt sich.

So eine ganz junge Pute und deren Keulen aus kontrollierter Aufzucht ist/sind wunderbar zart, fein aromatisch und haben nichts mit den kraftaufzucht-futter- und medikamentengeschwängerten Großwild-Vögelchen zu tun. Die Putenkeulen würzen und 75 Minuten bei 160 Grad Heißluft im Ofen knusprig garen, Sie haben so einen neuen todschicken Ofen mit Dampf? Toll, benutzen Sie die Funktion dann bleibt Ihr Vögelchen schön saftig, für alle anderen wie meine Frau und ich: Wir gießen zwei- bis dreimal ein bisschen Brühe an den Flieger oder stellen eine Schale mit etwas Wasser mit in den Ofen. Das können Sie bei jedem anderen Bratenstück das Gefahr läuft auszutrocknen, natürlich auch machen.

### DAS KLEINE RISOTTO EINMALEINS

Schalotte in Butter anschwitzen, Reis zufügen und kurz mitschwitzen, mit etwas Weißwein ablöschen und

nach und nach die heiße Brühe zufügen und vom Reis aufsaugen lassen, und immer schön rühren wie bei la Mamma, regeln Sie die Hitze so das alles gerade so schön leise köchelt, Risotto soll wenn fertig (je nach Sorte etwa 15 bis 18 Minuten) laufen, das heißt keine zähe Pamppe sein, die Brühe darf aber auch nicht vom Korn laufen sondern sämig an ihm haften, er muß Biss und einen seidigen Glanz haben.

Mit Biss können Sie in etwa wie al dente bei Nudeln verstehen. Ein schönes Ergebnis bekommen Sie wenn Sie kurz vor Garende für etwa zwei Minuten die Hitze wegnehmen und mit etwas Brühe und Butterstückchen garziehen lassen. Sie können den Geschmack ganz nach Ihren Vorstellungen variieren, klassisch mit Parmesan oder Pecorino, mit Meeresfrüchten, Kräutern, Gemüse, Pilzen oder, oder, Ihrer Kreativität sind hier fast keine Grenzen gesetzt.

Rundkornreis für Risotto gibt es einige, sie unterscheiden sich in Garzeit und Bisshaltefähigkeit und Flüssigkeitsaufnahme, Vialone nano, Arborio – ein sehr guter Kompromiss ist für mich Carnaroli superfino. Probieren Sie einfach, welcher Ihnen am besten liegt ...

→ Deele, Kirchstraße 13, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 1084 00, Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr, So ab 11.30 Uhr und ab 17.30 Uhr, weitere Informationen unter [www.deele.eu](http://www.deele.eu)

## DEELE

BAR | RESTAURANT

Sie haben einen zähen Vogel oder dessen Keulen erwischt? Legen Sie ihn über Nacht in Orangenlimonade ein, hört sich abgefahren an? Ja stimmt, wirkt aber Wunder ...

ANZEIGE

## Gütersloher Brauhaus TYPISCH BRAUHAUS



Gosch auf Sylt bekommt. Eine besondere Gaumenfreude ist der Lister Matjes, der über Buchenholz geräucherte Aalrauch-Matjes oder die Bratheringfilets, um nur einige Köstlichkeiten zu nennen. Und nicht zu vergessen der Sylter Eistraum. Mit der Sonderkarte kommen Fischfreunde voll auf ihre Kosten. Von der Sylter Edelfischsuppe über Krabbensuppe und Lachstatar auf Tellerröste bis zu frischen Nordseekrabben. Ein absolutes »Muss« für alle Fischfreunde

■ Das Gütersloher Brauhaus serviert exklusiv in der Region die Produkte von Gosch. Im März starten wieder die »Sylter Wochen« mit original Fischspezialitäten aus Deutschlands nördlichster Fischbude.

Die Sylter Wochen sind das Highlight des Jahres im Brauhaus. Zwei Monate lang werden Spezialitäten von Jürgen Gosch serviert – inseltypische Köstlichkeiten, die man auch bei

de aus Gütersloh und Umgebung ...

→ Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 51 66, Telefax (052 41) 2 47 93, Mo-Sa ab 17 Uhr, So 10.30-14 Uhr und 17-23 Uhr, Brunch ab 10.30 Uhr, Mittagstisch ab 12 Uhr, [www.guetersloher-brauhaus.de](http://www.guetersloher-brauhaus.de)



FOTO: JOCHEN BONGARTZ

GÜTERSLOH

## Tradition und Moderne DER SENIORENTAG

■ Großer Gütersloher Seniorentag Das Tanz- und Gesellschaftshaus Stüwe-Weissenberg, Cinestar und McDonald's organisieren einen unvergesslichen Tag. Am Sonntag, 21. Februar, um 11.15 Uhr heißt es Vorhang auf. In einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit bieten Cinestar, McDonald's und das Tanz- und Gesellschaftshaus Stüwe-Weissenberg einen unvergesslichen Tag.

»Wir wollen Tradition und Moderne mit einander verknüpfen«, sagt Karsten Reimann, Geschäftsführer des Tanz- und Gesellschaftshauses Stüwe-Weissenberg. »Die Kombination von Kino, Essen und Tanz hat seit Jahrzehnten Tradition«, ergänzt Thomas Bruhn, Theaterleiter Cinestar. »Unser Cheeseburger und Chicken McNuggets schmecken in jedem Alter«, sagt Gabriele Conert, Geschäftsführerin von McDonald's, mit Seitenblick auf das Kinoplakat.

Die Unternehmen bringen die Stars der »älteren« Generation zurück auf die große Leinwand! »Dinosaurier« der deutschen Filmgeschichte wie Wal-

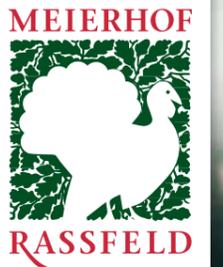
ter Giller, Nadja Tiller, Ingrid van Bergen, Ralf Wolter, Ezard Haußmann und Eva Maria Hagen im Cinestar Gütersloh. Für nur 8,50 Euro gibt es ein Rundum-Sorglos-Paket: Kinobesuch für den Film »Dinosaurier«, Popcorn, Mittagssnack von McDonald's – und im Anschluss daran findet ein Tanznachmittag mit Finchen bei Stüwe-Weissenberg statt. Im Preis ebenfalls mit eingeschlossen ist der Bustransfer von verschiedenen Seniorenzentren.

→ Sonntag, 21. Februar, 11.15 Uhr, Informationen und weitere Abfahrts-wünsche unter Telefon (052 41) 18 15



Das Team freut sich auf einen unvergesslichen Tag ...

FOTO: STÜWE WEISSENBERG



## Die Früchte der Tradition

### Die Party-Deele

Traumhaft, romatisch, historisch, so feiert man Hochzeit in individuellem Rahmen, mit bis zu 130 Gästen. Gern unterbreiten wir Ihnen ein Komplettangebot.

### Meierhof-Hähnchen

Lebensfreude durch gesunde und fithaltende Ernährung. Entscheiden Sie sich für den richtigen Weg für sich und Ihre Familie.

### Freiland-Pute

Vom Ei bis zur küchenfertigen Geflügelspezialität. Bei uns erhalten Sie schmackhaftes und gesundes Fleisch von freigehaltenem Geflügel.

**MEIERHOF RASSFELD**  
Landspezialitäten GmbH & Co. KG  
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh  
Tel.: 052 41.33 72 - 80  
Öffnungszeiten Hof-Laden  
Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr  
[www.meierhof.de](http://www.meierhof.de)



**Ehlert**  
 ■■■ MIT SYSTEM ZUM GENUSS



**KitchenAid®**

## ALLES GUTE FÜR IHRE KÜCHE.

Qualitätsmesser, formschöne Suppenkellen, rasante Schneebesen und viele andere praktische Dinge finden Sie bei Ehlert auf über 2.000 qm Präsentationsfläche. Ehlert bringt Schwung in Ihre Küche und versorgt Sie mit allem, was Sie zum Kochen, Servieren und Essen brauchen.

GEÖFFNET: MO. - FR. VON 7.30 - 17.30 UHR.

Lupinenweg 13 33334 Gütersloh  
 Telefon 05241 94060 Fax 05241 940648

www.ehlert-gmbh.de



Anzeige



Die Raucherlounge der Konkurens – einmalig in Gütersloh ...

### Conkurens

## DER RAUCHERBUS

■ Seit der Einführung des Nichtraucherschutzgesetzes haben Raucher in der Gastronomie einen schweren Stand. In manchen Lokalen herrscht seitdem absolutes Rauchverbot und die Raucher stehen bei winterlicher Kälte vor der Tür, um ihrer Sucht zu fröhnen. Etwas Besonderes hat sich im vergangenen Jahr Michael Holz von der Konkurens ausgedacht: Vor der Tür des Lokals an der Verler Straße steht ein ausrangierter, beheizter Krankenwagen als Raucherlounge.

»Für mein Lokal ist das Nichtraucherschutzgesetz gar kein Problem«, stellt der 48-jährige Michael Holz klar, der selbst gerne zum Glimmstängel greift, »seit in der Konkurens nicht mehr geraucht wird, haben wir unseren Umsatz um 17 Prozent steigern können«. Trotzdem will er seine Theken-Stammkunden zum Rauchen nicht in die Kälte schicken und ein »Glas-kasten« im Lokal – eine Lösung, für die sich einige andere Gütersloher Gastronomen entschieden haben – kam für ihn ebenfalls nicht in Frage: »Ich würde mich doch auch nicht gerne als Mensch zweiter Klasse in eine Kabine schicken lassen«.

Die Lösung für dieses Problem steht nun in Form eines originell lackierten, ehemaligen Krankenwagens vor der Tür. Michael Holz hat den mehr als 30 Jahre alten, englischen, weiß lackierten Bedford-Kran-

kenwagen bei ebay zum Schnäppchenpreis ersteigert. Ein Spediteur brachte den Wagen, der mit defektem Motor in Wismar stand, nach Gütersloh. Vier Wochen lang wurde der ehemalige Krankenwagen dann umgebaut, ausgeschlachtet, abgeschliffen und die Flüssigkeiten wurden abgelassen. Und alle Genehmigungen wurden natürlich auch eingeholt. Über Bekannte wurde ein begabter Airbrush-Künstler aus Rheda-Wiedenbrück gefunden, der den Krankenwagen passenderweise mit Lucky Luke verzierte – dem Comic-Westernhelden steckt bekanntermaßen immer eine Kippe im Mundwinkel.

»So etwas hat keiner, das ist in Gütersloh einzigartig!« Michael Holz freut sich über seine neueste Errungenschaft und schmunzelt: »Eigentlich ist es ja ein Paradoxon: ein Krankenwagen, in dem geraucht wird. Es ist übrigens unglaublich, wie viele Leute mir den Wagen schon abkaufen wollten«. Im Inneren der Raucher-Lounge direkt vorm Eingang der Konkurens finden immerhin zehn Gäste Platz. Bei kalten Außentemperaturen sorgt eine Truma-Standheizung für wohlige Wärme und dank der Möblierung kann man es sich im Krankenwagen auch sitzend bequem machen.

→ **Conkurens, Verler Straße 250, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 12 38 08, www.conkurens.de**

ANZEIGE

### Eiscafé Mano

## INHABERWECHSEL

■ »Es war immer schon unser Traum, ein eigenes Eiscafé zu betreiben«, freuen sich Eleni und Graziano Carione. Das griechisch-italienische Ehepaar hat jetzt Mano's Eiscafé übernommen und in »Eiscafé Mano« umbenannt: »Mano ist mein Patenonkel und ich habe hier schon vor 20 Jahren Eis gemacht. Jetzt geht er allmählich in Rente, die Altinhaber werden aber für die Zukunft unterstützend bei uns tätig sein«, berichtet Graziano Carione.

Seine Frau Eleni wird die Inhaberin des »neuen« alten Eiscafé sein – sie hat selbst auch schon in einem Eiscafé gearbeitet. Für die Zukunft ist – den Januar ausgenommen – ein ganzjähriger Betrieb des beliebten Eiscafé am Zentralen Omnibusbahnhof geplant. Die neuen Inhaber möchten frischen Wind in das Lokal bringen und werden so beispielsweise auch Waffeln und Kuchen auf die Speisekarte setzen.

Frischen Wind wird auch die neue, schwarze Außenbestuhlung im beliebten Straßencafé direkt an der Eickhoffstraße bringen. Geplant sind klassische

und elegante Rattanmöbel im Lounge-Stil. Dass es bei Mano nach wie vor original italienisches Eis, nach traditionellen Rezepten im eigenen »Eislabor« hergestellt, geben wird, versteht sich von selbst. Das Eiscafé Mano ist die einzige original italienische Eisdiele in der Innenstadt. In Zukunft werden in der Rubrik »Joghurt-Leckereien« auch gesunde Joghurt-Eisbecher angeboten. Eine weitere Neuerung betrifft den Kaffee. Eleni und Graziano Carione haben in Italien eine exklusive Kaffeekreation entdeckt, die im Eiscafé Mano serviert werden wird: »Wenn wir keinen Kaffee und kein Eis können, sind wir kein Eiscafé. Eröffnen sie mit uns die Eissaison am 1. März. Jeder Gast erhält eine Kugel Eis kostenlos zum Mitnehmen«, schwärmt Graziano Carione. In diesem Jahr dürfen sich die Gütersloher Eisliebhaber auch auf weitere Ideen und Aktionen freuen, die aber noch nicht verraten werden ...

→ **Eiscafé Mano, Eickhoffstraße 20–22, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 1 66 04, täglich ab 9 Uhr geöffnet, sonntags ab 10 Uhr**



Eleni und Graziano Carione sind die neuen Inhaber des Eiscafé Mano.

EISCAFÉ  
**MANO**  
 Gelateria Italiana



Traditionelle,  
 italienische  
 Eiscremekunst!

Eiscafé Mano  
 Eickhoffstraße 20–22  
 33330 Gütersloh  
 Telefon (05241) 16604



Stephan Krause, Giovanni Gabriello, Mine Krause und Yannick Kortenbreer

## EBBERT'S KOTTEN

*Das Traditionslokal im Rietberger Ortsteil Druffel wird am Mittwoch, 24. Februar, von Stephan und Mine Krause sowie Giovanni Gabriello mit einem exklusiven Opening-Dinner neu eröffnet.*

■ Am Mittwoch, 24. Februar, eröffnen Stephan und Mine Krause sowie Giovanni Gabriello den Ebbert's Kotten neu und sorgen für frischen Wind in dem Traditionsbetrieb. Seit Anfang des Jahres wird der Kotten, der idyllisch am Druffeler Ortsrand gelegen ist, renoviert und umgebaut. Auch eine Erweiterung des beliebten Biergartens ist geplant.

Stephan Krause hat zuletzt mehr als sieben Jahre im renommierten Gütersloher Parkhotel gearbeitet, davon seit gut einem Jahr als Küchenmeister. Im Ebbert's Kotten wird er für das Essen verantwortlich sein. Um den Service und das Wohlergehen der Gäste kümmert sich Gabriello, bisher Leiter des Bellini im Parkhotel. Zum Team gehört auch Yannick Kortenbreer, der seine Ausbildung in der Klosterpforte in Marienfeld gemacht hat und anschließend ein Jahr als Koch im Parkhotel gearbeitet hat.

Im hinteren Bereich des Kottens werden die größten baulichen Veränderungen stattfinden. Dort entsteht ein Raum, in dem Krause fortführen wird, was schon im Parkhotel ein Publikumsmagnet war: Für Grup-

pen bis zu zehn Personen werden hier in Zukunft Kochkurse und Kochevents veranstaltet. Die Gäste finden kulinarische Highlights in Zukunft nicht nur auf der Karte, sondern können in den Kursen auch selbst erfahren, wie eine gute Küche funktioniert. »Wir werden im Ebbert's Kotten keine abgehobenen Sachen servieren sondern uns an einer gutbürgerlichen Küche orientieren – gepaart mit Raffinesse, verrät Krause und legt großen Wert auf Frische und Bodenständigkeit. Zurzeit tüftelt der erfahrene Pächter etwa zwölf Gerichte, ergänzt um saisonale Besonderheiten, aus – er möchte unter anderem frisches Gemüse und frische Kartoffeln von heimischen Erzeugern verarbeiten. Das Ziel des Duos ist es, den Gästen fantasievolle Speisen zu bezahlbaren Preisen zu servieren.

Der Montag ist als Ruhetag geplant, dienstags werden Kochkurse und Kochevents durchgeführt. Von mittwochs bis sonntags wird der Restaurant- und Cafébetrieb regulär geöffnet sein, in der Woche ab nachmittags und sonntags ab 10.30 Uhr mit einem umfangreichen Brunch. Die Küche

wird bis 22 Uhr geöffnet sein. Der Kotten bietet 45 bis 50 Sitzplätze, im gemütlichen Biergarten finden etwa 80 Gäste Platz. Zu den Umbauarbeiten gehört auch die Schaffung von drei Nischen für Stammtischgemeinschaften. Das Ambiente wird offener gestaltet, sodass die Gäste sich in Ruhe unterhalten und essen können – in den Sommermonaten sind Musikveranstaltungen geplant, für Radfahrer soll der Biergarten ein beliebter Anlaufpunkt bleiben und auch Kaffee und Kuchen stehen auf dem Plan ganz oben.

Zum Opening am Mittwoch, 24. Februar, wird ein erstklassiges Menü serviert: gebratenes Wolfsbarschfilet an marmoriertem Tomatenmousse mit Parmesanhippe und Basilikumschaum, Zweierlei vom Reh mit Rosmarinjus, dazu Gemüsepraline und Kartoffelspirale, Vanille-Topfenschaum an Mango-Minzsalat mit Fruchtsaucendialog. Dazu werden Weißwein, Rotwein, Bier, Wasser, Softgetränke, Kaffeespezialitäten und Digestifs serviert. Der Komplettpreis beträgt 36 Euro pro Person. Wegen der begrenzten Platzanzahl ist eine rechtzeitige Reservierung notwendig.

→ Ebbert's Kotten, Merschweg 12, 33397 Rietberg, OT Druffel, Telefon (05244) 928846, [www.ebbertskotten.de](http://www.ebbertskotten.de)



## ANZEIGE

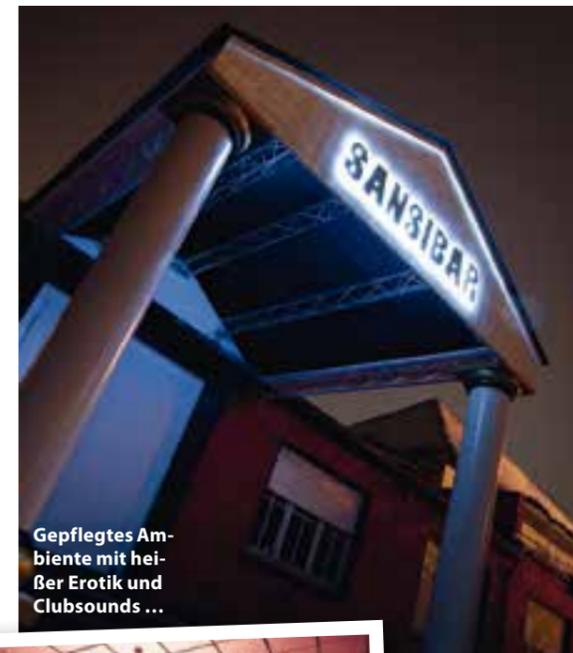
### Sansibar

# TABLEDANCE

■ Am Samstag, 27. Februar, öffnet die »Sansibar« an der Berliner Straße mit einer großen Eröffnungsfeier ihre Pforten. Unter dem Motto »Erotic meets Club« werden eine atemberaubende Bühnenshow, ein Sektempfang und jede Menge heißer Erotik zu Clubsounds der Extraklasse geboten. Für die Musik sorgen DJ Lik (House und R'n'B) und DJ A. Ar. (Charts, 80s and more).

Die »Sansibar« bietet ein exklusives Clubambiente der besonderen Art. Die Besucherinnen und Besucher finden hier eine Mischung aus atemberaubenden Shows der Künstler und einem Hauch Clubfeeling – es kann auch getanzt werden. In der »Sansibar« strippen atemberaubende Tänzer und Tänzerinnen. Die hauseigenen DJs sorgen für die richtige Musik, zusätzlich können auch Bühnenshows und Privatdances bestellt werden. Auf der exklusiven Getränkekarte stehen neben alkoholfreien Drinks auch Spirituosen, Prosecco, Sekt, Champagner, Biere, Longdrinks und eine attraktive Auswahl an beliebten Cocktails wie Caipirinhia, Mojito, Cuba libre, Piña Colada, Sex on the Beach, Planters Punch, Mai Tai, Long Island Ice Tea oder Tequila Sunrise. Serviert wird auch der exklusive »Three Sixty«-Vodka mit einem Liter Beigetränk nach Wahl für 80 Euro. Private Dances kosten in der »Sansibar« 30 Euro und an der Kasse können jederzeit Euros zwei zu eins gegen Sansibar-Dollars eingetauscht werden.

→ Samstag, 27. Februar, 22 Uhr, Eintritt: zehn Euro (inklusive Freigetränk und zwei Sansibar-Dollar), Einlass ab 18 Jahren, Sansibar Tabledance & Cocktailbar, Berliner Straße 213, 33330 Gütersloh, freitags und samstags 22 Uhr bis open end, [www.sansibar-gt.de](http://www.sansibar-gt.de)



Gepflegtes Ambiente mit heißer Erotik und Clubsounds ...



# SANSIBAR

## Tabledance & Cocktailbar

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Neueröffnung am Samstag, 27. Februar, ab 22 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro – inklusive einem Freigetränk und zwei Sansibar-Dollars – Einlass ab 18 Jahren.

Feiern Sie mit uns unter dem Motto »Erotic meets Club« auf unserer großen Eröffnungsfeier mit atemberaubender Bühnenshow, Sektempfang und jeder Menge heißer Erotik zu Clubsounds der Extraklasse!



Sansibar Tabledance & Cocktailbar  
Berliner Straße 213, 33330 Gütersloh  
[www.sansibar-gt.de](http://www.sansibar-gt.de)



Viele Schützen treten in mittelalterlichen Kostümen an ...

## Feldbogenschießen CLOUT-TURNIER

■ Wer am Sonntag, 7. März, nicht nur einen wahren Pfeilhagel sondern auch ein buntes Rahmenprogramm erleben will, ist herzlich auf das Bogenschießgelände des Schützenvereins Pavenstädt eingeladen. Die Abteilung Feldbogenschießen des Schützenvereins Pavenstädt veranstaltet bereits zum 15. Mal ein Clout-Turnier. Zu diesem Wettbewerb, bei dem streng nach englischer Tradition die Treffsicherheit auf lange Distanz demonstriert wird, werden 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie den Niederlanden erwartet.

Das »Clout-Schießen« wird seit dem Mittelalter in England praktiziert. Nach dem Hundertjährigen Krieg, in dem die Bogenschützen durch ihren massiven Einsatz und ihre Treffsicherheit eine wichtige militärische Rolle spielten, befürchtete König Edward IV. (1442 bis 1483) den Niedergang dieser Schießkunst. Er erließ eine Verordnung, die jedem männlichen Untertan vom sechsten Lebensjahr an vorschrieb, sich sonntags nach dem Kirchgang im Bogenschießen zu üben. Bei diesen Übungen wurde auf ein 180 Yards (165 Meter) entferntes Fähnchen auch Lappen (Clout) genannt, geschossen. König Heinrich VIII. (1491 – 1547) bekräftigte den Erlass seines Vorgängers und untersagte in diesem Zusammenhang das Fußballspielen als »nutzlose« Tätigkeit.

In Pavenstädt müssen die Bogenschützen ihre Pfeile auf einer ballistischen Bahn zum »Clout«, einem weißen, an einem Holstab aufgehängten Lappen lenken, der 165 Meter weit von der Schießlinie entfernt ist. Nach 72 Schüssen in mehreren Durchgängen stehen die Siegerinnen und Sieger bei dem Damen, Herren, Jugendlichen und Kindern fest. Die Besucher des Turniers werden gebeten, zu berücksichtigen, dass das Turniergelände an ein Jagdgebiet angrenzt. Die Absperungen sind daher zu beachten und Hunde an der Leine zu führen.

→ Sonntag, 7. März, 10.30 Uhr, Bogenschießgelände des Schützenvereins Pavenstädt, Am Stellbrink, Eintritt frei, [www.feldbogen-gt.de](http://www.feldbogen-gt.de)



Armin Meier-Kühn

Rahmenprogramm unter anderem Verkaufstände an denen die Ausstattung für Bogenschützen sowie mittelalterliche Ausrüstung und Kleidung, wie Schwerter und Kettenhemden, angeboten werden. Es werden auch Schmiedearbeiten gezeigt und mittelalterliche Getränke gereicht. Ein Lagerfeuer sorgt für wohlige Wärme. Zudem wird ein geräumiges Zelt für widrige Wetterverhältnisse aufgestellt. Essen und Trinken gibt es zu zivilen Preisen.

**SCHULE FÜR  
TAI CHI CHUAN**

Tai Chi Chuan Gütersloh  
Schule Angela Walter  
Telefon (05241) 2 10 47 72  
Mobil (0175) 5 96 39 56  
E-Mail [taichi@taichi-guetersloh.de](mailto:taichi@taichi-guetersloh.de)  
[www.taichi-guetersloh.de](http://www.taichi-guetersloh.de)

**DR. MED.  
HEIKO STOCKBRÜGGER**

Praxis für ganzheitliche Medizin  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Naturheilverfahren  
Homöopathie  
Umweltmedizin  
Chirotherapie  
Traditionelle Chinesische Medizin  
Akupunktur

Marienfelder Straße 2  
33330 Gütersloh  
Telefon (05241) 15446  
In dringenden Fällen:  
Mobilfunk (0171) 4803614

Sprechstunden nach Vereinbarung

FOTOS: SCHÜTZENVEREIN PAVENSTÄDT

### Landeskinderturnfest

## SPORTLICHE WETTKÄMPFE

■ Zum Landeskinderturnfest im September werden 3.000 Mädchen und Jungen in Gütersloh erwartet. Ein starkes Duo aus Sport und Kultur bringt Gütsel in einer sportlichen Feierlaune. Zu den sportlichen Wettkämpfen, den Spielangeboten und den Siegerehrungen gesellt sich das Kulturspielfest »Donnerlüttken«, das die sportlichen Tage bereichern wird.

Der Westfälische Turnerbund wird das Landeskinderturnfest vom 10. bis zum 12. September ausrichten. Schon jetzt arbeiten Stadtverwaltung und Turnerbund bei den Vorbereitungen Hand in Hand. Heike Offermann von der Westfälischen Turnerjugend bedankte sich bereits im Vorfeld für die fantastische Zusammenarbeit mit der Stadt, für die phänomenale Unterstützung und die guten Rahmenbedingungen, die Gütersloh schon beim Landesturnfest 2008 unter Beweis gestellt hat. Gemeinsam unterzeichneten Landrat Sven-Georg Adenauer, Bürgermeisterin Maria Unger und Heike Offermann und Ernst Mackel eine Vereinbarung für das Turnfest (Foto).

Der sportliche Rahmen ist mit Disziplinen wie Rhönradturnen, Gymnastik, Trampolinspringen, Tanzen oder Völkerball groß gefasst, um viele Kinder bis

14 Jahren zum Mitmachen zu motivieren. »Ich freue mich sehr – wir können Turnfeste. 2008 hat eine riesige Freude gemacht und auch in diesem Jahr werden wir uns wieder als sportfreundliche Stadt präsentieren«, so Bürgermeisterin Maria Unger.

Das Organisationsteam besteht aus 50 ehrenamtlichen Mitgliedern in zehn Arbeitskreisen, zum Turnfest selbst sind außerdem rund 300 ehrenamtliche Helfer eingeplant. Dank der Sponsoren wird die Veranstaltung ohne Zuschüsse auskommen, betonte Andreas Kimpel, der auch einen »Tag der offenen Tür« für Kinder im Theater ankündigte. Neben den 3.000 Kindern im Alter von bis



Gemeinsam wurde Anfang Februar eine Vereinbarung unterzeichnet.

zu zwölf Jahren werden auch etwa 1.000 Eltern erwartet, die die sportlichen Herausforderungen ihrer Kinder miterleben möchten. Auf dem Kultur-Spielfest »Donnerlüttken«, das am Samstag stattfinden wird, können sich die Kinder nach den sportlichen Aktivitäten spielerisch entspannen. es gibt jede Menge Angebote zum Lachen, Zuhören, Zuschauen, Mitmachen, Spielen und Toben. Und Besucher von »Donnerlüttken«, die ein wenig mehr Lust auf Bewegung haben, können auch bei den Rahmenangeboten des Landeskinderturnfests mitmachen.

→ Weitere Informationen im Internet unter [www.wtj-online.de](http://www.wtj-online.de)

**Christian Wiedemann:**  
»Auch in diesem Jahr sind Elektrofahrräder wieder besonders beliebt. Das Raleigh Leeds Sport ist jung, frech und smart – mit 8-Gang-Schaltung, hydraulischen Bremsen und bis zu 80 km Reichweite bei uns für 2.499,99 Euro!«



**2010 wird ein  
elektrisches Jahr ...**



Fahrrad Peitz · Brockhäger Straße 5 · 33330 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 3 74 67 · Mo–Fr 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr · Sa 10–14 Uhr · [www.fahrrad-peitz.de](http://www.fahrrad-peitz.de)



Obst ist der Hungerstiller Nummer eins im Büro – immer zu empfehlen ...

FOTO: SXC

Essen für die Karriere

## GESUNDE SCHUBLADE

■ Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz ist nicht nur für das eigene Wohlbefinden im Job ausschlaggebend, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor. Denn Nährstoffnachschub in Form von Mineralien und Vitaminen ist ein »Plus« für die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit. Beschäftigte können einiges bewirken, in dem sie im Berufsalltag regelmäßig und bewusst essen. Wie das auch in stressigen Zeiten gelingt, haben die Lebensmittel-Experten von TÜV SÜD in ihren aktuellen Tipps zusammengetragen.

Gesunde Ernährung ist meistens kein Thema, wenn man sich früh morgens mit hochgekrempelten Ärmeln an die Arbeit macht. Überrascht stellt so mancher nach einigen Stunden Arbeit Heißhunger und nachlassende Konzentration fest. Dabei drückt schon der nächste Termin und am besten wäre es jetzt, die Mittagspause einfach ausfallen zu lassen. Aber: Der wohl häufigste Fehler beim Essen am Arbeitsplatz ist es, nichts zu essen. Der Zeitgewinn ist zwar scheinbar entlastend, ein Leistungsabfall jedoch in solchen Fällen kaum zu vermeiden. Deshalb raten die Experten des TÜV SÜD dazu, gerade bei hoher Arbeitsbelastung, gesunde Ernährung bewusst in den Arbeitstag einzuplanen.

Wie Besprechungen oder Telefonkonferenzen sollten Mahlzeiten in den Terminkalender eingetragen werden. Es sollte nicht aus Zeitdruck bis zum Leistungstief durchgeackert werden, sondern schon früher die

auf eigenen Körpersignale gehört werden. Die Mittagspause ist wichtig. Auch eine zusätzliche kleine Pause zur Zwischenverpflegung am Vor- und Nachmittag hilft manchem zur Vermeidung von Heißhunger-Attacken zwischendurch. Wenn eine Zwischenmahlzeit erwünscht ist, sollte sie kalorienarm sein, weil sonst die insgesamt aufgenommene Kalorienmenge schnell zu hoch wird. Alles was keine »versteckten« Kalorien enthält ist gut geeignet wie frisches Obst, Gemüse, fettarme Milchprodukte oder die Laugenbrezel. Das gute alte Pausenbrot ist immer noch eine optimale Lösung, denn bei allem selbst gemachten weiß man am besten, was (und wie viel) drin ist. Süßigkeiten sind »Genussmittel« und sollten nicht zum Stillen von Hunger verwendet werden.

Viele Berufstätigkeiten bewegen sich nicht mehr viel. Dies hat Einfluss auf den Energieumsatz. Wer eine Bürotätigkeit ausführt und in der Freizeit wenig körperlich aktiv ist, benötigt zum Beispiel pro Mittagessen nicht mehr als 700 Kilokalorien für Frauen beziehungsweise 900 Kilokalorien für Männer; pro Zwischenmahlzeit nicht mehr als 230 beziehungsweise 290 Kilokalorien. Das Essen sollte nicht am üblichen Arbeitsplatz, etwa vor dem PC, eingenommen werden. Steht keine Kantine zur Verfügung, kann trotzdem Abwechslung in den Speiseplan gebracht werden: Erkunden Sie die Möglichkeiten um das Firmengebäude herum. Kaffee ist am Arbeitsplatz und in Besprechun-

gen häufig verfügbar. Schnell hat man aber zu viel davon erwischt. Geeigneter sind Wasser, Fruchtsaftchorlen mit zwei Teilen Wasser auf ein Teil Fruchtsaft oder ungesüßte Grün-, Schwarz-, Kräuter- oder Früchtees. Mindestens 1,5 Liter sollten es über den Tag verteilt sein, um eine gute Konzentration zu erhalten – das entspricht mindestens acht Gläsern à 200 Milliliter pro Tag. Wenn der Körper nur zwei Prozent seines Wassergehaltes einbüßt, fällt das Energieniveau um 20 Prozent.

Die gesunde Schublade dient in Notfällen dazu, ein ausgefallenes Frühstück zu Hause oder Mittagessen zu überbrücken. Sie kann mit Lebensmitteln gefüllt werden, die sich gut lagern lassen und gerne genascht werden, wie Studentenfutter oder Nüsse, Kekse oder Riegel in Vollkornvarianten, Salzstangen oder Reiskracker. Eventuell kommen auch kleine Obstgläschen beziehungsweise -konserven in Frage. Grundsätzlich sollte aber darauf geachtet werden, dass diese Lebensmittel einen geringen Zuckergehalt haben.

Ballaststoffe, aber auch Fett und Eiweiß machen länger satt. Für diesen Fall dürfen es also auch mal die Nüsse sein. Aber Achtung! Es gibt Menschen, die sich beim Gedanken an etwas Gutes zum Essen in der Schublade nur noch schwer zurückhalten können. Diese sollte die »Notration« nicht so leicht verfügbar gehalten werden. Vitamine am Arbeitsplatz sind damit auch in stressigen Zeiten kein Problem → [www.humannews.de](http://www.humannews.de)

### Anzeige



FOTO: SUSANNE CLEMENS

Petra Jürgens bietet jetzt das »Gesund und Aktiv Stoffwechselprogramm« an ...

Petra Jürgens

## THEMA ABNEHMEN

■ »Ich esse fast garnichts und nehme trotzdem nicht ab« ... »mein Mann hat mich als Zeuge zum Arzt begleitet, weil der mir nicht glauben will, dass ich kaum etwas esse und trotzdem so dramatisch zunehme« ... »die Ernährungsberaterin hat meiner Tochter angeraten, doch einfach die Chipstüten zuzulassen, dann würde das mit dem Abnehmen schon klappen – das Problem ist, meine Tochter isst keine Süßigkeiten und Chips schon garnicht. Sie ernährt sich eher karg, um nicht zuzunehmen«.

»Diese und viele andere Sätze höre ich immer wieder in meiner Praxis. Dahinter stehen Menschen, die ein wirkliches Problem haben. Sie ernähren sich nicht sehr viel anders als andere und nehmen ständig zu. Jeder glaubt das Gewicht sei angefressen. Aber das muss so nicht stimmen! Denn es gibt ihn wirklich, den Stoffwechsel, der nicht richtig rundläuft. Ursache kann schon ein Gallestau sein, der die Schilddrüse blockiert. Unsere Schilddrüse ist unser Stoffwechselaktivator Nummer Eins«, so Petra Jürgens.

Oder der Blutzucker ist permanent zu hoch. Damit hat man einen ständig erhöhten Insulinspiegel. Ist der Insulinspiegel hoch, wird auch darüber der Stoffwechsel blockiert. Anstatt die Kohlehydrate zu verbren-

nen, werden diese in Fette umgewandelt und dann an den ungünstigen Stellen des Körpers abgelagert. Oder man isst Nahrungsmittel, die nicht zum Stoffwechsel passen – jeder Mensch is(s)t anders. Die eine optimale Ernährungsform für alle gibt es nicht. Und da setzt die »Gesund und Aktiv Stoffwechsoptimierung« an. Es werden aus den Blutwerten, der Blutgruppe, dem Verbrennungstyp, dem Alter, dem Bodymass-Index und vielem mehr ein individueller Ernährungsplan entwickelt. Viele haben damit ihr Gewicht erfolgreich reguliert. Der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren und damit fällt auch der JoJo-Effekt weg.

Das »Gesund und Aktiv Stoffwechselprogramm« richtet sich auch an diejenigen, die sich einfach nicht wohlfühlen. Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Depression, Völlegefühl, Aufstoßen, Konzentrationsstörungen, all das können Indizien für ein Ernährungsproblem sein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich im Internet unter [www.gesund-aktiv.com](http://www.gesund-aktiv.com). Bei einem Anruf in der Praxis beantwortet Petra Jürgens gerne alle Fragen zu diesem Thema.

→ Petra Jürgens, Heilpraktikerin, Blessenstätte 14, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 4 03 25 33, Telefax 4 03 25 34, [www.naturheilpraxis-juergens.de](http://www.naturheilpraxis-juergens.de)

Gewichtsreduktion durch Stoffwechselregulation

- Wir ermitteln aus Ihrem Blut Ihre persönliche Stoffwechsellage
- Sie erhalten von uns Ihren individuellen Ernährungsplan mit der Angabe Ihrer Nahrungsmittel
- Es ist eine neue Diät
- Es ist die erste funktionierende Gewichtsreduktion ohne JoJo-Effekt

Petra Jürgens

Petra Jürgens, Heilpraktikerin  
Blessenstätte 14  
33330 Gütersloh  
Telefon (052 41) 4 03 25 33  
Telefax (052 41) 4 03 25 34  
E-Mail [naturheilpraxis.juergens@gmx.de](mailto:naturheilpraxis.juergens@gmx.de)  
[www.naturheilpraxis-juergens.de](http://www.naturheilpraxis-juergens.de)

# DER NEUE 5ER

*Ästhetik und Fahrfreude in der oberen Mittelklasse – die neue 5er Limousine erobert ab März mit einem charismatischen, eleganten und sportlichen Design die Straßen.*



## BMW 520d

**MOTOR:** Vierzylinder Diesel

**LEISTUNG:** 184 PS

**TOPSPEED:** 227 km/h

**0–100 KM/H:** 8,1 Sekunden

**VERBRAUCH:** 5 l/100 km (kombiniert)

**PREIS:** ab 39.950,- Euro

FOTOS: BMW AG



Gediegen und sportlich



Vierzylinder

■ Mit dem längsten Radstand im Segment, der langen Motorhaube, den kurzen Überhängen und der coupé-haft fließenden Dachlinie hebt sich die neue BMW 5er Limousine deutlich aus dem Wettbewerb hervor. Perfekt ausbalancierte Proportionen bestimmen den ästhetischen Gesamteindruck. Markentypische Designmerkmale zeigen sich in der ausdrucksstarken Front mit der aufrecht stehenden Niere und der markant konturierten Motorhaube, der eleganten Seitenansicht und der kraftvollen Heckpartie. Im Innenraum trifft Funktionalität auf ein hochwertiges Ambiente. Dieser unverwechselbare Stil und die klare Fahrerorientierung bei der Cockpitgestaltung garantieren ein einzigartiges Fahr- und Reiseerlebnis.

Modernste Antriebs- und Fahrwerkstechnik sorgt für herausragende Sportlichkeit und nochmals gesteigerten Komfort. Zusätzlich ermöglicht die optionale Fahrdynamik-Con-

trol eine individuelle Fahrzeugabstimmung. Die neue BMW 5er Limousine kann mit Adaptive Drive, bestehend aus der Dynamischen Dämpfer Control und der Wankstabilisierung Dynamic Drive, sowie mit der Integral-Aktivlenkung ausgestattet werden.

Zur Markteinführung der neuen BMW 5er Limousine stehen ein Achtzylinder- und drei Sechszylinder-Benzinmotoren sowie zwei Sechszylinder-Diesels zur Auswahl. Ergänzt wird das Angebot um einen Vierzylinder-Turbodieselmotor mit Aluminium-Kurbelgehäuse und Common-Rail-Direkteinspritzung. Dieser leistet 135 kW/184 PS und verhilft dem serienmäßig mit Auto Start Stop Funktion ausgestatteten BMW 520d zu neuen Effizienz-Bestwerten im Segment. Sein Durchschnittsverbrauch im Testzyklus nach EUS beträgt 5,0 Liter je 100 Kilometer, sein CO<sub>2</sub>-Wert 132 g/km (vorläufige Werte).



## DIE SCHÖNSTE FORM VON DYNAMIK.

Erlernen Sie die aufregendste Verbindung von Eleganz und Substanz. Mit charismatischem Design, einzigartiger Fahrdynamik, vorbildlicher Effizienz und innovativen Komfort- und Sicherheitsmerkmalen setzt die neue BMW 5er Limousine den Maßstab für Ästhetik und Fahrfreude in ihrer Klasse. Sind Sie bereit für eine intensive Erfahrung?

**DIE NEUE  
BMW 5er LIMOUSINE.  
EXKLUSIV BEI UNS  
AM 20. / 21. MÄRZ 2010**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

### Leasingangebot: BMW 525d Limousine

Automatic Getriebe, Lederausstattung, Klimaautomatik mit 2-Zonenregelung, Navigationssystem Business, Xenon-Licht u.v.m.

Monatliche Leasingrate: **599,00 EUR**

Fahrzeugpreis: 52.870,00 EUR	Kraftstoffverbrauch
Leasing-sonderzahlung: 8.750,00 EUR	innerorts: 7,8 l/100 km,
Laufzeit: 36 Monate	außerorts: 5,1 l/100 km,
Laufleistung p.a.: 10.000 km	kombiniert: 6,1 l/100 km,
	CO <sub>2</sub> -Emission komb: 161 g/km.

Ein Angebot der BMW Leasing GmbH, Stand 02/2010. Zgl. 18020 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Fahrzeug ausgeliefert mit Automatic Getriebe.

**Kattenstroth**  
Automobile

Rothenfelder Str. 55  
33775 Versmold  
Tel. 054 23 95 15-0  
Fax 054 23 95 15-20

www.kattenstroth-automobile.de

ANZEIGE



**Knut J. Schlüter ist  
Pionier im Bereich  
Autogas und be-  
liefert sogar A.T.U.**

## Voller Tank, halbe Rechnung AUTOGAS LOHNT SICH FINANZIELL

■ Mit Autogas fahren, heißt vierfach sparen: mit um die Hälfte niedrigeren Tankkosten. Autogas kostet aktuell rund 63 Cent je Liter und ist damit deutlich günstiger als Benzin. Außerdem bietet es Steuervorteile: Autogas ist bis 2018 steuerbegünstigt. Und es sorgt für weniger Werkstattrechnungen.

Autogas schont den Motor weit mehr als Benzin. Aufgrund der sauberen Verbrennung und dem daraus resultierenden, runderen Motorlauf erhöht das Fahren mit Autogas die Lebensdauer des Motors und verlängert Wartungsintervalle. Autogasfahrzeuge haben außerdem einen höheren Wiederverkaufswert. Der Einbau einer Autogasanlage steigert den Wert des Fahrzeugs, was sich bei einem Wiederverkauf auszahlt – nicht zuletzt auch wegen des Spararguments.

Aus dem Autogaszentrum Gütersloh hat sich inzwischen die Autogas Europa GmbH entwickelt. Das von Damian Thomann und Knut J. Schlüter gegründete Unternehmen ist mittlerweile Ansprechpartner Nummer eins in Sachen Autogas in der ganzen Bundesrepublik. Neben den vier Filialen in Ostwestfalen-Lippe werden Autohäuser und Werkstätten in ganz Europa beliefert, zu den größten Kunden zählt beispielsweise A.T.U. mit 635 Filialen in Deutschland, Österreich, Tschechien, den Niederlanden, Italien und der Schweiz.

Die Autogas Europa GmbH betreibt vier eigene Filialen in Bielefeld, Paderborn, Oelde und Gütersloh. Das Logistik- und Schulungszentrum in Oerlinghausen hat sich mittlerweile als führender Autogasanbieter etabliert. Neben dem Vertrieb der aus Polen importierten Autogasanlagen der Marken »Zenit« und »KME«, bei denen die Autogas Europa GmbH auch selbst viel Entwicklungsarbeit geleistet hat, werden vor allem auch Schulungen, Support und Know-how geboten. Die Autogas Europa GmbH wendet sich mit ihren Produkten und Dienstleistungen zum einen an den Privatkunden, zum anderen aber auch an Fachwerkstätten, Werkstattketten, Flottenkunden und Automobilgroßhändler. Mit den hochwertigen Anlagen schafft die Autogas Europa GmbH als derzeit einziger Anbieter die Euro-5-Norm.

➔ **Autogaszentrum Gütersloh, zertifizierter Umrüstbetrieb, Kaiserstraße 36 (Avia-Gelände), 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 22 19 97, www.autogaszentrum-guetersloh.de**

ANZEIGE

## Serviceangebote INSPEKTION MIT GARANTIE

■ Früher oder später ist es bei jedem PKW der Fall: Man steigt ein, schaltet die Zündung ein, und der Bordcomputer signalisiert einem freundlich aber unmissverständlich: »Service jetzt«, »Inspektion fällig« oder weist durch eine anderes, leuchtendes Kontrollämpchen auf ein bevorstehendes Serviceereignis hin.

Bei anderen Modellen bringt ein Blick ins Serviceheft Gewissheit, dass mal wieder eine Inspektion fällig ist. Bei der KFZ-Inspektion handelt es sich um eine regelmäßig wiederkehrende Überprüfung wichtiger Teile eines Kraftfahrzeuges, die vor allem der Sicherheit und Funktionsfähigkeit dienen soll. Desweiteren dient sie dem Werterhalt des Fahrzeugs und lässt früh genug bevorstehende Defekte erkennen – so kann ein Liegenbleiben mit dem Wagen vermieden werden.

Neu ist, dass die Inspektionen bei Neuwagen nicht mehr zwingend beim Vertragshändler durchgeführt werden müssen, um die Gewährleistungsansprüche zu wahren. Die Durchführung kann also auch in einer freien Mehrmarkenwerkstatt geschehen.

Dies freut besonders Pa-

trick Mischok vom AC Mischok-Team: »Egal, welches Fahrzeugfabrikat Sie in unsere Werkstatt bringen, ganz gleich ob alt oder neu, bei uns werden alle Inspektionen nach Herstellerangaben durchgeführt. Dabei arbeitet unser Fachpersonal ausschließlich mit Originalteilen der führenden Markenhersteller, denn diese stehen für Qualität und Sicherheit. Außerdem behalten Sie die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Fahrzeughersteller – garantiert«, erklärt Mischok.

Werden im Rahmen der Inspektion Defekte erkannt, so können diese, natürlich nur nach erfolgter Rücksprache und Einverständnis des Kunden, sofort behoben werden. »Zu einer Inspektion erhalten Sie selbstverständlich eine Mobilitätsgarantie. Die Liste der Leistungen, auf die Sie mit unserer Mobilitätsgarantie Anspruch haben, reicht vom Pannendienst vor Ort über Schlepphilfe, Fahrzeugbergung bis zur Bereitstellung eines Ersatzwagens, von Hotel- und Reisekosten bis zur Fahrzeugunterstellung und dem Rücktransport inklusive medizinischer Vermittlung«, so Patrick Mischok. Das AC Mischok-Team beantwortet gerne alle weiteren Fragen rund um die Fahrzeuginspektion.

➔ **Mischok Team, KFZ-Meisterbetrieb, Marienstraße 30, 33333 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 99 33, www.auto-mischok-team.de**



**Patrick Mischok inspiziert den Motor eines Mercedes CLK Cabrios ...**



## Jahresinspektion mit Mobilitätsgarantie ...

Die Mobilitätsgarantie gilt für alle von uns ausgeführten Jahresinspektionen nach Herstellervorgaben auf Basis der aktuellen Versicherungsbedingungen.

- Pannenhilfe vor Ort
- Bergen und Abschleppen
- Hotelübernachtung
- Leihwagen
- Heim- und Weiterreise
- Medizinische Vermittlung
- Fahrzeugunterstellung und Rücktransport



### Mischok Team

KFZ-Meisterbetrieb  
Marienstraße 30, 33333 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 99 33  
www.auto-mischok-team.de



Miktat Altuntas bei der Spotlackierung einer defekten Stoßstange

# DER LACK- UND DELLENDOKTOR

*Die Spotreparatur kleiner Lackschäden und der Dellen-doktor sind eine willkommene und hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...*

■ Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter.

Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert. Im Vergleich zu konventionellen Reparaturmethoden sind die Ergebnisse mindestens gleichwertig, lassen sich aber in wesentlich kürzerer Zeit und deutlich preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben schon die Qualität der Spotreparaturen bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung

mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen.

Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit professionellen Ergebnissen, die den Wiederverkaufswert eines Wagens steigern können. Auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird mit einem Kostenvoranschlag vor Ort durchgeführt.

→ **Altuntas, Verler Straße 190, Kampstraße 16, Gütersloh, Telefon (0 52 41) 2 90 99 oder 2 48 63, weitere Informationen unter [www.autoaltuntas.de](http://www.autoaltuntas.de)**

## Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi  
Spezielle Lackaufbereitung  
Kunststoffaufbereitung  
Innenreinigung  
Handwäsche  
Lederpflege  
Motorwäsche  
Polsterwäsche



Alles rund um's Auto  
**ALTUNTAS**

Verler Straße 190 • Kampstraße 16 • Telefon (0 52 41) 2 90 99 • [www.autoaltuntas.de](http://www.autoaltuntas.de)

## Berufskraftfahrer (IHK)

Ab dem 1. April 2010 bieten wir voraussichtlich einen 21-monatigen Ausbildungsgang zum Berufskraftfahrer (IHK) an.

## Kraftfahrer C/CE Kraftfahrer D/DE

Durch Aufqualifizierung bieten sich für Sie neue Chancen am Arbeitsmarkt. Gehen Sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zu Ihrer Selbstverwirklichung, indem Sie lang gewünschte Ziele verwirklichen. Nutzen Sie die Chance – gefördert durch die Agentur für Arbeit oder ARGE (nur in Verbindung mit einem gültigen Bildungsgutschein). Detaillierte Informationen erfahren Sie auf unserer Website oder telefonisch. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

**Lehrgang inklusive beschleunigter Grundqualifikation!**

**Melden Sie sich jetzt!**

Olaf Gehle  
Fahrschule aller Klassen  
Nikolaus-Otto-Straße 3  
33335 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 4 03 48 10  
Telefax (0 52 41) 4 03 48 20  
Mobil (01 72) 5 20 35 82  
E-Mail [info@fahrschule-gehle.de](mailto:info@fahrschule-gehle.de)

**ÄRZTE**

Dr. med. Heiko Stockbrügger  
Marienfelder Straße 2  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 54 46  
Telefax (0 52 41) 9 98 58 57

**AUTOGAS**

Autogaszentrum Gütersloh  
Kaiserstraße 36 (Avia-Gelände)  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 22 19 97  
[autogaszentrum-guetersloh.de](http://autogaszentrum-guetersloh.de)

**AUTOMOBILE**

Kattenstroth GmbH  
Kahlertstraße 145–147  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 93 68-0  
Telefax (0 52 41) 93 68-12  
[kattenstroth-automobile.de](http://kattenstroth-automobile.de)

**AUTOPFLEGE**

Altuntas  
Kampstraße 16  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 90 99  
[www.autoaltuntas.de](http://www.autoaltuntas.de)

**AUTOREPARATUREN**

Mischok-Team  
Marienstraße 30  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 99 33  
Telefax (0 52 41) 1 48 37  
[www.auto-mischok-team.de](http://www.auto-mischok-team.de)

**BANKEN UND SPARKASSEN**

Sparkasse Gütersloh  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 01-1  
Telefax (0 52 41) 2 01 36  
[www.sparkasse-guetersloh.de](http://www.sparkasse-guetersloh.de)

Volksbank eG  
Friedrich-Ebert-Straße 73–75  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 04-0  
Telefax (0 52 41) 1 04-2 04  
[www.volksbank-guetersloh.de](http://www.volksbank-guetersloh.de)

**BAUEN UND WOHNEN**

Creative Concepte Ariman  
Brockweg 185  
33334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 61 95 65  
Telefax (0 52 41) 9 61 94 82  
[www.ariman.de](http://www.ariman.de)

**BAUSTOFFE**

Bussemas & Pollmeier  
Oststraße 188  
33415 Verl  
Telefon (0 52 07) 9 90-0  
Telefax (0 52 07) 9 90-1 90  
[www.bussemas-pollmeier.de](http://www.bussemas-pollmeier.de)

**BLUMEN**

Knorr's Blumenkorb UG  
Nicole Simonsmeier  
Neuenkirchener Straße 49  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 5 97 32

Telefax (0 52 41) 90 54 88  
[www.knorr-blumenkorb.de](http://www.knorr-blumenkorb.de)

**ELEKTROGERÄTE**

EP:Electro Zimmer  
Kökerstraße 8  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 90 15-0  
Telefax (0 52 41) 90 15-25  
[www.electro-zimmer.de](http://www.electro-zimmer.de)

**ELEKTROINSTALLATIONEN**

Brockbals GmbH  
Berliner Straße 197  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 25 12-0  
Telefax (0 52 41) 3 90 43  
[www.brockbals.de](http://www.brockbals.de)

Elektro Hermjohannknecht  
Sundernstraße 189  
33335 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 70 18 30  
Telefax (0 52 41) 70 19 39  
[www.hermjohannknecht.de](http://www.hermjohannknecht.de)

**FAHRRÄDER**

Fahrrad Peitz  
Brockhäger Straße 5  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 3 74 67  
Telefax (0 52 41) 3 36 51  
[www.fahrrad-peitz.de](http://www.fahrrad-peitz.de)

**FAHRSCHULEN**

Fahrschule Olaf Gehle  
Nikolaus-Otto-Straße 3  
33335 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 4 03 48 10  
Telefax (0 52 41) 4 03 48 20  
[www.fahrschule-gehle.de](http://www.fahrschule-gehle.de)

**FINANZBERATUNG**

AWD  
Neuenkirchener Straße 97  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 6 00 70-0  
Telefax (0 52 41) 6 00 70-71  
[www.awd.de](http://www.awd.de)

**FLEISCHEREIBEDARF**

Gustav Ehler GmbH & Co. KG  
Lupinenweg 13  
33334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 94 06-0  
Telefax (0 52 41) 94 06-48  
[www.ehler-gmbh.de](http://www.ehler-gmbh.de)

**FRISEURSALONS**

Salon T. Himmelmeier  
Neuenkirchener Straße 45  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 5 13 76  
[www.salon-himmelmeier.de](http://www.salon-himmelmeier.de)

**GASTRONOMIE**

Deele  
Kirchstraße 13  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 10 84 00  
[www.deele.eu](http://www.deele.eu)

Ebberts Kotten  
Merschweg 12  
33397 Rietberg OT Druffel

Telefon (0 52 44) 92 88 46  
[www.ebberts-kotten.de](http://www.ebberts-kotten.de)

Eiscafé Mano  
Eickhoffstraße 20–22  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 66 04

Gütersloher Brauhaus  
Unter den Ulmen 9  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 51 66  
Telefax (0 52 41) 2 47 93  
[www.guetersloher-brauhaus.de](http://www.guetersloher-brauhaus.de)

Sansibar –  
Tabledance und Cocktailbar  
Berliner Straße 213  
33330 Gütersloh  
[www.sansibar-gt.de](http://www.sansibar-gt.de)

**HEILPRAKTIKER**

Petra Jürgens, Heilpraktikerin  
Blessenstätte 14  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 4 03 25 33  
Telefax (0 52 41) 4 03 25 34  
[www.petrapeitzmeier.de](http://www.petrapeitzmeier.de)

**IMMOBILIEN**

Geno Immobilien GmbH  
Moltkestraße 3–7  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 34 88-0  
Telefax (0 52 41) 2 34 88-10  
[www.geno-24.de](http://www.geno-24.de)

**INFORMATIONSTECHNIK**

Merlin GmbH  
Kolbeplatz 5  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 33 33-0  
Telefax (0 52 41) 2 33 33-99  
[www.merlin.de](http://www.merlin.de)

**KINOS**

Greater Union Filmpalast GmbH  
Mühlenbrücke 9  
23552 Lübeck  
Telefon (0 52 41) 2 22 90 20  
Telefax (0 52 41) 2 22 90 22  
[www.cinestar.de](http://www.cinestar.de)

**KONZERTE**

Hans Stratmann  
Marktstraße 5  
33602 Bielefeld  
Telefon (05 21) 5 60 50 22  
Telefax (05 21) 5 60 50 60  
[www.stratmann-konzerte.de](http://www.stratmann-konzerte.de)

**KOSMETIK**

Cosmeticstudio  
Beauty and more  
Reinhardswaldstraße 16  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 5 22 57 01  
[www.cosmeticstudio-bm.de](http://www.cosmeticstudio-bm.de)

**KULTUR**

Stadthalle Gütersloh  
Friedrichstraße 10  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 8 64-2 72  
Telefax (0 52 41) 8 64-2 03  
[www.stadthalle-gt.de](http://www.stadthalle-gt.de)

**LEBENSMITTEL**

Meierhof Rassfeld  
Meier-zu-Rassfeld-Weg 13  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 33 72-81  
Telefax (0 52 41) 33 72-82  
[www.meierhof.de](http://www.meierhof.de)

**LOHNSTEUERHILFE**

Michael Bude  
Ohlbrocksweg 218  
33334 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 22 04 23  
Telefax (0 52 41) 22 04 21  
[www.lhrd.de](http://www.lhrd.de)

**MARKETING**

Gütersloh Marketing GmbH  
Berliner Straße 63  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 21 1 36-0  
Telefax (0 52 41) 2 11 36-49  
[www.guetersloh-marketing.de](http://www.guetersloh-marketing.de)

**MEDIEN**

C & J Direct GmbH & Co. KG  
Vollrath-Müller-Straße 10  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 79 27-0  
Telefax (0 52 41) 1 79 27-29  
[www.cjdirect.de](http://www.cjdirect.de)

**MÖBEL**

Sudbrock GmbH  
Brunnenstraße 2  
33397 Rietberg  
Telefon (0 52 44) 98 00-18  
Telefax (0 52 44) 98 00-10

WM Polster & Wohnen GmbH  
Bahnhofstraße 2  
33415 Verl  
Telefon (0 52 46) 93 03 66  
Telefax (0 52 46) 93 03 89  
[wm-polsterundwohnen.de](http://wm-polsterundwohnen.de)

**MODE**

Sehrazat  
Brautmode und Accessoires  
Strengerstraße 20  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 7 41 33 84

SuPa MoDe Textil GmbH  
Emil-Hoffmann-Straße 55–59  
50996 Köln  
Telefon (0 22 36) 38 30 90  
Telefax (0 22 36) 37 42 26  
[www.paglie.de](http://www.paglie.de)

**MUSIKINSTRUMENTE**

MusiKiste  
Friedrichstraße 9/Dreiecksplatz  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 07 25  
Telefax (0 52 41) 2 78 61  
[www.musikiste.de](http://www.musikiste.de)

**PARFÜMERIEN**

Parfümerie Dambietz  
(ehemals Parfümerie Hans)  
Kahlertstraße 157  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 3 56 08  
[www.parfuemerie-dambietz.de](http://www.parfuemerie-dambietz.de)

**SCHMUCK**

Europa Schmuck  
Spiekerstraße 7  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 1 45 78  
Telefax (0 52 41) 3 00 69 01  
[www.europa-schmuck.de](http://www.europa-schmuck.de)

**SONNENSTUDIOS**

City Sun Sonnenstudio  
Berliner Straße 115  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 89 89

**SPORT UND FREIZEIT**

Tai-Chi-Schule Angela Walter  
Büschers Kamp 16  
33332 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 94 97 19  
[www.taichi-guetersloh.de](http://www.taichi-guetersloh.de)

**TANZSCHULEN**

Stüwe-Weissenberg  
Kirchstraße 22  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 18 15  
Telefax (0 52 41) 2 34 00 50  
[www.stuewe-weissenberg.de](http://www.stuewe-weissenberg.de)

**THEATER**

GOP Kaiserpalais  
Im Kurgarten 8  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon (0 57 31) 74 48-3 56  
Telefax (0 57 31) 74 48-48  
[www.kaiserpalais.de](http://www.kaiserpalais.de)

**TISCHLEREIEN**

G. Mesken Bautischlerei GmbH  
Friedrichsdorfer Straße 54  
33335 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 97 69-0  
Telefax (0 52 41) 97 69-26  
[www.mesken-gt.de](http://www.mesken-gt.de)

**VERANSTALTUNGEN**

C & S GmbH  
Postfach 1234  
32794 Horn-Bad Meinberg  
Telefon (0 52 33) 36 50  
Telefax (0 52 33) 35 15  
[www.events-sponsoring.de](http://www.events-sponsoring.de)

**VEREINE**

Werbegemeinschaft Gütersloh  
Berliner Straße 63  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 2 11 36-43  
[werbegemeinschaft-guetersloh.de](http://werbegemeinschaft-guetersloh.de)

**VERSICHERUNGSMAKLER**

Ekkehard Menrath  
Friedrich-Ebert-Straße 43  
33330 Gütersloh  
Telefon (0 52 41) 9 80 98  
Telefax (0 52 41) 98 09 99  
[menrath-versicherungen.com](http://menrath-versicherungen.com)

In der vorliegenden Ausgabe finden Sie Anzeigen der aufgeführten Unternehmen. Weitere Informationen im Internet unter [www.guetsel.de](http://www.guetsel.de) ...

Aus »Die Glocke«

### Die erlaubte Sucht im Gottesdienst

Gütersloh (gl). Den Gottesdienst am Sonntag, 17. Januar, ab 10.00 Uhr

Aus dem »Westfalen Blatt«

### Im Sandkasten Schöpfer spielen

Credo-Parcours wird in der Spexarder Bruder-Konrad-Kirche aufgebaut

Aus »Die Glocke«

### Besser bohren dank Altgold

Wiederholungsbeitrag: Einmalige Bohrer sind nicht mehr gefragt, sondern werden durch wiederverwendbare Bohrer ersetzt

Aus der »Neuen Westfälischen«

### Raab will Deutschland unter Top Ten bring

Eurovision Song Contest ist „nationale Aufgabe“

Aus der »Neuen Westfälischen«

### So ein Mist: Feuerwehr löscht an Verler Straße

Aus dem »Westfalen Blatt«

### Frühförderung statt Asphalt

Grüne halten auch in Krise an ihrer Marschroute fest

Aus der »Neuen Westfälischen«

### Thema: „Gott will der Stadt Gutes tun“

Gütersloh (NW). Im Rahmen der Gebetswoche der Christen in Gütersloh laden die Veranstalter, der Christenrat Gütersloh und die Kirche Gütersloh zu einer Abschlussveranstaltung ein

Aus der »Neuen Westfälischen«

### Schlecker-Räuber kam mit Aldi-Tüte

Filiale an der Berliner Straße überfallen



## Peer Anderson Interieur

Lifestyle. Struktur zeigen. Holz ist ein faszinierender Werkstoff, der auf vielfältige Weise Natürlichkeit und Langlebigkeit vermitteln kann. »Lifestyle« nutzt diese Eigenschaft in der einzigartig geprägten Echtholzoberfläche. Jeder kann so das Wohnen genießen ...



### Polster & Wohnen

Bahnhofstraße 2, 33415 Verl  
Telefon (05246) 930366  
www.wm-polsterundwohnen.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-13 Uhr und 15-18.30 Uhr,  
Sa 10-14 Uhr

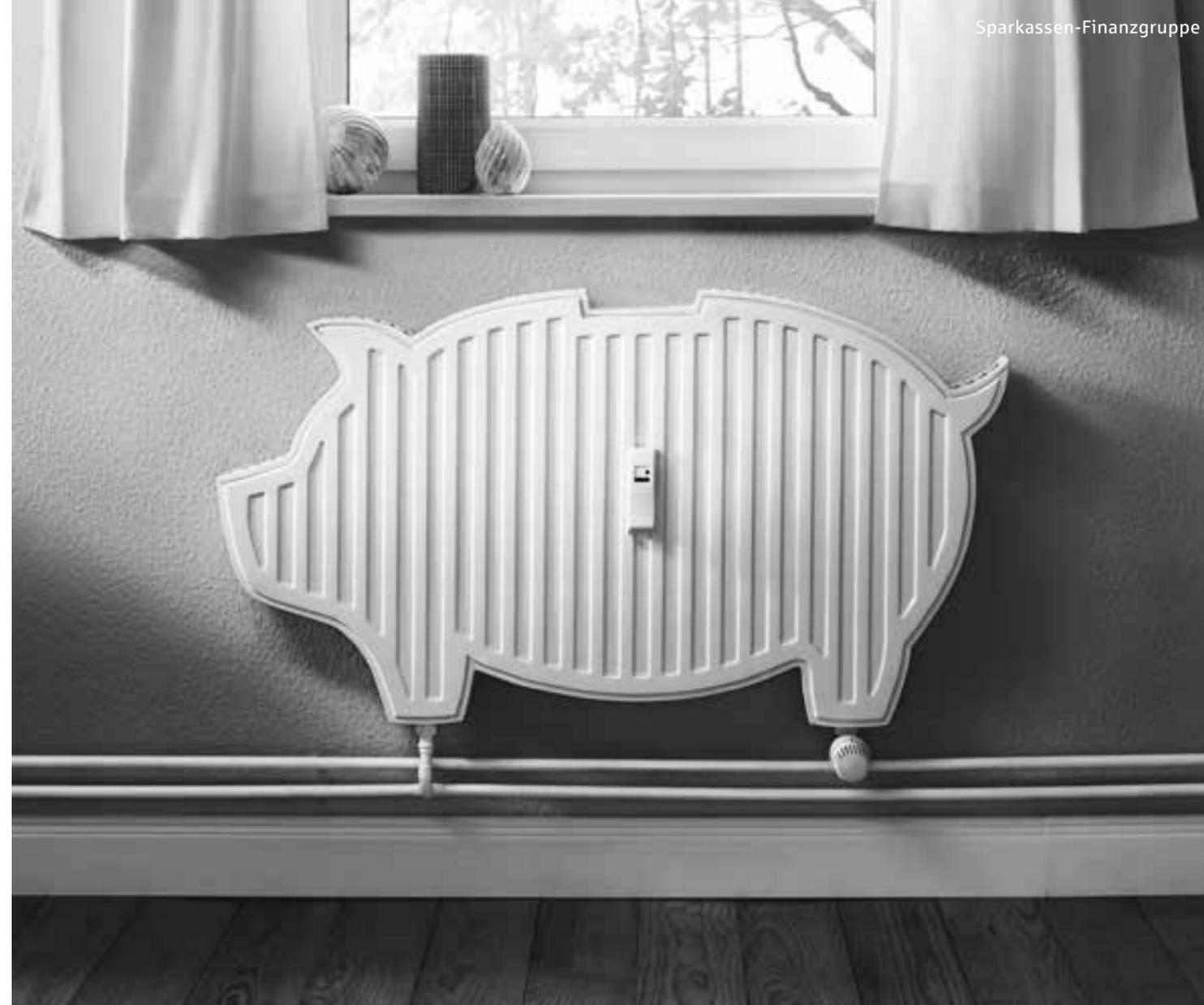
## Internes NEUIGKEITEN BEI GUETSEL.DE



■ Ab März 2010 wird Markus Corsmeyer, der fast zehn Jahre lang für die Medienberatung beim guetsel.de | citymagazin verantwortlich zeichnete, ein neues Aufgabenfeld wahrnehmen. Ich danke ihm für die langjährige, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Seinen Posten wird Marko Greese, unterstützt von Christine Wandert und Benjamin Rogowski, übernehmen.

Marko Greese ist ein Vertriebsmensch durch und durch. In der Vergangenheit hatte er in Gütersloh zwei Vodafone-Shops betrieben, darunter den Shop im Minipreis-Center an der Brockhäger Straße, den im vergangenen Jahr seine Frau Kristina übernommen hat. Nach der Beendigung seines Engagements für Vodafone hat er sich ein Jahr lang in den Bereichen SAPFI und DATEV ReWe LoGe bei der Deutschen Angestellten Akademie fortgebildet. Er wird unter anderem den bestehenden Kundenkreis betreuen und ist jederzeit persönlich via E-Mail unter m.greese@guetsel.de und telefonisch unter (0172) 5 25 52 44 und natürlich in der Redaktion erreichbar.

»Ich freue mich auf die neue Aufgabe und verspreche den Kunden schon jetzt eine individuelle und freundliche Betreuung. Das, was Markus Corsmeyer in den vergangenen Jahren mit aufgebaut hat, möchte ich in seinem Sinne weiterführen«, verspricht Greese. So ist sichergestellt, dass die individuelle und verbindliche Kundenbetreuung auch in Zukunft weitergeführt wird. In Zukunft wird auch das Internet eine noch wichtigere Rolle im Media-Mix von guetsel.de spielen. Christine Wandert ist unter anderem für das Top-Magazin und die Medienfabrik tätig und bringt jede Menge Erfahrung in der Medienberatung mit. Benjamin Rogowski zeichnet hauptsächlich für das Magazin »Bonewie« verantwortlich, in das er in den vergangenen Monaten schon reichlich frischen Wind gebracht hat.



## Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-guetersloh.de](http://www.sparkasse-guetersloh.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

# MEHR NETTO



# Ihr persönlicher AWD-Vorteil: Wir sind Ihr Versicherungsscheck.

Rechtsschutz, Privathaftpflicht, Kfz-, Hausrat- oder Unfallversicherung. Wir finden für Sie das Richtige. Dank individueller Beratung, der breitesten Angebotspalette und der Best-Select-Auswahl holt AWD mehr Netto für Sie raus. Und garantiert Ihnen so Ihren persönlichen AWD-Vorteil. Wir finden für Sie niedrigere Abgaben, günstigere Beiträge und höhere Renditen - indem wir auf Ihre finanziellen Möglichkeiten eingehen

und Ihre Verträge durchleuchten. Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir Ihre Private Finanzstrategie und bieten Ihnen anschließend die für Sie passenden Finanzprodukte. Das bringt Ihnen im Schnitt 5.000 € Vorteil in fünf Jahren - netto.

Vereinbaren Sie ein ganz persönliches Beratungsgespräch mit:

## Ralf Thies

selbstständiger Handelsvertreter für AWD  
Neuenkirchener Straße 97 · 33332 Gütersloh  
Telefon: (0 52 41) 6 00 70-0  
E-Mail: Ralf.Thies@AWD.de



Ihr persönlicher Finanzoptimierer